

JAHRBUCH DES OÖ. MUSEALVEREINES GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

127. Band

II. Berichte



Linz 1982

INHALTSVERZEICHNIS

Oberösterreichischer Musealverein — Gesellschaft für Landeskunde	7
Oberösterreichisches Landesmuseum	
Direktionsbericht	13
Abteilung für Ur- und Frühgeschichte	17
Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum	18
Archäologisch-anthropologisches Labor	19
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte	22
Graphische Sammlungen	26
Münzen- und Medailiensammlung	29
Numismatische Arbeitsgemeinschaft	30
Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung	31
Aktion „Vorschulkinder im Museum“	32
Abteilung Volkskunde	32
Abteilung Technikgeschichte	35
Abteilung Zoologie	36
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft	46
Entomologische Arbeitsgemeinschaft	47
Abteilung Botanik	55
Botanische Arbeitsgemeinschaft	57
Dendrologische Arbeitsgemeinschaft	77
Mykologische Arbeitsgemeinschaft	78
Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie	78
Mineralogische Arbeitsgemeinschaft	81
Bibliothek	82
Heimathäuser und -museen	85
Bad Goisern	85
Bad Ischl	85
Bad Wimsbach-Neydharting	85
Verband Österreichischer Privat-Museen	86
Braunau a. Inn	87
Eferding	88
Enns	88
Freistadt	90
Gmunden	91
Hallstatt	93
Haslach	93
Mondsee	94
Obernberg a. Inn	95
Perg	96
Ried im Innkreis	96
Schwanenstadt	97
Steyr	98
Vorchdorf	98
Wels	98
Verband Oberösterreichischer Freilichtmuseen	101
Oberösterreichisches Landesarchiv	105

Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	113
Museum der Stadt Linz	123
Naturkundliche Station der Stadt Linz	133
Die wissenschaftlichen Einrichtungen der Diözese Linz	
Ordinariatsarchiv	139
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz	145
Stift Kremsmünster	147
Stift St. Florian	151
Stift Schlägl	155
Oberösterreichisches Heimatwerk	157
Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt Linz	159
Naturschutzbüro Dr. Stoiber	176

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

Vereinsbericht für das Jahr 1981

Im Vereinsjahr zwischen den beiden Hauptversammlungen vom 27. November 1980 und 11. November 1981 erschienen beide Bände des Jahrbuches als Jahrgang 126. Teil I: Abhandlungen enthält auf 362 Seiten 14 Aufsätze zur Kultur- und Naturkunde Oberösterreichs sowie zahlreiche Besprechungen neuerschienener landeskundlicher Veröffentlichungen; Teil II: Berichte bringt auf 213 Seiten neben den üblichen Berichten anlässlich des 70. Geburtstages des Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter das auf den letzten Stand gebrachte Schriftenverzeichnis des Jubilars sowie den Wortlaut der Würdigungen durch Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rausch und wHR i. R. Dr. Otto Wutzel.

Als 11. Band der Schriftenreihe liegt vor: Walter Kunze, Keramik der Pfahlbauern. Berichte über Untersuchungen der jungsteinzeitlichen Töpferei am Mondsee, mit Beiträgen von Alfred Vogelsberger und Heinz Svejda. An weiteren Veröffentlichungen ist die Fortsetzung der Oberösterreichischen Bibliographie durch Bibliotheksdirektor Johannes Wunschheim als Fünfjahresband 1976—1980 fast abgeschlossen.

Die Bearbeitung der einheimischen Keramik aus Lorch durch Dr. Erwin M. Ruprechtsberger ist in Angriff genommen worden und soll im Laufe des Jahres 1982 beendet werden. Die Vorbereitungen zu einer Neuauflage des Ortsnamens-Lexikon von Dr. Konrad Schiffmann durch das Germanistische Institut der Univ. Wien unter Univ.-Prof. Dr. Peter Wiesinger schreiten planmäßig fort. Das Manuskript des Registers zu den bisher erschienenen 125 Bänden des Jahrbuches, das vom Vereinsmitglied Frau Leonie Kirchgaesser erarbeitet und vom Berichterstatter redigiert wurde, wird den bibliographischen Nachweis von etwa 750 wissenschaftlichen Aufsätzen, rund 130 Nekrologen und gegen 300 Buchbesprechungen umfassen.

Die Herausgabe der genannten Veröffentlichungen wurde durch namhafte Beiträge des Landes Oberösterreich, der Stadt Linz, des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs und das Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

Die wie immer von SR i. R. Dr. Hellmuth Tursky vorbereiteten und organisierten Veranstaltungen erfreuten sich auch im Berichtsjahr regen Zuspruchs durch die Mitglieder. Insgesamt fanden 27 Veranstaltungen statt, die von zusammen 1045 Teilnehmern besucht wurden. (E = Exkursion, F = Führung, V = Vortrag):

13.	1. 81	Linzer Persönlichkeiten in Legende und historischer Nachprüfung I	V	Dr. Georg Wacha
16./17.	1. 81	München: Tut-Anch-Amun	E	Dr. Georg Wacha
23./24.	1. 81	München: Tut-Anch-Amun (Wiederholung)	E	Dr. Georg Wacha
27.	1. 81	Linzer Persönlichkeiten ... II	V	Dr. Georg Wacha
10.	2. 81	Linzer Persönlichkeiten ... III	V	Dr. Georg Wacha
24.	2. 81	Linz zwischen vorgestern und gestern	V	Dr. Hellmut Tursky
6.	3. 81	VÖEST	E	F. Voggenhuber
12.	3. 81	Vorschulkinder ins Museum	F	Dr. Heidelinde Dimt
17.	3. 81	Besuch in der Druckerei Wimmer	F	Ing. E. Peter
27.	3. 81	St. Florian und Sumerauerhof	E	Dr. Hellmut Tursky
3.	4. 81	Wien: Ephesusmuseum und Institut für Völkerkunde an der Universität Wien	E	Dr. Hellmut Tursky Dr. W. Oberleitner Erika Rossi
7.	4. 81	Besuch in der Druckerei Wimmer (Wiederholung)	F	Ing. E. Peter
9.	4. 81	Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Graphiken	F	Mag. F. Gusenleitner
16.	5. 81	Burgmuseum Reichenstein und das Gebiet um St. Leonhard	E	Dir. A. Höllhuber
23.	5. 81	Sonderausstellung Mondseeland	E	Dr. Hellmut Tursky Dr. Walter Kunze
26.	5. 81	Die große Konjunktion	V	OAR E. Schöffner
28.—31.	5. 81	Landeskundl. Exkursion in den Vinschgau	E	Dr. Dietmar Assmann
13.	6. 81	Stift Zwettl: Die Kuenringer	E	Dr. Hellmut Tursky
18.—21.	6. 81	Romanik in Kärnten	E	Dr. Herfried Thaler
27.	6. 81	Ennsmuseum Kastenreith und Weyer/E.	E	Dr. Franz C. Lipp
1.	7. 81	Jugendexkursion: Auf den Spuren des Hl. Florian	E	Dr. Gerhard Winkler
19.	9. 81	Burgenfahrt Oberes Mühlviertel	E	Arch. G. Kleinhanns
26./27.	9. 81	Goldegg: Reformation — Emigration	E	DDr. K. Rehberger Prof. G. Florey
10.	10. 81	Siebenschläfer-Gedenkstätten	E	Prof. Dr. K. Dobler
20.	10. 81	Fototreffen Vinschgau	V	Dr. Dietmar Assmann
31.	10. 81	Restaurierungen von Kirchen im Raume Linz	E	Dr. Erich Widder
5.	11. 81	21. Linzer Spaziergang: Linzer Altstadtanierung	F	Ing. Otmar Brunner

Nähere Einzelheiten z. B. über die Route und den Verlauf der Exkursionen können den Ausschreibungen und den regelmäßig erscheinenden Berichten in den „Mitteilungen“ entnommen werden.

Im Berichtsjahr ist folgender „runder“ Jubiläen langjähriger Vereinsmitgliedschaft zu gedenken:

85 Jahre (1896)	ÖÖ. Volkskreditbank
75 Jahre (1906)	Marktgemeinde Lambach
60 Jahre (1921)	Univ.-Prof. Dr. Alfred Hoffmann, Linz
	Notar Dr. Karl Staufer, Linz
40 Jahre (1941)	BSI Alois Dietrich, Schärding
	Dir. Dr. Rudolf Eineder, Linz
	Dr. Herta Machl, Linz
	Marianne Mittermayer, Linz
	Österr. Volkslieder, Wien, sowie
	53 Gemeinden bzw. Schulleitungen und das Schulamt Linz mit sämtlichen (dzt.)
	81 Pflichtschulen

30 Jahre (1951) Prof. DDr. Paul Bauer, Linz
Dr. Ludwig Glaser, Wien
Prof. OSR Dr. Hans Grohs, Linz
OSchR Karoline Jelinek, Linz
Maximilian Kosmata, Linz
Dr. Wilhelm Rilling, Bad Wimsbach-Neydharting
Ing. Friedrich Sühnenbacher, Linz
Prof. Dr. Walter Schönfellner, Linz
wHR Dr. Alois Zauner, Linz
Volksschule Schwanenstadt

Im Vereinsjahr war der Tod von 23 Mitgliedern zu bedauern:

Kons.-OSR Robert Bernhart, Vöcklabruck; Mag. Dr. Albrecht Etz, Altmünster; Kaufmann Viktor Fitz, Wels; AR Edith Haala, Linz; Maria Ikrath, Linz; Gunther Jandaurek, Linz; Dr. Franz Kiesenhofer, Linz; Univ.-Prof. Dr. Hans Kinzl, Innsbruck; Ing. Rudolf Kitzmüller, Linz; VS-Dir. Irma Knobloch, Linz; Dompfarrer Kanonikus Josef Ledl, Linz; Anna Maar, Linz; Senta Mecenseffy, Linz; Fabrikant Rupert Pfusterwimmer, Linz; Kunsthändler Gustav Poll, Gmunden; Ilsa Poschacher, Mauthausen; AR Karl Prasser, Linz; Industrielle Erna Rosenauer, Linz; Anna Saßhofer, Ried/Innkreis; Kons. Robert Stainingner, Neumarkt/Mühlkreis; Prof. Mag. Heinrich Till, Mauterndorf; Prälat Ferdinand Weinberger, Linz; Mag. Auguste Zaunrith, Linz.

Der Mitgliederstand hat sich im Berichtsjahr durch 23 Todesfälle bzw. 10 Ausgänge um 33 verringert und durch 43 Neubetritte vermehrt; er beträgt derzeit 1202 Mitglieder.

In mehreren Sitzungen und Besprechungen hat sich der Vereinsausschuß mit den Vorbereitungen zum 150jährigen Vereinsjubiläum beschäftigt. Neben der Herausgabe einer Festschrift, in der der Fortschritt der Forschung auf allen Bereichen der Landeskunde während der letzten 50 Jahre dokumentiert werden soll, ist die Abhaltung von Festveranstaltungen in St. Florian und Linz im Frühjahr und Herbst 1983 geplant.

Bei der Hauptversammlung im Festsaal der Musikschule der Stadt Linz im Prunerstift wurde des 90. Geburtstages des Vereinsmitgliedes Altbürgermeister HR Dr. Ernst Koref gedacht, der sich wegen anderer Verpflichtungen schriftlich entschuldigt hatte. Die anwesenden Mitglieder ernannten einstimmig Univ.-Prof. HR Dr. Ernst Burgstaller aufgrund eines Vorstandsbeschlusses vom 11. Juni 1981 anlässlich der Vollendung seines 75. Geburtstages zum Ehrenmitglied des Vereines. Der Geehrte dankte in bewegten Worten für die erwiesene Ehrung.

Der Festvortrag von Prof. Dr. Gerhard Winkler „Die Gestalt des Hl. Severin im Lichte der neuesten Forschung“, der die Ergebnisse des 3. Lorchers Symposions vom 22. 10. 1981 zusammenfaßte, stand ganz im Zeichen der nächstjährigen Landesausstellung in Enns.

Bis zur Neuwahl bei der Hauptversammlung 1982 führt folgender Vorstand den Verein:

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter

Vizepräsident: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rausch

Schriftführer: Prof. Mag. Dr. Gerhard Winkler

1. Kassier: Helga Dießl

2. Kassier: Gustav Bihlmayer

Rechnungsprüfer: Prok. Wilhelm Hesch

Kons. Prof. Herbert Baumert

Dem Ausschuß gehören weiters an:

wHR Dr. Dietmar Assmann

Dr. Heidelinde Dimt

wHR i. R. Dr. Wilhelm Freh

Univ.-Doz. Dr. Siegfried Haider

Kons. Ing. Fritz Heiserer

Dr. Erwin Kerschbaummayr

wHR Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl

wHR i. R. Univ.-Prof. Dr. Franz C. Lipp

Dr. Gertrud Mayer

Kons. OAR Emil Puffer

Kons. Prof. DDr. Karl Rehberger

Univ.-Prof. Dr. Ernst R. Reichl

Dr. Hertha Schober

SR i. R. Dr. Hellmuth Tursky

Dipl.-Ing. Dr. Wernfried Werneck

wHR Dr. Alois Zauner

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

Sekretärin: Hildegunde Streubel

Dr. Gerhard Winkler

Kassabericht des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde für das Vereinsjahr 1981

Vermögensvergleich:

Kto.- Nr.	Kontobezeichnung	Anfangsbestand am 1. 1. 1981	Endbestand am 31. 12. 1981
01	Anlagegüter	1.—	1.—
11	Kassa	664.44	4.311.82
12	Allg. Sparkasse/90127	33.797.22	-11.235.57
14	Allg. Sparkasse/Sparb.	629.369.39	545.545.97
		663.832.05	538.623.22
	Vermögensabnahme (buchmäßig)		125.208.83
		663.832.05	663.832.05

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 1. 1. 1981—31. 12. 1981

	Ausgaben	Einnahmen
80	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen A	84.237.—
80	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen B	20.140.—
80	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen C	3.700.—
80	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen D	66.837.—
81	Erlöse aus Spenden	8.995.—
82	Erlöse aus Subventionen f. Jahrbuch I	120.000.—
83	Erlöse aus Subventionen f. Jahrbuch II	92.696.—
84	Erlöse aus Subventionen f. Honorare	105.000.—
86	Erlöse aus Beitr. f. Sonderpubl. div.	14.404.—
861	detto Band I/6	421.—
862	detto Band I/7 (8)	5.373.—
863	detto Band 10	52.930.—
864	detto Band 11	270.—
88	Erlöse aus Zinsen	28.010.88
89	sonstige Erträge	124.197.34
40	Kanzlei-, Porti u. Bankspesen	23.767.41
41	Druckkosten für Jahrbuch I. Teil	340.394.—
42	Druckkosten für Jahrbuch II. Teil	111.917.64
43	Druckkosten für Sonderpublikationen	212.760.60
44	Honorarkosten	92.998.—
45	Beiträge zu Verbänden	2.200.—
47	sonstige Unkosten	3.098.30
48	Personalkosten	65.284.—
	852.420.05	727.211.22
	Verlust 1981 (buchmäßig)	125.208.83
	852.420.05	852.420.05

Linz, am 22. 2. 1982

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht 1981

Neben der Abwicklung der üblichen Aufgaben mußte weiterhin der Vorbereitung auf einen Neubau für die Naturwissenschaften und auf das 150-Jahrjubiläum die besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wenn auch die derzeitige Finanzlage des Landes kaum eine unmittelbare Verbindung des Neubauprojektes mit dem Jubiläum erlauben dürfte, so besteht doch nach wie vor der Auftrag, seitens des Museums alle Vorbereitungen dafür zu treffen. Die Arbeit daran hat inzwischen gezeigt, wie schwierig und notwendig es ist, den auf naturwissenschaftlichem Gebiet entstandenen Rückstand aufzuholen und die Voraussetzungen für den Aufbau eines modernen Museumsbetriebes auf diesem Sektor zu schaffen. Personell konnte dies, wie im letzten Bericht angekündigt, insofern weitgehend erreicht werden, als wieder 5 naturwissenschaftliche Fachkräfte zur Verfügung stehen, gebraucht würde dringend noch ein vielseitig verwendbarer Laborant.

Die erste Etappe des im Depot Wegscheid unter Heranziehung der eigenen Werkstätten eingerichteten Laboratoriums und Präparatoriums ist fertig und wird mit Beginn 1982 in Betrieb genommen. Es wird vor allem der Präparierung des reichlich anfallenden, aber auch des seit Jahren in Depots gestapelten archäologischen und geowissenschaftlichen Fundmaterials dienen. Dazu stehen neben speziellen Reinigungsbecken ein modernes Sandstrahlgebläse mit Kompressor, ein Elektrolysegerät und eine Gesteinsschneide- und -schleifeinrichtung zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden dem OÖ. Landesmuseum von der Anstaltendirektion drei Räume im landeseigenen Gebäude Tummelplatz 14 als Depot für die alten, nicht im Schloß ausgestellten Musikinstrumente zugewiesen. Damit können endlich die bisher völlig unzulänglich im Depot Wegscheid gelagerten, z. T. kostbaren Instrumente auch aufgestellt werden, womit im Bedarfsfall auch die Besichtigung möglich ist.

In Verbindung mit einer Kanalreparatur wurden auch im Hause Museumstraße 14 kleinere Umbauarbeiten in den Kellerräumen vorgenommen, die verbesserte Lagerungsmöglichkeiten für die dort untergebrachten Werkstätten und Präparatorien, vor allem aber eine Vergrößerung der viel beanspruchten Tischlerei erlaubt haben.

Um weitere Informationen über Errichtung und Betrieb anderer moderner Museen einzuholen, wurde nach gründlicher Vorbereitung dem jungen Wirbeltierzooologen Dr. Aubrecht Gelegenheit geboten, das neue Zoologische Museum in Kopenhagen zu besuchen. Die umfangreichen Unterlagen, die Dr. Aubrecht mitbrachte, wurden den übrigen Kollegen zur Kenntnis gebracht und entsprechend für die Anwendbarkeit im eigenen Bereich geprüft.

Ein wesentlicher Fortschritt auf dem Wege zur Modernisierung war die Anschaffung einer Umatic-Lowband-Videoanlage, bestehend aus Aufnahme- und Wiedergabegerät, Farbvideo-Einröhrenkamera, Studiomonitor und Hoch-

leistungsmikrophon. Die Ergänzung durch ein Wild M 8 Stereomikroskop mit Mikrophotoeinrichtung gestattet auch die unmittelbare Übertragung von Mikrobeobachtungen, auch lebender Organismen, auf den Monitor, die damit vor einem größeren Publikumskreis demonstriert werden können. Unter der Betreuung von Dr. Gruber werden derzeit die Einsatzmöglichkeiten bei den im ÖÖ. Landesmuseum vertretenen naturwissenschaftlichen Fachbereichen erprobt. Damit verbunden ist auch die Anlage eines Videoarchivs. Soweit es die räumlichen und personellen Möglichkeiten gestatten, ist beabsichtigt, bereits 1982 mit entsprechenden Programmen an die Öffentlichkeit zu treten und auch Schulen die Möglichkeit zu bieten, davon Gebrauch zu machen.

Zum 150-Jahrjubiläum ist neben einem gemeinsam mit dem ÖÖ. Musealverein veranstalteten Festakt die Herausgabe einer Museums-Festschrift vorgesehen, die vorwiegend als Bildband gestaltet werden soll.

An der von Frau Helga Litschel organisierten Aktion „Schule—Museum“ haben 865 Schulklassen aus ganz Oberösterreich teilgenommen.

Im Rahmen der sich sehr erfreulich entwickelnden Aktion „Vorschulkinder ins Museum“ wurden von Frau Dr. Heidelinde Dimt 100 Gruppen betreut (siehe Bericht der Referentin).

Ausstellungen und andere Veranstaltungen

Während die sehr erfolgreiche Ausstellung des ÖÖ. Landesmuseums aus 1980 „Heilmittel aus Pflanzen und Tieren“ vom 21. 1. bis 15. 3. 1981 noch im Bildungshaus St. Virgil in Salzburg gezeigt wurde, dann aber trotz weiterer Anfragen aus Dornbirn und Graz aus technischen Gründen aufgelöst werden mußte, konnten im Schloßmuseum vom 20. 2. bis 3. 5. 1981 die schon in vielen Städten Mitteleuropas ausgestellten Stahlplastiken und Graphiken von Hans Jähne aus Detmold „Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Graphiken“ präsentiert werden. In enger Zusammenarbeit und fachkundiger Vorbereitung mit dem Leiter der internationalen Textilausstellung in Linz, Hochschulprof. Fritz Riedl der Hochschule für industrielle und künstlerische Gestaltung, war vom 12. 6. bis 27. 9. 1981 die „Österreichische Tapisserie 1920 bis 1980“ ausgestellt, die kostbare Leihgaben berühmter Künstler, vor allem aus dem Österr. Museum für angewandte Kunst und anderen öffentlichen Stellen enthielt.

Ein besonders breites Echo fand die in enger Zusammenarbeit mit der Postdirektion in Linz, dem ORF-Landesstudio und dem Österr. Versuchssenderverband aufgebaute und am 23. 10. 1981 im Beisein von Generalpostdirektor Sektionschef Dr. Übleis, dem Präsidenten der Postdirektion in Linz Mag. Neuhäuser und dem Intendanten des ORF-Landesstudios Dr. Leopoldsecker von Landeshauptmann Dr. Ratzenböck eröffnete, bis 6. 2. 1982 vorgesehene technologische Ausstellung „Ein Jahrhundert Telephon, Phono, Funk“. Anlässlich der Eröffnung wurde auch ein Sonderpostamt mit Sonderstempel und eine einschlägige Briefmarkenausstellung der Gmünder Weltraumfreunde eingerichtet und erstmals konnte im musealen Bereich eine Multimediashow eingesetzt werden. Älteste bis modernste Geräte und Einrichtungen waren z. T. in Funktion zu sehen, wie etwa eine ganze Amateurfunkstation.

Im Herbst wurde das einige Jahre nicht zugängliche Mostmuseum für die Zeit bis 6. 2. 1982 und in der Adventzeit die traditionelle Krippenschau wieder zugänglich gemacht.

Im Hause Museumstraße 14 waren bis auf weiteres „Heimische Vögel und ihre exotischen Verwandten“, bis 27. 5. noch die als Wanderausstellung gestaltete und von der OKA großzügig geförderte Schau „Neue fossile Schätze des Linzer Raumes“ zu sehen, die anschließend in Enns, an der Baustelle des OKA-Kraftwerkes Pucking und in Traun gezeigt wurde und allein an diesen drei Außenstellen knapp 32 000 Besucher erreicht hatte.

Ein altägyptischer Sarkophag mit Mumie, der bisher im Depot lag und anlässlich der Heilmittelausstellung im Vorjahr restauriert wurde, ist mit dazupassenden Grabbeigaben mit Rücksicht auf die Schulen bis auf weiteres zugänglich aufgestellt worden. Die versuchsweise Einrichtung eines Terrariums mit lebenden Heimgrillen stieß allgemein auf Interesse.

Vom 3. bis 6. 4. 1981 haben unter dem Ehrenschatz des Herrn Landeshauptmannes in Verbindung mit einem Festakt und einer Festansprache von Univ.-Prof. Dr. R. Sexl, Wien, und je einem Symposium die Arbeitsgemeinschaften für Botanik und Geologie, bei dem namhafte Fachleute ebenso wie Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaften zu Worte kamen, in der Johannes-Kepler-Universität Linz-Auhof ihr 50-Jahrjubiläum begangen. (Siehe auch in Akt. Ber. d. OÖ. Landesmuseums und Berichte der Arbeitsgemeinschaften!)

Vom 7. bis 8. 11. 1981 wurde die 48. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Entomologie im Landeskulturzentrum abgehalten.

Zum Staatsfeiertag gab es in beiden Häusern wieder ein Sonderprogramm mit Führungen, Film- und Videovorführungen und einer Multimediashow.

Die schon im Vorjahr begonnenen paläontologischen Grabungen in der Baugrube zum OKA-Kraftwerk in Pucking wurden fortgesetzt, ebenso konnte im Sommer wieder unter der wissenschaftl. Leitung von Univ.-Doz. Dr. Rabeder, Paläontol. Inst. der Univ. Wien, und Dr. Mais, Inst. für Höhlenkunde, eine Woche in der Ramesch-Knochenhöhle in knapp 2000 m gegraben werden, wo neben zahlreichen Skelettresten des Höhlenbären wieder menschliche Artefakte aus der Neandertalerzeit geborgen wurden.

Schwerpunkt der archäologischen Grabungen war in diesem Jahr mit 7 Wochen Dauer vom Spätsommer bis Frühherbst die neu begonnene Plangrabung im Bereich eines bedeutenden Gräberfeldes aus der Hallstattzeit in Lehen-Mitterkirchen. (Weitere Ausführungen in den Abteilungsberichten!)

Auch 1981 wurden wieder zahlreiche Dienstleistungen außerhalb des eigenen Hauses notwendig, so vor allem die Einrichtung des Bauernkriegsmuseums Peuerbach durch das Ehepaar Dr. Dimt und die Mitarbeit mehrerer Bediensteter an der Landesausstellung in Mondsee; ebenso wurden wieder an viele Stellen Leihgaben vergeben.

Im Rahmen der bereits zu einer bewährten Einrichtung gewordenen Veranstaltungen „Alte Musik im Linzer Schloß“ konnten im Herbst wieder drei Konzerte am 18. 10., 20. 11. und 8. 12. 1981 in Zusammenarbeit mit Prof. Humer, Brucknerkonservatorium, der Kulturabteilung und der Volkskreditbank ver-

anstaltet werden. Auf dem Programm standen: Mozart, Haydn, Bach, Händel und Telemann, vorgetragen von Alice Harnoncourt, August Humer, Ton Koopmann, Tini Mathot und dem Wiener Ensemble Recreation.

Besucherstatistik:	1979	1980	1981
Schloßmuseum	35.329	38.869	43.793
Museumstraße 14	14.508	13.840	13.971
Gesamt	49.837	52.709	57.764

Besucher größerer Sammlungsbestände des OÖ. Landesmuseums in Ausstellungen außerhalb Linz:

	1980	1981
Schiffahrtsmuseum Greinburg	12.891	11.220
Jagdmuseum Schloß Hohenbrunn bei St. Florian	23.739	19.089
Österr. Kriminal- u. Strafrechtsmuseum	20.109	42.780
Freilichtmuseum Samesleiten bei St. Florian		
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte	11.620	19.015
Anton Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden	1.680	1.974
Gesamtzahl	70.039	94.078

Wanderausstellung des OÖ. Landesmuseums

„Neue fossile Schätze des Linzer Raumes“ in Enns, Pucking und Traun	—	31.943
„Heilmittelausstellung“ des OÖ. Landesmuseums im Haus St. Virgil, Salzburg		4.041
		35.984

Publikationen:

1. In der Schriftenreihe „Forschungen in Lauriacum“ ist Band 11, Lothar Eckhart: Die Stadtpfarrkirche und Friedhofskirche St. Laurentius von Enns-Lorch-Lauriacum in Oberösterreich, gegliedert in einen Text-, Bild- und graphischen Teil, im Oktober d.J. erschienen. Damit liegt die lange erwartete Dokumentation und Analyse zu den 1960—1966 in der Laurentiuskirche zu Enns-Lorch durchgeführten archäologischen Grabungen des OÖ. Landesmuseums vor.

2. Aktuelle Berichte des OÖ. Landesmuseums, Hefte Nr. 22—25.

3. Ausstellungskataloge:

Nr. 108 Hans Jähne, Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Graphiken.

Nr. 109 Österreichische Tapiserie 1921—1980.

Nr. 110 Ein Jahrhundert Telefon, Phono, Funk.

Personelle Veränderungen

Abgänge:

Hermann Breuer, VB I, Übertritt in den Ruhestand mit 30. 6. 1981

Marta Worbis, VB II, Übertritt in den Ruhestand mit 31. 12. 1981

Neueintritte:

Mag. Friedrich Gusenleitner, VB I, als Evertrebraten-Zoologe mit 1. 3. 1981

Beförderungen, Überstellungen und Ernennungen:

OAR Walter Folker mit 9. 11. 1981 Ernennung zum Regierungsrat

VB I Markus Gaisbauer mit 19. 5. 1981 Überstellung in d

Techn. FI Siegfried Mauhart mit 1. 7. 1981 Beförderung zum Techn. FOI d.
Dienstkl. V

Auszeichnungen:

Dem Leiter der Bibliotheks- und graphischen Sammlungen, WOR Dr. Alfred Marks, geb. 12. 6. 1921 in Königinhof a. d. Elbe, Nordböhmen, wurde am 16. 12. 1981 der Landeskulturpreis 1981 für Wissenschaft verliehen. Damit hat das vielseitige wissenschaftliche Schaffen des Preisträgers, insbesondere auf dem Gebiet der Alfred-Kubin-Forschung eine entsprechende Würdigung erfahren.

Persönliches:

Der Direktor war im Berichtsjahr Mitglied der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Archiven und Museen, Mitglied der Prüfungskommission für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst und für den fachlichen Hilfsdienst höherer Art beim Amte der öö. Landesregierung, sowie Mitglied der Jury für Wissenschaft im Rahmen der Kulturpreis- und Talentförderungsprämien-Aktion des Landes Oberösterreich.

Anlässlich des 50-Jahrjubiläums der Arbeitsgemeinschaften für Botanik und Geologie wurden im Rahmen des Symposiums folgende Vorträge gehalten:
50 Jahre Arbeitsgemeinschaft für Geowissenschaften am ÖÖ. Landesmuseum.

Das Quartär in Oberösterreich und die internationale Quartärforschung.
Er ist verantwortlich für die Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden Aktuellen Berichte des ÖÖ. Landesmuseums.

Außerdem gehörte der Berichterstatte weiterhin dem Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt, deren korrespondierendes Mitglied er ist, an, sowie dem österr. Nationalkomitee der Internat. Geogr. Union (IGU).

Dr. Hermann Kohl

Ur- und Frühgeschichte

Ein großer Teil des bisher ungeordnet und zum Teil auch noch nicht inventarisiert gewesenen Sammlungsbestandes der Abteilung wurde aufgearbeitet, übersichtlich geordnet und soweit notwendig, auch inventarisiert. Da bei einem Großteil dieser Sammlungsstücke die Inventarnummern in Verlust geraten,

oder nicht mehr leserlich waren, war die Identifizierung an Hand der alten Inventarbüchern besonders schwierig und zeitraubend. Neben dieser Aufarbeitung von Inventarisierungsrückständen wurde im abgelaufenen Jahr der gesamte Fundbestand aus der Urnenfelderzeit an Hand der Inventarbücher überprüft und neu geordnet.

Die neu entdeckten Erdställe von Tollet, Vatersam, Peilstein, Lichtenau und Neukirchen bei Lambach wurden sorgfältig untersucht, vermessen und dokumentiert. Der Erdstall von Lichtenau wurde bereits publiziert, für den Erdstall von Tollet ist eine Publikation in Vorbereitung. Im unteren Mühlviertel, insbesondere im Raum von Ried i. Rm. wurden einige bisher unbekannt gewesene Privatsammlungen für das Bundesdenkmalamt aufgearbeitet. Da für alle im Berichtsjahr bekannt gewordenen Neufunde ausführliche Fundberichte für das Bundesdenkmalamt verfaßt wurden, die jährlich im offiziellen Organ „Fundberichte aus Österreich“ veröffentlicht werden, kann auf eine Wiederholung in diesem Rahmen verzichtet werden.

Die Dissertanten Erik Szameit und Monika Dierbach-Recknagel, die oberösterreichische Themen bearbeiten, wurden bei diesen Arbeiten betreut und mit dem notwendigen Material versorgt. Vom Institut für Ur- und Frühgeschichte in Frankfurt am Main, das das große Corpus der Prähistorischen Bronzefunde herausgibt, hat dieses Jahr Frau C. Stumpf in der Abteilung gearbeitet. Das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien hat im November eine Institutsexkursion ins ÖÖ. Landesmuseum gemacht.

Dr. Josef Reitingner

Römerzeit und Frühes Christentum

Innere musealer Dienst: Die Vor- und Ordnungsarbeiten im Hinblick auf die Einrichtung eines kleinen Unterkirchenmuseums in der St.-Laurentius-Basilika von Enns/Lorch, geplant für die Präsentation der wichtigsten Funde der Kirchengrabungen 1960/66, wurden im Berichtsjahr gem. mit Techn. FOI E. Nagengast fortgesetzt und abgeschlossen (vgl. L. Eckhart, JbÖÖMV 126 II [1981] S. 25) sowie 299 Einzelfunde unter 200 Inventarnummern zur Übergabe an das Pfarramt Enns-St. Laurenz inventarisiert. Seit 22. 10. 1981, dem Tag des „3. Lorcher Symposions“, ist das Unterkirchenmuseum zugänglich, der Inhalt von fünf Wandvitrinen dokumentiert samt Plänen, Bildern und frei aufgestellten Objekten (Planung der Verfasser, Gestaltung Prof. H. Pertlwieser und VBI W. Pertlwieser vom ÖÖ. Landesmuseum) als Ergänzung des konservierten Ruinenbestandes eine — vom gotischen Baubeginn 1285/91 zurück — 1100jährige Vergangenheit der Laurentius-Kirche.

Fund: Am 11. 8. 1981 brachte Herr Johann Spitznagel aus Freindorf, Teichstraße 12 (OG Ansfelden, BH Linz-Land) der Abteilung dankenswerterweise den Fund einer nach Form und Machart sicher römischen Wurfspeer Spitze (?) zur Kenntnis, die er im Juni 1981 beim Umstechen seines Gartens zutage gefördert hatte (Eisen; L. 7 cm, L. der leicht konischen Tülle 3 cm, max. B.

des im unteren Teil bauchig ausgeschweiften, beschädigten Blattes 2,8 cm; beim Finder). Der Finder vermutet, daß die Spitze vom Kelleraushub des seinerzeitigen Hausbaues stammt und dann mit dem Erdmaterial wieder im Garten einplanziert wurde. Der Raum Anselden ist als Gebiet römischer Funde, die in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. einsetzen, wohlbekannt, vgl. R. Noll, RLO 21 (1958) s. v. „Anselden“ S. 24.

Dr. Lothar Eckhart

Archäologisch-anthropologisches Labor

a) Ausgrabungen, Fundbergungen und Fundmeldungen

Mitterkirchen, BH Perg (Grabung von 17. 8.—7. 10. 1981). Nachdem auf den ausgedehnten Ackergründen des Landwirtes Josef Dierneder in Lehen beim Pflügen bereits mehrmals hallstattzeitliche Fundstücke zum Vorschein gekommen waren, wurde für das Berichtsjahr eine erste Sondierungsgrabung angesetzt, die nach Vereinbarung mit dem Grundbesitzer nach erfolgter Ernte, am 17. August startete und aufgrund des Erfolges als reguläre Rettungs- und Forschungsgrabung über mehr als 7 Wochen, bis 7. Oktober 1981, weitergeführt wurde. Dabei wurden 7 Grabkammern mit reichhaltigen Funden und randliche Nachbestattungen eines heute völlig eingeebneten frühhallstattzeitlichen Grabhügels von ehemals wenigstens 30 m Durchmesser freigelegt (siehe auch Vorbericht in Teil 1, Abhandlungen). Da auf dem ausgedehnten Terrain noch weitere einplanzierte Grabhügel zu vermuten sind, werden die Ausgrabungen im heurigen Sommer fortgesetzt.

Kleinere Bergungsaktionen, Untersuchungen und Begehungen erfolgten in Engerwitzdorf, BH Perg; auf einer sanften Hangstufe 500—1000 m südlich der Ortschaft Wolfing; Zahlreiche jungsteinzeitliche Gefäßscherben aus einem bei Trainagierung aufgerissenen Siedlungshorizont, ebenso einige frühmittelalterliche Scherben.

Fischlham, BH Wels-Land; unter dem Küchenboden des Hauses Fischlham Nr. 13: Hockerbestattung mit Gefäßresten der jüngeren Glockenbecherkultur. Die Fundstelle liegt auf einem markanten, kegelstumpfförmigen Hügel, dessen Kuppe wohl einen kleinen Bestattungsplatz birgt. Daran schließt eine von einem offenbar künstlich angelegten Graben abgegrenzte Terrassenfläche, die hinsichtlich einer zugehörigen Siedlungsanlage sehr verdächtig erscheint.

Spital am Pyhrn, BH Kirchdorf/Krems; aus umgelagertem Geröllmaterial der Straßenböschung beim Autoparkplatz der Seilbahntalstation Wurzeralm: hallstattzeitliches Bronze-Tüllenbeil.

Unterweisersdorf, BH Freistadt; im „Radingdorfer Holz“ mindestens 15 erkennbare Grabhügel unbestimmter Zeitstellung mit Durchmesser von 5—15 Metern — auch unter dem Flurnamen „Bachsteiner-Tannen“ bekannt — bisher waren lediglich „5—9 Rundhügel“ registriert.

Wilhering, BH Linz-Land; Waldgrundstück Ing. Kraushofer in Dörnbach, in Fortsetzung der sporadischen Sondierungen vorerst noch unklare Funda-

mente eines Steinbauwerkes, Brandhorizont, römische und frühmittelalterliche Keramik, Fragmente einer Adler(?)skulptur aus Kalksandstein (letztere privat beim Grundbesitzer).

Prambachkirchen, BH Eferding; 87 m nördlich vom Haus Andrichsberg Nr. 3: unter der Ackerschicht ein ca. 6 m tiefer, von einer Steinplatte bedeckter und brunnenartig mit Steinen ausgekleideter Schacht mit an der Basis abzweigendem Gang, der in Richtung zum Haus verfüllt, hangaufwärts hingen in der Länge von etwa 20 m begehbar ist.

Aurach am Hongar, BH Vöcklabruck; ca. 15 m südlich vom Bauernhaus Starzinger, Raschbach Nr. 15: Gangsystem eines Erdstalles in mehreren Etagen, mit senkrechten Schlupflöchern und eingehauenen Sitznischen. Funde: 2 Topfscherben, wohl 16.—17. Jahrhundert, Kienspanreste.

Ostermiething, BH Braunau; beim Bauernhaus Fritsch, Ostermiething Nr. 125: in 60 cm Tiefe angeblich beigabenloses menschliches Skelett; nach Erhaltungszustand wohl spätmittelalterlich bis neuzeitlich. Weitere Skelette sollen bereits vor Jahren in einer 100—150 m davon gelegenen Schottergrube zum Vorschein gekommen sein.

Lambach, BH Wels-Land; zwischen dem Sportplatz und dem Traunufer: 2 m tief im Schwemmsand anlässlich Kanalgrabung mehrere menschliche Skelette angetroffen; vermutlich Notbestattungen aus der Zeit der Franzosenkriege.

Gramastetten, BH Urfahr-Umgebung; auf einer Wiese beim Bauernhaus Hamberg Nr. 10, bei Ausschachtungsarbeiten zahlreiche Gefäßscherben, z. T. mit Töpfermarken; 16.—17. Jahrhundert.

In Privatbesitz verbliebene Neufunde wurden gemeldet aus Esternberg, BH Schärding (jungsteinzeitliche Klingenschaber aus grauem Hornstein); Enns, BH Linz-Land (gut erhaltenes, schön verziertes Steinbeil der älteren Einzelgrabkultur); Klaus, BH Kirchdorf, beim Haus Nr. 31 (handspitzenartiges Abschlaggerät aus rotem Jurakalk mit Gebrauchsspuren; St. Gotthard i. M., BH Urfahr-Umgebung, westlich der Ortschaft, östlich der Straße nach Eschelberg (jungsteinzeitlicher Setzkeil aus hellgrünem Serpentin); Naarn, BH Perg, auf einem Acker nahe dem Bauernhaus Wimm Nr. 9 (Serpentinflachbeil, Jungsteinzeit); Neufelden, BH Rohrbach, auf dem „Organistenacker“ (bronzezeitliche und nachmittelalterliche Gefäßscherben als Oberflächenfunde); Pucking, BH Linz-Land, bei Kraftwerkbau Traun-Pucking (aus dem Aushubmaterial Schwert aus dem 12. Jahrhundert, untere Klingenpartie abgebrochen); Steyr, BH Steyr, am Wege rund um die Styrburg (aus Aushubmaterial Gefäß- und Kachelscherben des 15.—17. Jahrhunderts, ebenso eine urgeschichtliche Gefäßscherbe).

Materialeingang: die kulturarchäologischen Sammlungsbestände wurden vermehrt durch folgende Neuzugänge: 2 Bronzehohlringe, 1 Brönzearmreif und Teile eines bronzernen Ziergehänges als Oberflächenfunde aus angeackerten hallstattzeitlichen Hügelbestattungen in Lehen bei Mitterkirchen, übergeben vom Grundbesitzer Josef Dierneder; hallstattzeitliches Tüllenbeil (Bronze), Ankauf, aus Spital/Pyhrn; ein Posten urgeschichtlicher Keramik, Oberflächenfunde aus Wolfing bei Engerwitzdorf; aus der Grabung Lehen-

Mitterkirchen etwa 80 frühhallstattzeitliche Gefäße (genaue Anzahl kann erst nach der Restaurierung angegeben werden), desgleichen eine Reihe von Bronzegegenständen, mehrere Eisenmesser, zwei eiserne Lanzenspitzen, drei Pferdetranssen, einzelne Bernsteinperlen; Gefäßreste der jüngeren Glockenbecherkultur aus Fischlham.

Die anthropologischen Bestände wurden vermehrt durch: ein komplettes Skelett eines männlichen Erwachsenen aus Grabkammer 8 in Lehen-Mitterkirchen, minimale Reste von Kinderbestattungen von ebendort; 1 unkomplettes Skelett einer frühbronzezeitlichen Bestattung aus Fischlham; 3 unkomplette Skelette aus Lambach (vermutlich Franzosenzeit).

b) Materialbearbeitung, Dokumentation und Archiv

Für die Fundkartei wurden die Grabbeigaben des karantanischen Gräberfeldes von Micheldorf-Kremsdorf (Grabungen 1959—1960) aufgearbeitet.

Die Foto- und Negativkartei (kulturarchäologische Bestände aus Grabungskomplexen) wurde erweitert durch die Grabfunde aus den bairischen Gräberfeldern Rudelsdorf I u. II.

Für das Fotoarchiv wurde das umfangreiche Dokumentationsmaterial der Grabungen 1964—1976 in Hörsching-Haid (frühbronzezeitliches Gräberfeld) und Mitterkirchen-Lehen 1981 (hallstattzeitliche Hügelbestattungen) karteimäßig aufgearbeitet.

Mag. V. Tovornik besorgte die Inventarisierung der Grabfunde aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Micheldorf-Kremsdorf, Grabung 1959—1960 (Inv.-Nr. A 10.393 — A 10.486), der Funde aus der mittelalterlichen Töpferanlage von Auhof/Perg, Grabung 1967 (Inv.-Nr. A 10.487 — A 10.512), der Beigaben aus dem frühbronzezeitlichen Gräberfeld Hörsching-Haid, Grabung 1964 (Inv.-Nr. H 1—H 407), sowie des anthropologischen Materials aus den bairischen Gräberfeldern von Schwanenstadt-Linzerstraße, Grabung 1979 (Inv.-Nr. An 1340—An 1386) und Schlatt-Breitenschützing, Grabung 1979 (Inv.-Nr. An 1387—An 1388).

Im Abschluß begriffen ist die anthropologische Bearbeitung der Skelette aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld Gusen-Berglitzl, durch cand. phil. Günther Hocke, am Anthropologischen Institut der Univ. Mainz. Ebendort stehen in Bearbeitung durch U. Fuchs die Skelette aus dem bairischen Gräberfeld Rudelsdorf. Ian D. Ross hat indessen die Bearbeitung der Skelette aus dem slawischen Gräberfeld Auhof-Perg bereits vorgelegt.

Restauration: Gegen Jahresende konnte mit den Räumen I (Naßraum) und V (Metall-Feinbearbeitung) die erste Einheit des neuen Restaurationslabors in Wegscheid in Betrieb genommen werden. Damit konnten die über längere Zeit zurückgestellten Restaurations- und Konservierungsarbeiten am inzwischen umfangmäßig beträchtlich angewachsenen archäologischen Material mit den Funden aus dem bairischen Gräberfeld von Schwanenstadt (Grabungen 1978/79) in Angriff genommen werden. Weiters wurde mit der Restauration der

umfangreichen hallstattzeitlichen Keramikbestände aus der Grabung Mitterkirchen 1981 — im Hinblick auf eine für die nächste Zeit geplante Ausstellung — begonnen.

Sonstiges: Über Einladung des Comité pour la Sidérurgie Ancienne nahm der Berichtersteller am I. Erzbergsymposion in Vordernberg/Stmk. mit einem Referat über die hallstattzeitlichen Grubenöfen auf dem Waschenberg teil. Aufgrund der unter berufenen Fachleuten aufsehenerregenden Befunde der Grabung auf dem Waschenberg b. Bad Wimsbach/Neydharting (1965—1967) wurde aus der oben genannten Vereinigung und dem Montanhistorischen Verein für Österreich ein Arbeitskreis „Waschenberg“ unter Beteiligung internationaler Experten gebildet, mit dessen Leitung und Koordination der Unterfertigte betraut ist. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Museumsvereines Perg wurde ein Lichtbildervortrag über die Ausgrabungen in Mitterkirchen abgehalten.

Manfred Pertlwieser

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte (Bericht 1980—1981)

Innerer Dienst

In den Berichtsjahren setzte Dr. Brigitte Wied die Überprüfung der Sammlungen, deren Inventur und Inventarisierung weiter fort. Hauptgewicht wurde auf Leihgaben hinaus gelegt und Dank der Initiative von Dr. Wied wurde eine Anzahl als verschollen gemeldeter Objekte wieder aufgefunden. Der Berichtsersteller reinigte gemeinsam mit den Aufsichtsorganen alle Vitrinen durch, wobei auch verschiedene Umstellungen vorgenommen wurden. Dabei wurde auch das Sicherheitssystem von den Fachleuten Hofer und Bischofreiter verbessert. Ebenso wurde begonnen, die Räume im I. Stock neu auszumalen.

Aus den Sammlungen wurden für verschiedene Ausstellungen zum Teil wertvolle Kunstwerke ausgeliehen. Die niederösterreichische Landesausstellung im Stift Melk (29. März bis 2. November 1980) erhielt neben dem Hausaltärchen der jungen Maria Theresia auch Alt-Gmundener Keramik, Gläser und verschiedene Miniaturen. Auch Prunkwaffen der Erbhuldigung in Linz wurden beige-steuert.

Zum Gedenken an den 150. Geburtstag von Kaiser Franz Josef I. (5. Juli bis 28. September 1980) wurden unter anderem zwei Reiterstatuetten des Kaisers und der Kaiserin aus Bisquit ausgeliehen. Das Stadtarchiv St. Pölten erhielt für seine Ausstellung „Österreich, die zweite Republik 1945—1980“ im Schloß Pottenbrunn (11. April bis 2. November 1980) das Mikrophon, durch das Adolf Hitler 1938 den Anschluß vom Balkon des Linzer Rathauses verkündete und ein Porträt des Landeshauptmannes Heinrich Gleißner. Für die Ausstellung im Schloß Grafenegg „Große Welt reist ins Bad 1900—1914“, die vom Adalbert-

Stifter-Verein, München, gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für angewandte Kunst zusammengestellt worden war, steuerte die Abteilung einige Badegläser bei.

Die Großausstellung der Botanik-Abteilung des Oberösterreichischen Landesmuseums im Schloßmuseum (9. Mai bis 3. August 1980), erhielt eine Reihe von Exponaten.

Anläßlich des Ablebens von Oskar Kokoschka wurden in einer kleinen Schau frühe Werke des Künstlers, die aus dem Legat Univ.-Prof. Dr. Walther Kastner stammen, vom 6. März bis 20. April 1980 gezeigt. Für eine Ausstellung in Passau zur Feier der Domrestaurierung stellte die Abteilung kostbare Leihgaben, die auf den Patron des Domes, St. Stephanus, Bezug haben, vom 12. 5. bis 12. 6. zur Verfügung. Die Wittelsbacher Ausstellung in Bayern wurde mit der Entlehnung von Bauernkriegswaffen unterstützt. Das Bürgerkorps Aigen-Schlägl, erhielt für eine Festausstellung anläßlich seiner Neuauftellung Waffen, Waffenteile und Uniformen. Vom Berichterstatter wurde vom 16. April an mit bewährten Helfern im Schloß Ebelsberg eine große Ausstellung „Das k. u. k. Infanterieregiment Nr. 14 Großherzog von Hessen und bei Rhein“ hauptsächlich aus eigenen Beständen der Wehrgeschichtlichen Sammlungen zusammengestellt und am 31. Mai von Landeshauptmann Dr. Ratzenböck und Bürgermeister Hillinger feierlich eröffnet. Sie wurde am 1. Dezember geschlossen. In den Sammlungen des Schloßmuseums wurde neben kleineren Umstellungen im Raum I/4 neben dem Eggelsberger Altar (Anbetung der Hl. Drei Könige) eine Vitrine mit den auf dem Tafelbild dargestellten Gefäßen eingerichtet.

Im Berichtsjahr 1981 wurde der Berichterstatter zur Aufstellung von Stahlplastiken verschiedener Insekten von Hans Jähne herangezogen; die Ausstellung wurde am 20. Februar eröffnet. Für die folgende Ausstellung Phono, Funk im Schloßmuseum stellte die Abteilung verschiedene Ausstellungsstücke zur Verfügung. Auch die große Landesausstellung des Jahres 1981 in Mondsee erhielt kostbare Leihgaben wie Tafelbilder, gotische Reliefs und Goldschmiedearbeiten des Mittelalters. Im Schloß Ebelsberg wurden zwei neue Ausstellungen aufgebaut: Für die „Reminiszenzen der K. K. Kriegsmarine“ wurden Waffen und Flaggen, für die Edelsteinausstellung des Naturhistorischen Museums in Wien barocke Porträts mit Schmuckdarstellungen für die leeren Wände zur Verfügung gestellt. Für die Landesausstellung Niederösterreichs „Die Kuenringer“ im Stift Zwettl gab die Abteilung gotische Möbel und den Topfhelm als Leihgabe.

Forschungen zur Landeskunde

In den beiden Berichtsjahren wurden im Lande einige außergewöhnliche kunsthistorische Funde gemacht, die es wert sind, vor der wissenschaftlichen Bearbeitung und Veröffentlichung hier veröffentlicht zu werden.

1. Kurat Prof. Dr. Franz Leitner, Chorherr des Stiftes St. Florian verständigte den Berichterstatter am 31. Jänner 1980, daß als Mensa des Hochaltars der Dörfkirche in Vöcklabruck eine Grabplatte des Pilgrim von Puchheim von 1321 verwendet wurde. Über Betreiben von Landesmuseum, Landesarchiv und mit

Unterstützung der Stadtgemeinde Vöcklabruck wurde die Platte gehoben und in der Eingangshalle der Dörfkirche angebracht.

2. Der zweite, überaus bedeutsame Fund wurde ebenfalls anlässlich der Renovierung der Dörfkirche gemacht. Es handelt sich um vier getriebene, vergoldete und gravierte Kupferplatten, von deren Vorhandensein ebenfalls Dr. Leitner berichtete. Der Berichterstatter datierte die Platten, die zweimal Christus, zwei Engel und weitere Einzelfiguren zeigen, in das 8. Jahrhundert im Stil langobardischer Plastiken, etwa dem des Ratchis-Altars in Cividale. Spätere Betrachter datieren die Stücke in das 12./13. oder gar in das 16. Jahrhundert. Die Bearbeitung ist noch nicht abgeschlossen.

3. Der Bezirksschulinspektor i. R. Dr. Johannes Hurch hat am 26. Februar 1981 den Berichterstatter zur Besichtigung der restaurierten Pfarrkirche Horsching eingeladen. Dabei entdeckte er an der Ostseite des Turmes auf der Empore, daß sie mit Stuck überzogen ist. In diesen vorbereiteten Untergrund fanden sich eingeritzt und mit Röteln gezeichnet Vorzeichnungen für Tür- und Fenstergewände und vielleicht Proportionsstudien. Ein solcher „Reißboden“ ist in Österreich noch nicht gefunden worden, in Trier gibt es ein Beispiel, während eine große Anzahl solcher Vorzeichnungen aus den Kathedralen Englands und Frankreichs, aus Italien und Dalmatien bekannt sind. Die Auswertung dieses bedeutsamen Fundes aus der Zeit um 1500 wird vorbereitet.

4. Baugeschichtliche Untersuchungen und Bauaufnahmen wurden an den eingerüsteten Pfarrkirchen von Ottensheim, Haslach und Eferding durchgeführt; zu danken ist den Herren Dipl.-Ing. G. Kleinhans (Bundesdenkmalamt Linz), Bernhard und Wolfgang Prokisch und dem Pfarrherren von Ottensheim, P. Petrus Mittermüllner, O. Zist, Stift Wilhering.

5. Für die Landesausstellung 1983 in Wels wurde von den Herren Ing. Obergottsberger und Aufreiter (Landesbaudirektion) der Kirchenhügel in Pergkirchen mit Kirche und ehem. Burg vermessen. Damit wird ein selten erhaltenes Objekt aus der Rodungszeit des 11. Jahrhunderts dokumentiert.

6. Die süddeutschen Steinmetzen gaben sich 1459 zu Regensburg eine Ordnung ihrer Bruderschaft, von der uns vier spätere Abschriften überliefert sind: Die Klagenfurter und die Tiroler Ordnung, das Admonter Bruderschaftsbuch und die Thanner Ordnung. Der Berichterstatter fand im ÖÖ. Landesarchiv eine Abschrift um 1655 der Steinmetze von Haslach, der das Exemplar zugrunde lag, das an der Hütte des Passauer Domes verwendet wurde. Unterschrieben ist es von Dombaumeister Jörg Windisch und seinem Polier und den Gesellen. Windisch war am Tag zu Regensburg anwesend. Alle Ordnungen und dazugehörige Urkunden werden zusammengestellt und kritisch bearbeitet. Damit sollen irrige Ansichten und romantische Vorstellungen über die mittelalterliche Hüttenverfassung ein für allemal berichtigt werden.

7. Der neue Leiter des Heimathauses Vöcklabruck, Herr Kicking, ersuchte den Berichterstatter am 4. Juli 1980, ihm bei der Neugestaltung der Waffensammlung behilflich zu sein. Dabei wurde an einem Originalschafte aufgerollt ein sehr langer Wimpel aus Seide entdeckt, der nach Schaft und Formgut des Wimpels in den Anfang des 17. Jahrhunderts zu datieren ist. Dieser Wimpel ist mit

Sicherheit mit den Erbhuldigungsfeiern im 17. Jahrhundert in Zusammenhang zu bringen. Es gibt die Erbhuldigungsfahnen von Enns, Freistadt und Wels. Der Fund ist für die Landesgeschichte daher besonders wertvoll.

8. Am 14. März 1980 übergab Herr Kommerzialrat Estermann dem Bericht-erstatte drei Kisten mit dem Nachlaß des Feldmarschalleutnants Josef Dobretsberger. Der Bestand gliedert sich in die lückenlos erhaltenen persönlichen Dokumente, Schulzeugnisse, Zeugnisse der Maria-Theresianischen Akademie in Wiener Neustadt, Belobigungs- und Beförderungsurkunden usw. Dazu kommen Photoalben aus dem 1. Weltkrieg. Verschiedene verloren geglaubte Akten aus dem Hessenmuseum und Photoaufnahmen von den Feldzügen 1939–1941 runden den kostbaren Bestand ab.

Neuerwerbungen

Univ.-Prof. Dr. Walther Kastner bereicherte 1980 seine Sammlung mit zwei Gemälden von Koloman Moser, „Waldinneres“ (Wienerwald) signiert und datiert 1901 (Ka 342) und eine „Kompositionsskizze“ (Ka 343), im Berichtsjahr 1981 Alexander Trichtl „Struden mit Werfenstein“ (Ka 344), Nazarener „Hl. Georg zu Pferd“ (Ka 345), Angelika Kaufmann „Allegorie auf Schönheit und Vernunft“, 1782 (Ka 346), Eugen von Blaas, „Seestück mit südlichen Häusern“ (Ka 347), Adalbert Stifter „Mondlandschaft mit Standbild“ (Ka 348) und „Landschaft mit Regenbogen“ (Ka 349), Maria Egner „Blumenstilleben“ (Ka 350).

Im Berichtsjahr 1980 wurden für die Sammlungen erworben: Eine mittelalterliche Kirchentür aus der Pfarrkirche St. Thomas am Blasenstein (Mö 315), eine Radschloßbüchse vom Meister der Tierkopfranke mit dem Wappen des Grafen Franz Christoph von Khevenhüller (C 2768), ein „Blumenstilleben“ (G 2243) von Rosa Scherer und eine Brunnenfigur aus Zink „1856“ (S 1049), die im Attersee gefunden wurde. Hanns Schmiedinger übergab zwei Gemälde „Innauen“ (G 2241) und „Steinplatten im Gebirge“ (G 2242).

Im Berichtsjahr wurden vom Lande Oberösterreich eingetauscht: Zwei Ölgemälde von Kremser Schmidt „Anbetung der Hirten“ (G 2244) und „Anbetung der Könige“ (G 2245) im Originalrahmen, Philip Wouwerman „Bild eines Pferdes“ (G 2246), Art des Gauermaier „Traunsee mit Traunstein“ (G 2247), Miniatur „Graf Lamberg“ (G 2248), zwei Miniaturen „Napoleon I.“ und „Marie Louise“ (G 2249). Zu diesem Tausch gehören weiters fünfzehn Fächer (Va 1035–Va 1049) und ein Spielautomat (Orgel) (Mu 228).

Von der Kulturabteilung des Amtes der ÖÖ. Landesregierung wurden überwiesen Werke von Fritz Fröhlich, Felix Zabukovnik, W. Thumher, Hans Hofmann-Ybbs, Johann Peter Preiss, Heino Pachlatko und Edmuth Scherzer-Klinger (G 2250–2256).

Direktionsrat i. R. Dipl.-Arch. Anton Wilhelm schenkte den Sammlungen eine Serie von neun Gemälden aus seinem umfangreichen Schaffen, die einerseits mythologische Szenen, andererseits Landschaften von ihm bereister Länder darstellen (G 2257–G 2266).

Angekauft wurden Albert Ritzberger „Damenbildnis“ (G 2267), Leopold Zinnögger „Blumenstück“ (G 2268), Rudolf Wernicke „Bildnis des Malers Hanns

Kobinger" (G 2269) und Konrad Meindl „Damenporträt" 1907 (G 2271). Weiters von Georg Schneuss „Kaiserteller" vor 1633 aus Zinn (Z 460), aus dem Schaffen der ehemaligen Keramik-Werkstätte Schleiss in Gmunden Michael Powolny „Pferd" (K 1553), Josef Hoffmann „Krug" (K 1554) und Franz v. Zülow „Krug" (K 1555). Aus der Ausstellung Hans Jähne wurde die Stahlplastik „Heuschrecke" erworben (S 1050).

Den Spendern Univ.-Prof. Dr. W. Kastner und Direktionsrat Dipl.-Arch. Anton Wilhelm sei auch hier gedankt für ihre wertvollen Bereicherungen der Sammlungen.

Dr. Benno Ulm

Graphische Sammlungen

Erwerbungen

Im Jahre 1981 wurden 40 graphische Blätter erworben. Genannt seien davon besonders eine bemerkenswerte Aquarell-Ansicht von Steyr-Zwischenbrücken, welche um 1930 von dem Wiener Künstler Richard Langer (geb. 1891) geschaffen wurde, ein Totenbildnis Alfred Kubins von Hans Fronius (Kohle- und Kreidezeichnung) vom Jahr 1959, zwei Landschaftszeichnungen in Tusche von Hans Weibold aus den Jahren 1966 und 1967 sowie drei Aktzeichnungen von Herbert Dimmel.

Für die Kubin-Sammlung konnte im Kunsthandel die Lithographie „Frauenraub" vom Jahr 1919 erworben werden.

Weiteren Ausbau erfuhr auch die Sammlung historisch-topographischer Ansichten durch den Ankauf der Merian-Ansichten (1649) von Oberwallsee, Ottensheim, Peuerbach, Schloß Starhemberg und Wolfsegg sowie mehrerer Ortsansichten des 19. Jahrhunderts. Unter diesen seien besonders die beiden in den zwanziger Jahren entstandenen Ansichten von Adlwang und Waizenkirchen (kolorierte Radierung von Georg Riezlmayr und Federlithographie von E. Weillenpöck nach einer Zeichnung von Hartenstein) und die aus dem 1840 erschienenen Band „Der Traunkreis" des Ansichtenwerkes von F. C. Weidmann stammende Farblithographie „Ischl vom Kaiser Carolinenplatz" von Georg Scheth nach Thomas Ender hervorgehoben.

Das 20. Jahrhundert ist u. a. mit einer Aquarell-Ansicht „Schweitzer-Mühle u. Sägewerk in Putzleinsdorf" von Alois Holzer vom Jahr 1932, ferner mit Radierungen von Theo Herzmansky („Linzerthor in Freistadt") und Karl Reisenbichler („St. Wolfgang 24. 5. 1920") sowie der Lithographie „Schloß Schwertberg" von Felician von Myrbach vertreten.

Von der Kulturabteilung des Amtes der öö. Landesregierung wurden die folgenden, von dieser aus Mitteln der Künstlerförderung angekauften Arbeiten übernommen und in die Sammlungen eingereiht: Peter Kuba („Linz-Urfahr" und „Urfahr IV", Bleistiftzeichnungen), Hans Plank („Hof am Horizont" und „Dorf im Kobernauberwald", Holzschnitte), Anton Watzl („Semantischer Kör-

per“, Holzschnitt), Hans Haider („Die Erklärung“, Federzeichnung), Margret Litzlbauer (Bleistiftzeichnung ohne Titel), Helmut Beschek („Zugtiere“, Monotypie), Ernst Wickenhauser („Auszughäusl III“, Aquarell) und Th. Eisenmann (zwei Studien zu einem Zyklus, Radierungen). Gleichzeitig wurde auch die 1949 geschaffene aquarellierte Rohrfederzeichnung „Urfahrmarkt“ von Franz Öhner, welche der Künstler der Kulturabteilung schenkte, übernommen.

Durchgeführte Arbeiten, Leihgaben u. a.

Sämtliche Neuzugänge wurden durch den Sammlungsleiter wissenschaftlich bearbeitet, inventarisiert, katalogisiert und in die Sammlungen eingereiht. Der Berichterstatter konnte neben seiner vielfältigen Inanspruchnahme durch die gleichzeitige Führung und Betreuung der beiden großen Abteilungen der Bibliothek und der Graphischen Sammlungen im Laufe des Berichtsjahres u. a. das bisher noch fehlende ausführliche Inventar für die mittel- und großformatigen Objekte der graphischen Ortsansichtensammlung mit insgesamt 2005 Beschreibungen verfassen und damit die Inventarisierung dieser großen Sammlung von rd. 4500 Blättern zum Abschluß bringen.

Daneben konnte er auch die Katalogisierung der Sammlung von Gebrauchsgraphiken mit der Beschreibung von 64 Blättern (Inv.-Nr. 557—620) weiterführen.

Im Zusammenhang mit der Beantwortung einer Anfrage von Herrn Antiquar Ingo Nebehay, Wien, zu den im OÖ. Landesmuseum verwahrten Beständen der seinerzeit von der Preßvereinsdruckerei Ried i. I. Anfang der neunziger Jahre des 19. Jahrhunderts als Zeitungsbeilagen veröffentlichten oberösterreichischen Ansichtenserie nach Zeichnungen von Heinrich Claudi und Alexander Hochwimmer stellte der Sammlungsleiter ein Verzeichnis von 235 Blättern dieser Bilderfolge zusammen. Die Zahl der erfaßten Objekte konnte indessen durch weitere 25 anderwärts entdeckte Ansichten auf 260 erweitert werden.

Auch im Jahre 1981 wurden wieder für mehrere Ausstellungen Leihgaben aus den Sammlungen zur Verfügung gestellt. Für die von 22. Jänner bis 22. März 1981 in der Galleria nazionale d'arte moderna in Rom veranstaltete Ausstellung „I Nazareni a Roma 1810—1830“ wurden, wie bereits im vorjährigen Bericht mitgeteilt wurde, drei Zeichnungen aus dem in der Handzeichnungsammlung verwahrten Nachlaß des Nazareners Joseph Sutter (gest. 1866 in Linz) zur Verfügung gestellt. Zu dieser großen und erfolgreichen Ausstellung erschien ein umfangreicher illustrierter Katalog in italienischer und deutscher Ausgabe.

Der Kunsthalle Hamburg wurden für ihre vom 10. April bis 31. Mai 1981 gezeigte Ausstellung „Experiment Weltuntergang, Wien um 1900“ neun frühe Zeichnungen von Alfred Kubin als Leihgaben zur Verfügung gestellt. Für die vom 8. Mai bis 26. Oktober 1981 im Schloß Mondsee veranstaltete oberösterreichische Landesausstellung 1981 „Das Mondseeland — Geschichte und Kultur“ wurden aus der Ortsansichtensammlung acht verschiedene historische Ansichten von Mondsee aus der Zeit des ausgehenden 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie eine Aquarell-Ansicht des Schafberggipfels aus der Zeit um 1840 ausgeliehen.

Die von der Marktgemeinde Uttendorf zu ihrem 500-Jahr-Jubiläum vom 26. bis 28. Juni 1981 eingerichtete Ausstellung von Werken des Uttendorfer Malers Alois Forstmoser (1866—1905) wurde durch die Beistellung von 19 Aquarellen und Zeichnungen des Künstlers wesentlich gefördert. Die Ausstellung, bei der auch eine von dem in Zürich lebenden Neffen Alois Forstmosers gleichen Namens verfaßte und vom Landesverlag Ried i. I. herausgegebene Monographie vorgestellt wurde, zeigte anschließend von 1. bis 11. Juli auch die Stadtgemeinde Braunau im Museum in der Herzogburg.

Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich entlehnte für ihre vom 2. bis 13. September 1981 im großen Ausstellungssaal am Hessenplatz eingerichtete Ausstellung „Linzer Teppiche“ aus der Ortsansichten- bzw. Gebrauchsgraphikensammlung ein Reklameblatt der ehemaligen Linzer Wollenzeugfabrik aus der Zeit um 1800 sowie eine Ansicht des altherwürdigen, im Jahre 1969 leider abgerissenen barocken Fabriksgebäudes aus der Zeit um 1860.

Dem Wiener Kunstverein wurden am 27. Oktober 1981 zwei Federzeichnungen und ein Bleistiftentwurf von Alfred Kubin als Leihgaben für die vom 19. November 1981 bis 31. Jänner 1982 im Museum des 20. Jahrhunderts, Wien, stattfindende Ausstellung „Art Club“ übergeben. Die Ausstellung soll im Anschluß daran 1982 auch noch im Kulturhaus Graz, im Künstlerhaus Salzburg, in der Landesgalerie Schloß Esterhazy in Eisenstadt sowie im Stadthaus Klagenfurt gezeigt werden.

Die erstmals 1979 in der Galerie im Taxis-Palais in Innsbruck, dann um die Jahreswende 1979/80 in der Kärntner Landesgalerie in Klagenfurt und 1980 im Künstlerhaus Bregenz gezeigte Auswahl von 62 Zeichnungen des Linzer Zeichners Clemens Brosch (1894—1926) wurde am 17. Dezember 1981 leihweise an das Kulturhaus Graz für die von 7. bis 31. Jänner 1982 geplante Brosch-Ausstellung übergeben.

Die in der Kubin-Sammlung verwahrten 35 Originalzeichnungen zu Alfred Kubins 1935 geschaffenem Bilderzyklus „Phantasien im Böhmerwald“ (Inv.-Nr. Ha 4798—4832) wurden für die vom Verlag Josef Heindl, Schärding, für den Herbst 1981 geplante und gegen Jahresende veröffentlichte Neuausgabe, zu welcher der Sammlungsleiter eine Einführung unter dem Titel „Alfred Kubin und der Böhmerwald“ verfaßte, reproduziert. Für zwei der drei Faksimile-Beilagen zur Luxusausgabe, nämlich die Zeichnungen „Böhmisches Land“ 1930 (Inv.-Nr. Ha 3573) und „Sägewerk im Böhmerwald“ um 1935 (Inv.-Nr. Ha 3698) wurden die Originale und als Illustrationsvorlagen zum genannten Einführungstext Fotos von den Handzeichnungen „Waldhäuser“ um 1925 (Inv.-Nr. Ha 3552), „Das Gasthaus ‚Forelle‘ in Tusset“ 1942 (Inv.-Nr. Ja 3994) und „Erinnerungsblatt Böhmerwald (Leichenbretter) aus Neuern“ 1938 (Inv.-Nr. Ha 3799) sowie von der Lithographie „Wildnis“ 1934 (Inv.-Nr. KS 385) für die Druckreproduktion zur Verfügung gestellt.

Der Sammlungsleiter hielt am 21. Jänner 1981 über Einladung in der Volkshochschule Wels einen Lichtbildervortrag zum Thema „Oberösterreich in historischen Ortsansichten“. Am 20. August 1981 führte er im Stift St. Florian mit zwei Hilfskräften die Übertragung der etwa 10 000 Blätter zählenden graphi-

schen Sammlung des Stiftes aus dem bisherigen in den neu adaptierten Sammlungsraum und ihre geordnete Unterbringung in fünf neu angeschafften Stahlblech-Ladenschränken durch. Diese Aktion erfolgte im Rahmen der über Initiative und unter der Leitung des Vereins Denkmalpflege durchgeführten Neuaufstellung und wissenschaftlichen Bearbeitung der Kunstsammlungen des Stiftes St. Florian, an welcher der Berichterstatter über Ersuchen des Vereines seit 1979 hinsichtlich der Graphiksammlung beteiligt war.

Der Berichterstatter hielt an vier Sonntagen (8. und 15. März, 28. Juni und 11. Oktober 1981) öffentliche Führungen durch die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen im Schloßmuseum und erläuterte im Rahmen der Sonderführungen des Landesmuseums am Staatsfeiertag (26. Oktober) 1981 die Baugeschichte des Museumsgebäudes an der Museumstraße sowie die auf dem Kolossalfries dargestellten Szenen zur Landesgeschichte.

Als dienstältester Beamter führte er an insgesamt 48 Tagen vertretungsweise die Direktionsgeschäfte des OÖ. Landesmuseums.

Am 16. Dezember 1981 wurde ihm für seine im Bereich der oberösterreichischen Kunst- und Kulturgeschichte und in besonderer Weise auf dem Gebiet der Erforschung von Leben und Werk Alfred Kubins erbrachten Leistungen von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck bei der Feier zur Vergabe der Landeskulturpreise 1981 die Urkunde über die Verleihung des Landeskulturpreises für Wissenschaft 1981 überreicht. Die Laudatio hielt Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Alois Zauner. Der Berichterstatter betrachtet die ihm damit zuteilgewordene ehrende Auszeichnung nicht nur als Würdigung seiner eigenen wissenschaftlichen Lebensarbeit, sondern ebenso auch als öffentliche Anerkennung der in seinem Institut von allen Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen geleisteten Arbeit des Sammelns, Erforschens und Bewahrens.

Dr. Alfred Marks

Münzen- und Medaillensammlung

Innerer Dienst:

Inventarisierung und Materialbearbeitung

Die Inventarisierung der Medaillensammlung konnte durch die tatkräftige Unterstützung des Herrn Konsulenten Peter Hauser weitergeführt und bis auf die oberösterreichischen Medaillen abgeschlossen werden (insgesamt 2894 Nummern).

Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Sachkatalog eingetragen, die für die oberösterreichische Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet. Daneben erfolgte die Inventarisierung der Neuzugänge sowie die Bearbeitung der Fundmünzen. Die jeweiligen Fundberichte wurden an die zuständigen Stellen (BDA, Münzkabinett) weitergeleitet. Im Jänner 1981 wurde von einem Linzer Baumeister ein angeblich bereits 1966 beim Bau eines Trafo-Häuschens in Linz-Keferfeld, Gruenthalerstraße, gemachter Fund arabischer Münzen an-

gekauft. Nach gründlicher Reinigung im OÖ. Landesmuseum erfolgte die wissenschaftliche Bestimmung der insgesamt 145 Stück im Münzkabinett Wien. Es handelt sich bei dem Münzfund um Münzen der Mameluken, beginnend von der Babriten-Dynastie ab 1310 bis zur Burdschiten-Dynastie bis 1412 sowie der Karamaniden, vergesellschaftet mit den Bruchstücken zweier spätrömischer Kleinbronzen.

Vom Stadtmuseum Wels wurden drei römische Fundmünzen (Stadl-Paura und Grabung Burggarten Wels) und ein Wiener Pfennig (Burggarten Wels) zur wissenschaftlichen Bestimmung übergeben.

Über Ansuchten des Städtischen Museums Schärding erfolgte die wissenschaftliche Bestimmung der dort befindlichen frühneuzeitlichen Münzen (insgesamt 83 Stück und ein Münzgewicht).

Die Berichtsteratterin besorgte auch wiederum die Redaktion des Jahrbuches des OÖ. Musealvereins, Teil II.

Die römischen Fundmünzen aus dem „Sacellum“, Linz, Tummelplatz 4, gefunden bei der Grabung des Jahres 1954, wurden durchgesehen und nach der neuesten Literatur (RIC bzw. LRBC) neu bestimmt. Die Münzen wurden in Norm-Säckchen umgereiht und auf Inventarkarten unter den Nummern 1.22984 bis 1.2211117 verkartet. Die Reste zweier Münzen, die im Säckchen zu griesartigen Metallklümpchen zerfallen waren, mußten ausgeschieden werden.

Neuzugänge:

254 Neuzugänge an Münzen und Medaillen sind zu verzeichnen. Folgenden Spendern ist die Münzen- und Medaillensammlung zu besonderem Dank verpflichtet: Konsulent Peter Hauser (oö. Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln) und Konsulent Gernot Kinz (WHW-Abzeichen, Medaillen).

Außendienst:

Die Einrichtung des Bauernkriegsmuseums im Schloß Peuerbach nahm besonders die Arbeitszeit des ersten Halbjahres sehr in Anspruch. Erstmals wurde versucht, mit wenigen Original-Exponaten eine Ausstellung nach museumsdidaktischen Gesichtspunkten aufzubauen. Gemeinsam mit Dr. Gunter Dimt erfolgte die Gestaltung der Geschichte zu den oö. Bauernkriegen, daneben waren die Bearbeiter aber auch bestrebt, eine Schloß- und Marktgeschichte mit Schwerpunkt 17. Jahrhundert darzustellen. Am 19. Juli 1981 erfolgte die Eröffnung des Museums durch den Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.

Dr. Heidelinde Dimt

Numismatische Arbeitsgemeinschaft

Im Jahre 1981 wurden ein Besprechungsabend, eine Berichts- und Arbeits-sitzung und acht Vortragsabende abgehalten: 2. 2. „Oberösterreichische Ehrenzeichen“ (Kons. Fritz Hippmann), 2. 3. „Münzfälschungen“ (Ernst Strauß), 6. 4.

„Feldmarschall Josef Graf Radetzky — Leben und Medaillen“ (Kons. Peter Hauser), 4. 5. „Aufstieg und Niedergang eines Gewerbes an der Nordgrenze des Mühlviertels“ (Hermann Schilcher), 1. 6. „Die Kuenringer-Ausstellung und die Münzsammlung im Stift Zwettl“ (Dr. Heidelinde Dimt), 21. 9. „Yemen — das Reich der Königin von Saba“ (Reg.-Rat Dkfm. Roman Dickinger), 5. 10. „Ausschnitte aus der Münzgeschichte Tirols und die Taler von Tirol unter Kaiser Ferdinand II. 1621—1623“ (Karl Pagl), 7. 12. „Die Talerprägungen von Erzherzog Leopold V. als geistlicher Fürst für Tirol 1619—1625“ (Karl Pagl). An allen Veranstaltungen nahmen insgesamt 214 Personen teil.

Der Jahresausflug führte die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft am 28. Juni zur Kuenringer-Ausstellung ins Stift Zwettl, zur Freimaurer-Ausstellung im Schloß Rosenau und auf die Burg Rappottenstein. Die Ausflugsmedaille (Avers Stiftskirche Zwettl) wurde wieder in der Fachschule für Stahlschnitt Steyr geprägt.

Allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft sei für die Mitarbeit an der Gestaltung der Arbeitsabende herzlichst gedankt. Besonderer Dank gebührt Herrn Konsulent Peter Hauser für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen.

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung

Innerer Dienst:

Im Berichtsjahr konnte durch den selbstlosen Einsatz von Hofrat Dr. Karl Wimmer die Inventarisierung der Sammlungsbestände abgeschlossen werden (2204 Inventar-Nummern). Auch die Sachbibliothek wurde katalogisiert, sie umfaßt 1130 Buchtitel.

Neuzugänge:

Herrn Hofrat Dr. Karl Wimmer ist das stetige Anwachsen der Sammlung zu danken. Durch seine Initiative können immer wieder großzügige Spender gefunden werden. Folgenden Spendern ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet: I. Polizeihauptkommissar der Bayerischen Grenzpolizeiinspektion Passau, Rudolf Kraus für drei Uniformröcke, eine Schirmmütze und einen Polizeistern der Bayerischen Grenzpolizei sowie eine Uniform des Schweizer Zolls, Herrn Oberstleutnant Siegfried Repnik für drei Funktionsabzeichen der Zollwache, Herrn Abteilungsinspektor Anton Rager für zwei Hundegeschirre (Aufschrift Zoll) und drei Schianzüge mit Zollwachemblem, Herrn Bezirksinspektor Walter Pils für eine Uniformbluse, zwei Sportabzeichen (Gold und Silber), zwei Uniformkrawatten und 35 Zollplomben ausländischer Zollbehörden, dem Ökonomet der FLD für einen Metall- und zwölf Gummistempel, dem Finanzamt Urfahr für elf Münzschalen (vier aus Holz, sieben aus Metall), dem Finanzamt Gmunden für eine Buchungsmaschine (Marke „National“), dem Finanzamt Vöcklabruck für ein Brenngerät (aus Kelomat-Topf), Herrn Christian Neiß (St. Marienkirchen b. Schärding) für ein

Realsteuer-Büchel, Frau Marianne Bubak (Reichersberg) für ein Paar Gala-Uniform-Handschuhe (vor 1918) und Herrn Zollwache-Gruppeninspektor i. R. Fritz Gruber, für drei Lichtbilder. Angekauft wurde eine alte Schreibmaschine „Continental“ mit einem kurzen und einem langen Schlitten.

Dr. Heidelinde D i m t

Aktion „Vorschulkinder im Museum“

Die im Herbst 1980 ins Leben gerufene Aktion „Vorschulkinder im Museum“ hat sich bestens bewährt, wie die stetige Steigerung der Teilnehmerzahlen beweist. Bis Ende Dezember 1981 nahmen 1965 Kinder und 332 Erzieherinnen an den von der Berichterstatterin geleiteten Führungen teil. Besonders begehrt war die Betrachtung der barocken Plastik des hl. Martin oder die Krippenschau. Frau Hiltrud Baumann, eine gelernte Kindergärtnerin, konnte für die Übernahme einiger Führungen gewonnen werden.

Durch das Entgegenkommen des Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Ratzenböck war es möglich, eine Farbpostkarte vom „Linzer Kasperl“ drucken zu lassen, die den Kindern beim Besuch der Spielzeugausstellung überreicht wird. Zu Weihnachten erhielt jedes Kindergartenkind ein Farbbild einer Viechtauer Krippe.

In der Zeit vom 25. bis 27. August fand im Rahmen der Fortbildungswoche für Kindergärtnerinnen ein Seminar zum Thema „Kulturbegegnung in der Vorschulerziehung — Museumsbesuch“ statt, das von der Berichterstatterin geleitet wurde. Neben Kurzreferaten wurde den Teilnehmerinnen auch die Praxis anlässlich einer Führung eines Kindergartens im Schloßmuseum gezeigt. Der abschließende Besuch im Freilichtmuseum Pelmburg sollte den Kindergärtnerinnen zeigen, wie man den Vorschulkindern den Besuch eines Freilichtmuseums, eines alten Bauernhauses, nahebringen kann.

Dr. Heidelinde D i m t

Abteilung Volkskunde

Innerer Dienst

Die erste Jahreshälfte war durch die intensive Arbeit an der Einrichtung des „Bauernkriegsmuseums“ in Peuerbach gekennzeichnet. Da dieses Museum in den Räumen des Erdgeschosses auch eine Dokumentation zur Markt- und Schloßgeschichte zeigt, waren z. T. sehr umfangreiche Vorarbeiten und Studien erforderlich. Dennoch konnte die Überprüfung bzw. Neuordnung der vorhandenen Sammlungsbestände — wenn auch mit Einschränkungen — weitergeführt werden. So wurden die Depotbestände an Federkielgürteln durchgesehen, fotografiert und neu untergebracht, von der Bibliothek wurden 495 Stück Wallfahrtsbüchel und Segen übernommen und katalogisiert (BA 2.196—BA 2.691).

Wie geplant wurde mit der Erfassung und Ordnung der Andachtsbilder-

sammlung begonnen, bis Jahresende waren die „Wallfahrten“ geordnet und katalogisiert (250 Nummern).

Die Bearbeitung der umfangreichen und bedeutenden Amulettsammlung der Volkskunde-Abteilung wurde mit der Nachinventarisierung und Ordnung der Rosenkranzanhänger und Medaillen begonnen. Die 365 Nummern umfassende Sammlung wurde nach mehreren Gesichtspunkten verkartet.

Mit der Reinigung und Sortierung des umfangreichen Scherbenfundes aus Waidhofen/Ybbs wurde begonnen, (siehe auch „Publikationen“).

Im Textildepot, dessen Schränke längst nicht mehr das vorhandene Material fassen können, wurde ein Stahlregal eingebaut, um die in Schachteln untergebrachte Haubensammlung aufzunehmen.

Ausstellungen

Wegen der umfangreichen Arbeiten für das „Bauernkriegsmuseum“ wurden im Hause keine zusätzlichen Ausstellungen durchgeführt. Für die Aktion „Vorschulkinder ins Museum“ wurde im Schloßmuseum der Gang des Osttraktes im Bereich der Räume II/8 und II/9 gänzlich für die Arbeit mit den Kindern zur Verfügung gestellt und gestaltet. Kinderarbeiten zu Themen, die im Schloß gezeigt werden, können nun auf Wandtafeln bzw. in Vitrinen ausgestellt werden. Aus den Beständen der Volkskunde-Abteilung wurden Lehrvitrinen zu den Themen „Krippen“ und „Bemalte Spanschachteln“ zusammengestellt. Neu adaptiert wurde das „Mostmuseum“, das für die Besucher jetzt wiederum ganzjährig zugänglich ist.

Neuzugänge, Restaurierungen

Die Möbelsammlung wurde durch 4 Kästen (F 12.606, 12.607, F 12.751, F 12.827) erweitert, die aus Peuerbach, Kallham, Kremsmünster und Ternberg stammen. Für die Textilsammlung konnte eine sehr gut erhaltene Riegelhaube günstig angekauft werden (F 12.602). Insgesamt umfassen die Neuzugänge 88 Nummern.

Herrn Kons. Gernot Kinz verdankt die Volkskunde-Abteilung wiederum eine Reihe von Spenden (bedruckte Mehlsäcke, Heiligenfiguren aus Glas, Militärpfeife).

Der Berichterstatter spendete aus seinem Eigentum 4 Kästen („Jahrhundertwendestil“), die für die Gestaltung von Ausstellungen benötigt werden und 117 Andachtsbilder von Wallfahrten.

Für die geplante Neuaufrichtung des Raumes II/2 („Bauernhaussaal“) im Schloß ist die Neuanfertigung von Modellen erforderlich, deren Anschaffungskosten über mehrere Jahre verteilt werden müssen. Im Berichtsjahr wurden von Herrn Reinprecht Schober 2 Kastenspeichermodelle („Moos“ — Maria Neustift und „Fürling“ — Auberg bei Haslach) angefertigt.

Der bedeutendste und umfangreichste Zuwachs war aber die Erwerbung der „Fischereisammlung“ aus dem Eigentum von Kons. Gernot Kinz. Da dieser Ankauf, der mit finanzieller Unterstützung durch die Abteilung Kultur ermöglicht

wurde, erst kurz vor Jahresende getätigt wurde, kann über diesen, ca. 600 Nummern umfassenden Sammlungsbestand hier nur das Wesentlichste berichtet werden: die geplante Aufstellung der Fischereisammlung soll 3 Bereiche umfassen: 1. Den Fischer, sein Haus, seine Familie, seine Arbeits- und Umwelt, 2. Die Fische (naturwissenschaftlicher Bereich), 3. Den Fischfang, Fangtechniken und Geräte. Diesem Konzept — mit Ausnahme der Fischpräparate — entspricht der Sammlungsbestand weitestgehend, sodaß die Realisierung eines „Fischereimuseums“ mit Schwerpunkt „Trautfischerei“ durchaus möglich wird. Herrn Kons. Gernot Kinz sei für sein großes Entgegenkommen bei der Abwicklung dieses Ankaufes herzlich gedankt.

Auch im Berichtsjahr wurden wiederum Gegenstände gereinigt und konserviert. So einige Textilien (Goldhauben, Spenser), Möbel (Neuerwerbungen) und Bilder (trachtenkundliche Portraits). Vom Gefertigten wurden die Gebinde des Mostmuseums und verschiedene Körbe und Geflechte gereinigt und mit Xylamon behandelt.

Außendienst

Die Arbeiten zur Gestaltung des Museums in Peuerbach machten mehrere Dienstreisen und schließlich einen mehrwöchigen Aufenthalt bis zur Eröffnung am 19. Juli 1981 notwendig. Die auf die Eröffnung folgende Hochwasserkatastrophe verwüstete auch Archivräume im Pfarrhof Peuerbach. Dr. G. Dimt und Dr. H. Dimt konnten in einer mühsamen Aktion wenigstens die Handschriften (Meßstiftungen, Urbare, Akten) sicherstellen und in den Depoträumen der Volkskunde-Abteilung trocknen und ordnen.

Weitere Dienstreisen führten nach St. Roman und St. Agatha, wo der Gefertigte bei der Wiedererrichtung bzw. Sanierung von Kapellen konsultiert wurde.

Vorträge und Publikationen

Vortrag beim 12. Kolloquium des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte in Münster (BRD) zum Thema „Haus und Wohnung zwischen Mittelalter und Neuzeit am Beispiel Oberösterreichs“ (1. 4. 1981).

Mit Wirkung vom 25. 9. 1981 wurde der Gefertigte als Universitätslektor für den Lehrauftrag „Einführung in die Haus- und Siedlungsforschung“ am Institut für Volkskunde der Universität Wien bestellt.

G. Dimt, Das „Buschengeschirr“, in: Beiträge zur Sachvolkskunde, Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft der Betreuer volkskundlicher Sammlung im NÖ. Bildungs- und Heimatwerk Nr. 3, März 1981.

Ders., Siedlung und Haus im Mondseeland und Attergau, in: Der Bezirk Vöcklabruck, Linz 1981, S. 778—793.

Ders., Schloß Peuerbach. Zur Baugeschichte eines revitalisierten Architekturdenkmales, in: Oberösterreich, 31. Jg., Heft 3/1981.

Ders., „Volkskunst“ und Magie am Haus, in: Oberösterreich, 31. Jg., Heft 4/1981.

Ders., Oberösterreich — Bauernhöfe als Merkmale von Kulturlandschaften, in: Walter Kreindl, Unsere alten Bauernhöfe, Wels 1982.

Ders., Küchengeschirr des 17. und 18. Jahrhunderts aus Waidhofen an der Ybbs, in: Waidhofner Heimatblätter, 7. Jg., 1981.

Dr. Gunter D i m t

Technikgeschichte

Die Abteilung konnte auch im Berichtsjahr ihren Sammlungsbestand durch Spenden und Ankäufe wieder gezielt vermehren. Durch eine Erbschaft nach der in Lienz verstorbenen Frau Auguste Neuner kam eine schöne Biedermeier-Tischuhr mit einem Perpentikel in der Form eines Ruderschiffes in die Abteilung. Da es sich um eine Arbeit des ehemaligen Linzer Uhrmachermeisters Wimmer handelt, ist diese Uhr für die Geschichte der heimischen Uhrmacherkunst sehr aufschlußreich. Die Uhr wird nach Abschluß der Restaurierungsarbeiten im Schiffahrtsmuseum Grein ausgestellt werden.

Von der DOKW wurde ein stark verrottetes Stachelruder, das vor Jahren beim Bau des Kraftwerkes Ottensheim ausgebaggert wurde, gespendet, das ebenfalls ins Schiffahrtsmuseum Grein kommen wird, weil es ein guter Beleg dafür ist, daß die bis ins 20. Jahrhundert gebräuchlich gewesenen Stachelruder schon vor Jahrhunderten, vielleicht sogar schon im Mittelalter in gleicher Form hergestellt wurden. Herr Linetshuber aus Aschach spendete eine alte Schrottwaage, das Stift Lambach eine große schmiedeeiserne Turmuhr.

Allen Spendern sei auch auf diesem Wege nochmals herzlichst gedankt.

Vom Rechenzentrum des Amtes der oö. Landesregierung konnte die Abteilung eine veraltete Groß-Computer-Anlage samt Zubehör und von der Volkskundeabteilung des Landesmuseums ein ausgedientes Tonbandgerät übernehmen.

Durch Kauf erwarb die Abteilung von Fr. Morthenthaler in Grein ein Modell des Raddampfers Supan, von A. Gruber in Linz ein altes Feuerwehrrad und eine Lötlampe, von Frau Petz (Linz) einen Weinheber und ein Pidet aus dem 19. Jh., von Frau Heiserer in Aschach eine kleine Handnähmaschine. An landwirtschaftlichen Maschinen konnten ein Dreschkasten, ein Dreiradler und eine Futterschneidemaschine angekauft werden.

Dem Trachtenverein Aschach hat die Abteilung durch schiffahrtsgeschichtliche Leihgaben die Gestaltung einer Ausstellungskoje in der Welser Fremdenverkehrsmesse ermöglicht. Der Handelskammer wurden das Modell der ehemaligen Linzer Wollzeugfabrik und verschiedene alte Laborgeräte für die Kunststoff-Ausstellung leihweise überlassen. Auch die Rieder Messe wurde mit Leihgaben aus der Technikgeschichtlichen Sammlung beschickt. Auch die Feuerwehr wurde für eine Großveranstaltung auf dem Linzer Hauptplatz wieder mit altem Feuerwehrgerät versorgt. Einen großen Besuchererfolg brachte die am 23. Oktober eröffnete Ausstellung „Ein Jahrhundert Telephon, Phono, Funk“, die in Zusammenarbeit von Post und ORF von den beiden Museumsbediensteten Rittsteiger und Gangl gestaltet wurde.

Dr. Josef Reitinger

Abteilung Zoologie

Vertebraten

Allgemeines: Mit 278 Neueingängen wurde im Berichtsjahr der größte Sammlungszuwachs seit 1955 erzielt. Von wenigen Ausnahmen abgesehen waren es tote Tiere, die als Spenden an das Haus kamen und zum überwiegenden Teil hier präpariert wurden. Bei der Präparation ist weiterhin auf die Herstellung guter Ausstellungsstücke in unterschiedlichen natürlichen Haltungen für eine künftige Neuaufrstellung geachtet worden.

Im Hinblick auf die Planung einer solchen Neuaufrstellung in einem neuen naturkundlichen Museum unternahm Dr. G. Aubrecht eine umfangreich vorbereitete Studienreise in das Zoologische Museum in Kopenhagen. Dieses erst vor 10 Jahren eröffnete Museum ist international als vorbildlich und richtungsweisend bekannt. Es boten sich dort interessante Einblicke in neue Ausstellungstechniken, Ausstellungsgestaltung, Präparationstechniken, Museumsdidaktik und Gesamtkonzeption eines naturwissenschaftlichen Museums, das für seine hohen Besucherzahlen berühmt ist. Die Ergebnisse dieser Studien wurden in einem detaillierten Bericht niedergelegt und nach einem von Dr. G. Aubrecht gehaltenen Vortrag mit den Kollegen im Haus diskutiert.

Mit Vorbereitungsarbeiten für das im Jahre 1983 stattfindende 150jährige Jubiläum des OÖ. Landesmuseums wurde bereits im Berichtsjahr begonnen. Für den Jubiläumsband, in dem die landeskundliche Forschung in Oberösterreich innerhalb der letzten 50 Jahre abgehandelt werden soll, wurden, die Wirbeltiere betreffend, umfangreiche Literaturstudien und -zusammenstellungen durchgeführt. — Der Festband soll Abbildungen interessanter Sammlungsstücke enthalten. Geeignete Objekte dafür waren auszuwählen. Probeaufnahmen dieser Exponate liegen vor.

An der Sammlungsordnung wurde weitergearbeitet. Die Bestände an Fraßspuren, Losungen und Gewöllen wie ein Restposten von Natternhemden sind im Berichtsjahr geordnet und im Mittelraum der Abteilung untergebracht worden. Eine große Anzahl von Vogelskelett-Teilen, vorwiegend Brustbeine, wurde aufgenommen und damit für die Einordnung und Verkartung vorbereitet. Um die Unterbringung der neuen Vogelstopfpräparate zu erleichtern, konnte ein Kasten erworben werden. — Allseits wirkt der akute Platzmangel erschwerend.

Für alle im Jagdmuseum Hohenbrunn ausgestellten und zu den Beständen der Abteilung gehörenden Exponaten wurde eine Übersicht ausgearbeitet.

Die Sammlungsbetreuung, die Determination und Einreihung der Neuzugänge, Karteiführungen (neu begonnen wurde eine Literatur-Kartei für Fledermäuse) und Archivierung wurden in der üblichen Weise weitergeführt. Ein Posten von Sonderdrucken war nachzureihen.

Im Rahmen der Aufgaben der Abteilung wurden zahlreiche Anfragen von Instituten, öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen behandelt und beantwortet.

Herr Mag. Ronald Wagner aus Steyr fand für seine Dissertation über ober-

österreichische Naturwissenschaftler des 19. Jhs. in der biographischen Sammlung, die in der Abteilung geführt wird, Datenmaterial.

Ausstellungen: Die zu Schaupräparaten verarbeiteten Neueingänge des Jahres 1981 sind in der Eingangshalle ausgestellt worden.

Zur Erweiterung der wirbeltierkundlichen Ausstellung ist eine „Vogelstimmentrinitze“ geplant und in Arbeit. Dafür waren unter Mitarbeit von K. Hofer und W. Pertlwieser technische Experimente für die Ausstellungsgestaltung durchzuführen. Ein Besuch des Vogelstimmen-Lehrpfades im Tierpark Hochkreuth war dieser Arbeit vorausgegangen.

Eine große Anzahl von Führungen durch alle zur Zeit stehenden Ausstellungen wurde vor allem für Schulklassen, aber auch andere Gruppen von Besuchern abgehalten.

Im „Mühlviertler Waldhaus“ in Windhaag b. Freistadt ist eine Ausstellung „Wald als Lebensraum“ in Arbeit. Für die Gestaltung der Ausstellung war Dr. G. Aubrecht beratend und begutachtend tätig. Gemeinsam mit Mag. F. Gusenleitner wurde ein Konzept für eine Serie von Dioramen erarbeitet.

Präparatorium: Aus der großen Zahl der Eingänge des Jahres 1981 wurden 1 Skelett, 19 Schädel, 90 Bälge, 57 Stopfpräparate und 14 Gefrier-trockenpräparate hergestellt. 6 Kleinsäuger und 3 Fische waren in Alkohol einzulegen und der Zugang an Nestern und Eiern für die Einordnung in die bestehende Sammlung vorzubereiten.

Neben Betreuungsarbeiten in den eigenen Sammlungen wurden von den Präparatoren FOI E. Nagengast und FI B. Stolz auch Arbeiten für andere Abteilungen im Haus durchgeführt.

Tagungen: Die Berichterstatter nahmen am „Oberösterreichischen Ornithologentreffen“ am 28. Februar in Linz und an der Jahrestagung der „Deutschen Ornithologischen Gesellschaft“ vom 18. bis 23. September in Melk teil, Dr. G. Aubrecht außerdem an der Jahrestagung der „Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde“ vom 28. bis 31. Mai in Kötschach-Mauthen.

Veröffentlichungen: G. Aubrecht und O. Moog: Die Entwicklung des Wasservogelbestandes am Attersee vom Winter 78/79 bis Winter 80/81. Arb. Lab. Weyregg 5 (Jahresbericht 1980), S. 166—174, 1981.

Dr. G. Th. Mayer fungierte als Schriftleiter des naturwissenschaftlichen Teiles im Jahrbuch des OÖ. Musealvereines. Dr. G. Aubrecht führte Redaktionsarbeiten für die „Aktuellen Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum“ durch.

Dr. G. Aubrecht wurde in den wissenschaftlichen Beirat der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde und in deren ökologische Arbeitsgemeinschaft aufgenommen und ist seit Ende 1981 Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Egretta“ der oben genannten Gesellschaft.

a) Säuger

Mit der Einlieferung von 109 Tottieren war der Zugang im Berichtsjahr besonders groß. Das ist vor allem den Aufsammlungen von Herrn Dir. A. Höll-

huber zu verdanken. — Von den in Klammern angeführten Spendern wurden folgende Arten eingeliefert: 9 Maulwürfe, 1 Alpenspitzmaus, 1 Waldspitzmaus, 2 Sumpfspitzmäuse, 1 Haselmaus, 10 Gelbhalsmäuse, 29 Waldmäuse, 4 Hausmäuse, 15 Rötelmäuse und 1 Feldmaus aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein). — 5 Gelbhalsmäuse, 3 Apodemus sp., 1 Kurzohrmaus aus Lassersdorf und 1 Feldmaus aus Linz (W. Deutschmann, Linz). — 1 Weißzahnschmamm, 1 Alpenspitzmaus, 2 Wanderratten und 1 Schermaus aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). — 1 Feldspitzmaus, 1 Waldspitzmaus und 1 Rötelmaus aus Linz (Prof. W. Kellermeyr, Linz). — 3 Wanderratten aus Linz-Pichling (W. Pertlwieser, Pichling). — 3 Große Mausohren aus Gallneukirchen (H. Rubenser, Gallneukirchen). — 1 Maulwurf aus Langenzwettl und 1 Bartfledermaus aus Oberneukirchen (Dr. W. Rieder, Linz). — 1 Graues Langohr aus Hinterstoder (K. Engl, Linz). — 1 Fransenfledermaus aus Sandl (O. Erlach, Sandl). — 1 Waldspitzmaus aus Taufkirchen a. d. Pram (F. Grims, Taufkirchen). — 1 Goldhamster (G. Haslinger, Linz). — 1 Abendsegler aus Samesleiten (Dir. Dr. H. Kohl, Linz). — 1 Hausmaus aus Linz (B. Kron, Linz). — 1 Igel aus Aigen i. M. (Dir. E. Petz, Aigen). — 1 Meerschweinchen (Dr. F. Speta, Linz). — 1 Igel aus Oberösterreich (Tierheim Linz).

Außerdem erhielt die Abteilung das dermoplastische Präparat einer Hauskatze (F. Ruhaltinger, Linz) und je einen Schädel von Reh (Mönchsgraben b. Linz-Ebelsberg) und Hausschwein (Linz-Pichling) (W. Pertlwieser, Pichling) und Dachs aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein).

Vom Stift Schlägl kam Ende 1981 ein großer Haushund. Nach Aussage von Pater Dr. Isfried Pichler handelt es sich dabei um einen jener Rassenmischlinge wie sie früher zum Holztransport im nordwestlichen Mühlviertel verwendet wurden. Der Hund wurde der Abteilung mit der Abmachung übergeben, daß er als Schlittenhund präpariert wird und nach der Präparation für eine mehrere Monate dauernde Ausstellung dem Stift zur Verfügung steht.

Weiters wurde die Sammlung um ein Zwergmausnest aus Neukirchen a. d. Enknach (W. Seilingner, Braunau) und eine Birne mit Fraßspuren einer Haselmaus aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein) bereichert.

b) Vögel

1981 kamen 136 tote Vögel als Spenden zur Präparation. Es handelt sich um: 2 Bläuhuhn-Küken, 1 Mauersegler, 1 Kleiber, 1 Rotkehlchen, 1 Wiesenpieper, 2 Buchfinken, 1 Stieglitz, 1 Birkenzeisig, 2 Girlitze und 6 Fichtenkreuzschnäbel aus Braunau und Umgebung, 1 Saatkrähe aus Obernberg a. Inn, 1 Fitis aus der Au bei Reikersdorf und 5 Wellensittiche aus eigener Voliere (W. Seilingner, Braunau). — 1 Turmfalke, 1 Kleiber, 2 Singdrosseln, 2 Amseln, 3 Mönchsgrasmücken, 1 Klappergrasmücke, 1 Star, 2 Grünfinken und 1 Buchfink aus Linz. Die Tiere waren mit Ausnahme des Kleibers im Straßenverkehr umgekommen. 1 Dorngrasmücke aus Altenberg i. Mkr., 1 Buchfink aus der Umgebung von Zwettl a. d. Rodl, 1 Amsel und 1 Rotkehlchen aus Oberneukirchen (Dr. W. Rieder, Linz). — 1 Rauchschwalbe, 1 Hausrotschwanz und 1 Amsel aus Linz, 3 Wellensittiche (*Melospittacus undulatus* (SHAW.)), 1 goldgelber Weber (*Ploceus aureo-*

flavus (A. SM.)), 1 Reisfink (*Oryzornis oryzivora* (L.)), 1 Nonne (*Munia spec.*), 2 Maskenamadinen (*Poephila personata* GOULD), 1 Diamantfink (*Stagonopleuro guttata* (SHAW.)), 1 Goldbrüstchen (*Amandava subflava* (VIEILL.)), 1 Veilchenastrild (*Uraeginthus ianthinogaster* RCHW.) und 1 Kanarienvogel (*Serinus canaria* (L.)) aus eigener Zucht (G. Öhlsinger, Linz). — 3 Kohlmeisen, 1 Gartenbaumläufer, 1 Braunkehlchen, 2 Singdrosseln, 1 Grünfink, 1 Girlitz, 2 Gimpel und 1 Fichtenkreuzschnabel aus Aigen-Schlägl und Umgebung (E. Petz, Aigen-Schlägl). — 1 Blaumeise, 3 Amseln, 2 Stieglitze, 1 Girlitz und 1 Haussperling aus Taufkirchen a. d. Pram, 1 Waldohreule aus Schwendt, Gmd. Taufkirchen, 1 Singdrossel aus Engelhartzell (F. Grims, Taufkirchen). — 1 Schilfrohrsänger und 2 Grünfinken aus dem VÖEST-Gelände in Linz und 1 Amsel aus Ansfelden (Ing. J. Donner, Linz). — 1 Fischreiher aus Mauerkirchen, 1 Nachtreiher aus Reichersberg a. Inn, 1 Zilpzalp aus Reikersdorf b. St. Peter a. Hart und 1 Bergfink aus Dietfurth, Gmd. St. Peter a. Hart (G. Erlinger, Braunau). — 1 Eichelhäher und 2 Gimpel aus Obermühl und 1 Kohlmeise aus Linz (M. Fuchs, Linz). — 1 Zwergwachtel (*Excalfactoria* sp.), 1 Singsittich (*Psephotus haematonotus* (J.GD.)), 2 Zebrafinken (*Taeniopygia castanotis* (J.GD.)) aus eigener Voliere (F. Mayer, Windischgarsten). — 1 Buntspecht, 1 Rabenkrähen-Bastard aus Grünau und 1 Rotrückengewürger aus Apetlon, Burgenland (G. Haslinger, Linz). — 1 Rothalstaucher aus Steinwand bei Weyregg und 2 Reiherenten aus Moos bei Seewalchen (Dr. O. Moog, Weyregg). — 1 Kiebitz, 1 Haussperling und 1 Buchfink aus Linz-Pichling und Umgebung (Prof. H. Pertlwieser, Pichling). — 1 Teichhuhn und 1 Lachmöwe von der Donau bei Ottensheim (K. Mayr, Dürnberg). — 1 Mauersegler und 1 Großer Buntspecht aus Linz-Pichling (W. Pertlwieser, Pichling). — 1 Jagdfasan und 1 Haussperling aus Linz und Umgebung (J. Petz, Linz). — 2 Teichhuhn-Küken aus der Umgebung von Linz (W. Pfleger, Linz). — 1 Stockente und 1 Jagdfasan aus Wels (F. Rensch, Wels). — 1 Zaunkönig und 1 Singdrossel aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). — 1 Wintergoldhähnchen von der Autobahn bei Ansfelden (Autobahnmeisterei Ansfelden). — 1 Mönchsgrasmücke aus den Donauauen bei Steyregg (Ing. H. Gamsjäger, Linz). — 1 Jagdfasan aus Linz (M. Gersdorfer, Linz). — 1 Amsel aus Linz-Urfahr (J. Gusner, Linz). — 1 Kernbeißer aus Linz (N. Haudum, Linz). — 1 Blaumeise aus den Donauauen bei Steyregg (Dr. G. Mayer, Linz). — 1 Lachmöwe vom Pleschingersee (H. Moser, Linz). — 1 Bläßhuhn vom Donau-Altarm bei Ottensheim (E. Nagengast, Ottensheim). — 1 Haubentaucher aus Unterrothenbuch b. Ranshofen (L. Pammer, Braunau). — 1 Erlenzeisig aus Leonding (Mag. F. Pfitzner). — 1 Lachmöwe aus Linz-Urfahr (Fr. Robausch, Linz). — 1 Magellangans (*Chloephaga picta* (GM.)) (A. Schützenberger, Linz). — 1 Waldwasserläufer aus der Pleschinger-Au (E. Speta, Linz). — 1 Zebrafink (*Taeniopygia castanotis* (J.GD.)) (Dr. F. Speta, Linz). — 1 Kiebitz aus dem VÖEST-Gelände in Linz (E. Thurn, Linz). — 1 Mauerläufer aus der Polsterlucke bei Hinterstoder (H. Wanko, Linz). — 1 Kuckuck aus Linz-Urfahr (Dipl.-Ing. W. Weixlbaumer, Linz). — 1 Feuerweber (*Euplectes nigroventris* CASS.) (M. Zick, Windischgarsten).

Angekauft wurden: 1 Stockente aus dem Donau-Stauraum bei Ottensheim und 1 Nandu (*Rhea americana* (L.)) aus dem Tierpark Altenfelden.

Die Nestersammlung wurde um 10 Belegstücke vermehrt, u. zw. um Nester von Grünfink und Hänfling aus Braunau und Amsel und Grünfink aus Neukirchen a. d. Enknach (W. Seilinger, Braunau), Kohlmeise (2 Nester) aus Waidhofen a. d. Ybbs (E. Almer, Waidhofen), Buchfink aus Summerau (H. Dorowin, Linz), Zaungrasmücke (mit Ei) aus Gallneukirchen (M. Aubrecht, Gallneukirchen), Buchfink aus dem Pistelmühlwald b. Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten) und Goldammer aus Zinngießing, Gmd. Engerwitzdorf (H. Schöffl).

Weiters konnte die Sammlung um 55 Eier vermehrt werden, u. zw. 10 Eier des Chukar-Steinhuhns (G. Erlinger, Braunau), 10 Eier der Diamanttaube, 18 Eier des Zebrafinken und 1 Ei der Zwergwachtel (F. Mayer, Windischgarsten), 3 Eier des Teichhuhns und 1 Ei der Elster aus der Hofau bei Ebelsberg (Prof. H. Pertlwieser, Pichling), 2 Eier des Haselhuhns vom Nesselstein (978 m), Gmd. Unterweißenbach (A. Höllhuber, Reichenstein) und 10 Eier des Jagdfasans aus Gaumberg (J. Winkler, Gaumberg).

Von einem Bläßhuhn aus Ottensheim (E. Nagengast, Ottensheim) konnten nur noch die Federn in die Sammlung eingereiht werden.

Alle Eingänge mit Ausnahme der Eier von Teichhuhn und Elster (1968) waren in den Jahren 1980 und 1981 gesammelt worden.

c) Kriechtiere

Im Berichtsjahr kam eine Kreuzotter aus Weyregg a. Attersee (G. Orelt, Linz) an die Abteilung.

d) Lurche

Als Sammlungszuwachs sind 1 Grüne Kröte aus Arbing (J. Petz, Linz), 1 Erdkröte aus dem Botanischen Garten in Linz (Dr. F. Speta, Linz) und 1 Feuer salamander zu verzeichnen, ebenso 11 verschiedene Altersstadien der Wasserfrosch-Gruppe aus dem Zoologischen Institut der Universität Wien (Dr. H. G. Tunner, Wien).

e) Fische

Als Spenden kamen 3 Koppen aus der Waldaist bei Reichenstein (E. Schmitt, Reichenstein) und 1 Näsling aus der Aschach bei Steinwend (H. Schmidt, Linz) herein, außerdem das Kieferskelett eines Hechtes, der 1980 im Mitterwasser bei Schwaigau gefangen worden war (W. Pertlwieser, Pichling).

Herr Prof. H. Pertlwieser übergab 7 Notizhefte mit eigenen faunistischen und biologischen Aufzeichnungen, die vor allem das Gebiet um Ebelsberg in den Jahren 1953 bis 1958 betreffen. Von Dr. A. Marks wurden der Abteilung Kerschner-Sonderdrucke aus dessen Nachlaß überlassen.

Allen, die im Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Evertebraten

Nachdem die Sammlung der wirbellosen Tiere seit dem Abgang von Günther Theischinger durch Dr. Speta interimistisch mitbetreut worden war, übernahm der Berichtersteller die Betreuung und Bearbeitung derselbigen mit Dienstantritt am 2. März 1981.

Nach Sichtung der vorhandenen Bestände erkannte ich als wichtigste Aufgabe die Aufbereitung der Sammlung durch folgende Maßnahmen:

- a) Zentralisierung diverser Einzelsammlungen in die zum Teil angelegten Hauptsammlungen,
- b) Beschriftung der einzelnen Insektenkästen an der Außenseite, um die Auffindung gewünschter Tiere zu erleichtern,
- c) Grobdetermination umfangreich vorhandener, unbestimmter Insekten-sammlungen, um sie für jeweilige Spezialisten zugänglich zu machen,
- d) Anbringung von Determinationszetteln an jedem einzelnen bestimmten Insekt, um Verwechslungen bei Umreihungen zu verhindern.

Im folgenden werde ich versuchen, die Ereignisse des letzten Jahres in verschiedenen Kapiteln zu beschreiben.

Allgemeines

Auskünfte: Zahlreiche Auskünfte sowohl mündlicher als auch schriftlicher Art mußten gegeben werden. Meistens handelte es sich dabei um die Bestimmung verschiedener Haus- und Vorratsschädlinge. Die wichtigsten seien hier kurz genannt:

Lepidoptera: *Ephestia kuehniella* (Raupe, Fundort: Gampern); diverse weitere Microlepidopterenraupen aus Linz und Leonding.

Coleoptera: *Cartodere filiformis*; besonders häufig trat *Niptus hololeucus* (Ptinidae) auf (Windhaag b. Freistadt, Enns, Linz und Neuhofen/Krems).

Vertreter der Familien Lathridiidae, Dermestidae, Mycetophagidae, Cryptophagidae und Cucujidae wurden ebenfalls festgestellt.

Psocoptera: Gehäuftes Vorkommen in Neubauwohnungen war zu beobachten (Fundorte nur aus Linz).

Diptera: Auf einem Dachboden mir unbekannter Beschaffenheit in Linz wurden *Drosophila* sp. in großer Zahl festgestellt.

Vom Krankenhaus der Elisabethinen (Linz) kam eine Fliege der Familie Tabanidae zur Bestimmung.

Acarina: Prof. Knülle aus Berlin bestimmte schädliche Getreidemilben aus Gampern: *Tyrophagus putrescentiae* und *Lepidoglyphus destructor*.

Konservierung der Sammlungsbestände: Um mich über gebräuchliche und für die menschliche Gesundheit akzeptierbare Konservierungsmittel zu informieren, nahm ich Kontakt mit dem Naturhistorischen Museum Wien und der Bayerischen Staatssammlung München auf. Die Anwendung der dort verwendeten Mittel Globol bzw. Lindan für unsere Kollektion muß noch überdacht werden.

Nach einem im Herbst festgestellten *Anthrenus*-Befall in einer Kassette im

Lepidopterendepot (1. Stock) wurde alle dort untergebrachten Insektenkästen von Herrn Mühleder und mir mit Mirbanölnäpfchen (Nitrobenzol) versehen.

Präparation: Prof. H. H. Hamann hinterließ große Bestände unpräparierter Insekten. Die nachträgliche Präparation des teilweise über 30 Jahre alten Materials kostet sehr viel Zeit und Mühe, es besitzt jedoch als Dokumentationsmaterial vergangener Zeit unsagbaren Wert. Mehrere hundert Exemplare konnten im Berichtsjahr präpariert und bezettelt werden. Für Ausstellungszwecke wurden einige heuer gefangene Insekten eigens präpariert.

Ausstellungen, Führungen: Die Ausstellung „Biologie der Insekten“, in der Eingangshalle unseres Hauses, sowie das Terrarium mit Heimchen blieben auch heuer unverändert. Ganzjährig wurden einschlägige Führungen zu den oben angeführten Ausstellungen durchgeführt.

Im Schloßmuseum konnte eine Sonderausstellung des deutschen Künstlers Hans Jähne zum Thema „Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Zeichnungen“ (20. 2.—3. 5.) besichtigt werden. Eine Stahlplastik (ein Heupferd) konnte für die Sammlung Kunstgeschichte angekauft werden. Mit der Anschaffung einer Videoanlage begannen in diesem Jahr die Aufnahmearbeiten für zukünftig geplante Ausstellungen. In unserem Bereich ist dadurch die pädagogische Aufbereitung der meist sehr kleinen Objekte erst möglich. Die Fertigstellung eines Heimchenfilmes wird in nächster Zeit abgeschlossen.

In Windhaag bei Freistadt ist die Eröffnung eines „Waldhauses“ geplant. Ich habe dabei die Aufgabe, bei der Gestaltung des „Lebensraumes Wald“ beratende Tätigkeiten durchzuführen.

Exkursionen: siehe unter Entomologische Arbeitsgemeinschaft.

Vorbereitungen für das 150-Jahr-Jubiläum: Vorarbeiten zur Erstellung eines Abteilungsberichtes der letzten 50 Jahre sowie für den bevorstehenden Bildband wurden getroffen.

Für die vom OÖ. Musealverein geplante Jubiläumsfestschrift über die wissenschaftlichen Forschungen in Oberösterreich 1930—1980 haben Dr. J. Gusenleitner und der Berichterstatter die bibliographische Bearbeitung der Evertebraten übernommen.

COLEOPTERA

Die Außen-Beschriftung der Käferkassetten, mit Ausnahme der Curculioniden, wurde durchgeführt. Das Auffinden bestimmter Käferarten, wie es sich bereits erwiesen hat, wurde dadurch um einiges erleichtert.

Für die Revision von 2333 Carabiden der Gattung *Amara* konnte ich Dr. Fritz Hieke aus Berlin gewinnen. Die Tiere wurden ihm zugesandt. Dr. Anders Nilsson aus Umea in Schweden entlehnte einige Dytiscidae zur Revision und Dr. Brancucci aus Basel entlehnte ebenfalls Dytiscidae und übernahm auch dankenswerterweise die Determination von noch unbestimmtem Material unserer Sammlung.

Dr. Wewalka aus Wien stellte 126 Dytiscidae zurück und überließ uns 20

Exemplare aus seiner Privatsammlung. 17 Exemplare benötigt er noch zur Bearbeitung.

Max Kühbandner aus München entlehnte 18 Cetoniae zur Determination und bereicherte unsere Sammlung durch eine Schenkung von 33 Cetoniden in 10 Arten.

Prof. Kühnelt aus Wien stellte Chrysomeliden zurück und entlehnte erneut 41 Chrysomelidae und Tenebrionidae.

Herrn Oberst i. R. Böhme sei an dieser Stelle ein großer Dank für seine Hilfeleistung ausgesprochen, zumal er maßgeblich an der Aufteilung unbestimmten Käfermaterials in einzelne Familien beteiligt war.

DIPTERA

190 Drosophiliden wurden an Dr. Bächli ans Züricher Museum verschickt und revidiert zurückerhalten. Folgende Arten und Fundorte seien hier festgehalten:

- Drosophila funebris* (Loibichl, Linz, Obertraun, Dornbach bei Wien, Kirchschlag, Eitzing/Inn, Kremsmünster)
- Drosophila phalerata* M. (Kremsmünster, Wien)
- Drosophila transversa* F. (Franzensbad, Pöstlingberg, Donau-Au, St. Florian b. Linz, Kremsmünster)
- Drosophila subobscura* C. (Franzensbad, Linz, Obertraun, Kremsmünster)
- Drosophila limbata* R. (Donau-Au)
- Drosophila ambigua* P. (Obertraun)
- Drosophila rufifrons* (Kremsmünster)
- Drosophila subsilvestris* H. (ohne Angaben)
- Drosophila andalusica* S. (Kremsmünster)
- Drosophila ferostratum* F. (Bad Hall, Linz-Urfahr, Bad Leonfelden, Leonding)
- Drosophila unimaculata* S. (Kremsmünster, Bad Hall, Losenstein)
- Drosophila immigrans* S. (Linz)
- Drosophila repleta* W. (Kremsmünster, Linz)
- Drosophila kuntzei* D. (Bad Hall)
- Drosophila littoralis* M. (Kremsmünster)
- Drosophila tristis* (Bad Hall)
- Scaptomyza flava* F. (Obertraun, Almsee, Kremsmünster)
- Scaptomyza pallida* (Obertraun, Loibichl, Bad Leonfelden, Obertraun, Kremsmünster)
- Scaptomyza graminum* F. (Leonding, Berlin, Kremsmünster)
- Gitona distigma* M. (Linz, Ottensheim, Kremsmünster)
- Stegana furta* L. (Obertraun, Steyr, Micheldorf, Ternberg, Losenstein, Wimsbach, Rodl/Mks., Stiedelsbach, Bad Hall, Kremsmünster)
- Stegana coleoptrata* S. (Kremsmünster)
- Cacocenusa indagator* L. (Bad Hall, Kremsmünster)
- Leucophenga maculata* D. (Almsee, Nadelburg/NÖ., Kremsmünster)
- Amiota semivirgo* M. (Linz)
- Chymomyza fuscimana* (Bad Hall, Kremsmünster, Obertraun)

Wolfgang Schacht aus München stellte uns die revidierten bzw. neu bestimmten Tabaniden zurück und spendete einige in unserer Sammlung nicht vorhandene Arten.

Dipl.-Ing. Vogtenhuber arbeitete weiter an unserer Tipulidensammlung und entlehnte mehrmals Material zur Determination und Genitaluntersuchung.

HYMENOPTERA

Ein großer Teil der Dienstzeit des Berichterstatters ging an der Bearbeitung der Hymenopterenbestände auf. Für die Revision der Gattung *Prosopis* (*Hylaeus*) nahm sich Dr. Holger Dathe aus Ostberlin an, dem 557 Tiere zugesandt wurden. Pater A. W. Ebmer bearbeitete noch undeterminierte Bienen der Gattungen *Halictus*, *Lasioglossum*, *Anthidium*, *Dasypoda*, *Nomia* und *Systropha*. Der Unterzeichnende arbeitete sich in die Gattung *Andrena* ein, wobei Dr. Grünwaldt aus München in jeder Weise entscheidende Hilfe leistete. Die von Dr. W. Reinig † bestimmten Tiere der Gattung *Bombus* und *Psithyrus* wurden mit Determinationsetiketten versehen, um Irrtümern vorzubeugen. Dr. St. Peters vom Senckenberginstitut Frankfurt sicherte die Bestimmung der *Heriades*-, *Chelostoma* und *Osmia*-Bestände zu.

Von den Diptoptera konnten einige Stücke von Dr. J. Gusenleitner zur Bestimmung übernommen werden, welcher sich auch bereit erklärte, Scoliidæ und Tiphidæ zu bestimmen.

Die Chrysididensammlung Koller wurde in die Hauptsammlung eingereiht. Josef Schmidt übertrug darauf den gesamten Goldwespenbestand auf Zoodatlisten, womit ein erster Schritt zur Inventarisierung der Chrysididæ durchgeführt wurde.

Doz. Dr. W. Schedl aus Innsbruck stellte diverse Symphyta zurück und entlehnte 6 Cimbicidæ und 5 Argidæ zur Bearbeitung.

Univ.-Prof. Dr. Herwig Teppner aus Graz schickte diverse Apoidea. Diese konnten ihm determiniert zurückgesandt werden.

Im Dezember hatte unsere Sammlung Besuch aus Krakau. Doz. Dr. Mirosława Dylewska beabsichtigt in Linz eine umfangreiche Monographie über die Gattung *Andrena* zu publizieren, wobei Pater A. W. Ebmer und der Berichterstatter die redaktionelle Arbeit übernommen haben.

An Hymenopteren-Neuzugängen seien vermerkt: 72 Megachilidæ der Gattung *Anthidium* aus Italien spendete Pater A. W. Ebmer. Prof. H. Pertlwieser überließ uns ein Bienennest aus Plesching. Während meiner Sammelexkursionen in Oberösterreich konnte ich unsere Sammlung um einige Vespidae, Chrysididæ und Apoidea vermehren. Eine angebotene Insektensammlung (hauptsächlich Vespidae und Coleoptera) des verstorbenen Insektenforschers Dr. Stephan Zimmermann konnte aus Kostengründen nicht angekauft werden. 6 Schachteln Apoidea wurden an Prof. DDr. H. Franz in Mödling und 50 Formicoidea an Dr. Kreissl in Graz rückgestellt.

LEPIDOPTERA

Die Arbeiten an der Neuaufstellung der Schmetterlingssammlung gingen unverändert weiter. Um die akute Platznot im Schmetterlingsdepot etwas zu lindern, wurden weitere Stahlregale für ca. 150 Kassetten angekauft und installiert. OAR i. R. Franz Weinzierl bemühte sich ständig als freier Mitarbeiter die Vorbereitungsarbeiten für die Arbeitsgemeinschaft durchzuführen. Weiters begann derselbige mit der Anbringung von Beschriftungsschildern an den Kas-

setten-Außenseiten (weitere Information siehe Entomologische Arbeitsgemeinschaft).

Fachlehrer Gerfried Deschka entlehnte einige Agrotidae und Parnassiidae zur Genitaluntersuchung und für fotografische Zwecke.

Dr. Wilhelm Mack aus Gmunden bearbeitet 16 *Erebia glacialis* unserer Sammlung.

Im Rahmen einer Revision einer Gruppe von Microlepidopteren wurde der Holotypus von *Scoparia valesialis* ab. *stauderi* MITTBG. an Dr. Gérard Luquet ans Museum Paris verschickt.

Karl Kremslehner arbeitete an unserer Schmetterlingssammlung (Notodontidae) für die Zoodat-Aufnahme.

Neuzugänge: Fachlehrer Deschka schenkte uns 12 Paratypen von *Bucculatrix pannonica* DESCHKA vom Stinkersee im Burgenland.

Weitere Arthropodenspenden: 1 Wasserskorpion (H. Forstinger), Larvengehäuse von Trichopteren (Prof. H. Pertlwieser) und 1 Ameisenjungfer (H. Forstinger).

MOLLUSCA

Prof. H. Pertlwieser überließ uns eine Gruppe von *Dreissena polymorpha* und diverse Muschelreste.

PROTOZOA

Von Dr. W. Foissner konnten 101 von ihm beschriebene Holo- (Ht.), Genus (Gt.) bzw. Paratypen (Pt.) angekauft werden:

Loxodes striatus (Pt), *Loxodes magnus* (Pt), *Loxodes magnus* (Pt), *Fischeria flatscheri* (Ht), *Lagynophrya trichocystis* (Ht), *Paraurotricha discolor* (Gt), *Dileptus breviroboscis* (Ht), *Monodinium balbiani* (Pt), *Spathidium piliforme* (Pt), *Spathidium amphoriforme* (Pt), *Supraspathidium multistriata* (Ht, Gt), *Grossglockneria acuta* (Ht, Gt), *Pseudoplatyophrya nana* (Gt, Pt), *Nivaliella plana* (Ht, Gt), *Pseudocryptolophosis alpestris* (Gt), *Cyrtolophosis acutus* (Pt), *Woodruffia spumacola* (Pt), *Woodruffia similis* (Ht), *Colpoda variabilis* (Pt), *Colpoda edaphonii* (Ht), *Colpoda fastigata* (Pt), *Colpoda henneguyi* (Pt), *Colpoda inflata* (Pt), *Colpoda aspera* (Pt), *C. aspera f. eliotti* (Pt), *Microdiaphanosoma arcuata* (Pt), *Mesnilella clavata* (Pt), *Odontochlamys alpestris* (Ht), *Odontochlamys goursaudi* (Pt), *Chilodonella uncinata* (Pt), *Pseudochilodonopsis mutabilis* (Ht), *Pseudochilodonopsis algivora* (Gt, Pt), *Pseudochilodonopsis polyvacuolata* (Ht), *Leptopharynx costatus* (Pt), *Drepanomonas revoluta* (Pt), *Stammeridium kahli* (Pt), *Microthorax pusillus* (Pt), *Obertrumia georgiana* (Gt), *Obertrumia georgiana* (Gt), *Parafurgasonia sorex* (Gt), *Balanionema sapropelica* (Ht), *Colpidium truncatum* (Pt), *Homalogastra setosa* (Pt), *Sathrophilus muscorum* (Pt), *Sathrophilus hovassei* (Pt), *Cristigera minor* (Pt), *Tetrahymena pyriformis* (Pt), *Pseudocohnilembus putrinus* (Pt), *Opercularia arboricolum* (Pt), *Vorticella similis* (Pt), *Vorticella astyliformis* (Ht), *Tetorichidium cylindricum* (Ht), *Thylakidium pituitosum* (Ht), *Bryometopus pseudochilodon* (Pt), *Metopus hasei* (Pt), *Halteria grandinella* (Pt), *Balantidioides gragescoi* (Ht), *Paruroleptus muscorum* (Pt), *Urosoma macrostyla* (Pt), *Gonostomum franzi* (Ht), *Paraurostyla buitkampii* (Ht), *Paraurostyla macrostoma* (Ht), *Histiculus muscorum* (Pt), *Amphisiella acuta* (Ht), *Gonostomum affine* (Pt), *Perisincirra gracilis* (Ht), *Holosticha similis* (Pt), *Holosticha adami* (Ht), *Holosticha multistilata* (Pt), *Perisincirra gellerti* (Ht), *Perisincirra similis* (Ht), *Steinia muscorum* (Pt), *Tachysoma pellationella* (Pt), *Holosticha sylvatica* (Ht), *Engelmanniella mobilis* (Gt, Pt), *Strongylidium wilberti* (Ht), *Perisincirra filiformis* (Ht), *Holosticha tetracirrata* (Pt), *Urosomoida dorsiincisura* (Ht) und *Chlamydonella alpestris* (Ht).

Allen, die im Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Mag. Friedrich Gusenleitner

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

Die 15 Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaft im Berichtsjahr dienten wie immer der Besprechung von aktuellen Beobachtungen und Problemen, wobei besonders die Fragen des Schutzes gefährdeter oder seltener Vogelarten und ihrer Lebensräume großen Raum einnahmen. Regelmäßig werden auch neue Fundmeldungen beringter Vögel bekanntgegeben und kommentiert. Daneben wurde die Auswertung der Tagebücher von Karl Steinparz fortgesetzt.

Eine besondere, im Berichtsjahr eingeleitete Aktion waren die Arbeiten zur Erstellung eines Atlases des Brutvogel Oberösterreichs. Dieses Vorhaben war von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde inspiriert worden, die die Erstellung eines Atlases der Brutvögel Österreichs plante. Dabei soll die Verbreitung der Brutvogelarten in den Jahren 1981 bis 1985 in einem Rasternetz dargestellt werden, die Rastereinheit entspricht einem halben Blatt der Österreichischen Karte 1 : 50 000. Es war ursprünglich vorgesehen, an diesem österreichischen Atlas direkt mitzuarbeiten, doch zeigte sich bald, daß die Mitarbeiter die von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde vorgeschlagene Art der Datenerhebung nicht annahmen. Es wurde daher der Entschluß gefaßt, einen eigenen Atlas für Oberösterreich zu erstellen und zwar nach dem gleichen System, jedoch mit geändertem Aufnahmeverfahren. Dieser oberösterreichische Atlas kann dann nach Fertigstellung unmittelbar in den Österreich-Atlas übernommen werden. Gegen Jahresmitte wurden alle Mitarbeiter im ganzen Land gebeten, ihre Beobachtungen aus dem Jahre 1981 und zu Vergleichszwecken auch für die Jahre 1976 bis 1980 mitzuteilen. Der Erfolg dieser Aktion war überraschend groß. Es konnten insgesamt etwa 80 %, für das Jahr 1981 etwa 60 % der zu erwartenden Vorkommen erfaßt werden. Damit wurde eine gute Basis für die Weiterarbeit gelegt; vor allem waren jene Gebiete klar erkennbar, aus denen bisher zu wenige Informationen vorlagen. Es wird in den nächsten Jahren Aufgabe sein, diesen Gebieten besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Die Durchführung der internationalen Wasservogelzählung Mitte Jänner und Mitte März ist bereits langjährige Routine. Sie wurde auch im Berichtsjahr reibungslos abgewickelt und dabei die Wasservogelbestände an der Donau zwischen Aschach und Ardagger, an der Traun zwischen Gmunden und Marchtrenk, an den Salzkammergutseen und am Inn erhoben. Die ersten Auswertungen für die Donau und dem Traunsee gaben Einblick in langfristige Bestandesveränderungen.

Die Mitarbeiterbesprechung für das ganze Land fand im Berichtsjahr am 28. Februar statt. Durch die zeitweilige Anwesenheit des Naturschutzreferenten der ÖÖ. Landesregierung, Herrn Landesrat Dr. Karl Grüner war sie von besonderer Bedeutung, bestand nun doch die Möglichkeit, Naturschutzprobleme mit dem Referenten selbst zu diskutieren. Die übrigen Besprechungsthemen betrafen die langfristigen Vorhaben wie Ermittlung von Erst- und Letztbeobachtungen bei Zugvögeln, Wasservogelzählungen, Beobachtung von Wintergästen und Erhebungen des Areals bestimmter Vogelarten. Ebenso wur-

den die Vorhaben der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (Atlas der Brutvögel, Rote Liste) eingehend diskutiert.

Dr. Gerald Mayer

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Im abgelaufenen Jahr 1981 veranstaltete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft 6 Vortragsabende und 7 Arbeitsabende. Der Ort der Veranstaltungen war, wie gewohnt, der Vortragssaal des OÖ. Landesmuseums. Die Vorträge wurden zu folgenden Themen gehalten: Einheimische Scolidae, Tiphiidae, Sapygidae (J. Gusenleitner, 16. 1. 1981; 18 Teilnehmer), Kaukasusreise 1980 (E. R. Reichl, 20. 2. 1981; 45 Teilnehmer), Faunistische Probleme in den Alpen (A. W. Ebmer, 20. 3. 1981; 25 Teilnehmer), Tipuliden (Schnaken) — Ein Überblick (P. Vogtenhuber, 3. 4. 1981; 13 Teilnehmer), Biotope im Raum Bad Leonfelden (A. u. W. Walter, 2. 10. 1981; 25 Teilnehmer), Halictidae (Bienen) des Gebirges Mittelgriechenlands: Chelmos, Erymanthos, Giona, Parnas — Entomologische Sammelreise 1981 (A. W. Ebmer, 4. 12. 1981; 21 Teilnehmer).

Die am 6. 2., 6. 3., 3. 4., 4. 9., 18. 9., 16. 10., 20. 11. und 18. 12. abgehaltenen Arbeitssitzungen wurden Bestimmungs-, Einteilungs- und Umsteckarbeiten an den Lepidopteren- und Coleopterensammlung des Hauses gewidmet. Am 4. 9. wurde zusätzlich eine Videoaufzeichnung vom 28. 7. 1981, FS 2, zur Thematik Zoodat von Prof. Reichl vorgeführt. Insgesamt konnte genau wie im vorigen Jahr 121 Teilnehmer an den Arbeitssitzungen registriert werden.

Die 48. Entomologentagung fand am 7. und 8. November 1981 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Linz, Landstraße 31, statt. Folgende Vortragsthemen wurden behandelt: Die Bedeutung des mediterranen Geoelements in der österreichischen Insektenfauna (H. Schweiger, Wien); Koevolution von Insekten und Blüten (F. Schremmer, Wien); Nehmen die heimischen Tagfalter ab? (J. Reichholf, München); Dytiscidenfang mit Reusen und Fallen (H. Schaefflein, Neutraubling); Über die nivalen Spinnen Nordtirols (K. Thaler, Innsbruck); Neue und bemerkenswerte Insektenfunde aus Oberösterreich (A. W. Ebmer, R. Hentschle, beide Linz, H. Mitterer, Steyr); Probleme holarktischer Blattminierer (G. Deschka, Steyr); Nordsumatra 1981 — erste Kontakte und Sammelerfahrungen auf einer Sundainsel; (weitere Informationen über die Jahrestagung siehe F. Gusenleitner, 1981 Kulturberichte).

Die Steyrer Entomologenrunde veranstaltete im Herbst 1981 zwei Vorträge, u. zw. „Quer durch Marokko“ (G. Kapfer, 14. 11. 1981) und „Streifzug durch Algerien“ (F. Böhme, 12. 12. 1981).

Neufunde für Oberösterreich

Coleoptera

Anobium costatum Arrag.

Damberg b. Steyr auf ca. 700 m, 8. 5. 1981, leg. u. det. H. Mitter.

Bemerkenswerte Funde aus Oberösterreich

Lepidoptera

Agrochola lota CLERCK.

Rading/Windischgarsten, 5. 10. 1980, leg. A. Pürstinger. Der südlichste Fundort in Oberösterreich.

Agrotis collina

Liebenau, 2. 7. 1981, leg. K. Kremslehner.

Amathes collina BOIS.

2. 7. 1981, leg. K. Kremslehner; immer einzeln und selten.

Anticollis sparsata TR.

Schwertberg, 26. 5. 1981, leg. F. Hofmann.

Callistege mi CLERCK.

Spital/P., 20. 7. 1980, leg. A. Pürstinger. Bis jetzt der südlichste Fund in Oberösterreich.

Celerio galii ROTT.

Altenberg bei Nußdorf am Attersee, 14. 8. 1981, leg. W. Brunner.

Chiasmia glarearia BRAHM.

Diese Art ist in der Welser Heide als wahrscheinlich ausgestorben zu bezeichnen. R. Hentscholek konnte jedoch am 3. 6. 1971 bei Gunkskirchen dieses Tier nachweisen.

Coleophora spiraeella RBL.

von J. Klimesch an *Spiraea salicifolia* im Tal der Waldaist bei Weitersfelden gefunden.

Diarsia dahlia HBN.

Rading/Windischgarsten, 7. 9. 1980, leg. A. Pürstinger. Dieses auch sonst sehr seltene Tier war bisher aus dieser Gegend unbekannt, obwohl die Flußgebiete von Enns und Steyr gut durchforscht sind.

Discoloxia blomeri CURT.

Reichraminger Hintergebirge auf 800 m, 13. 6. 1981, leg. F. Hofmann.

Entephria infidaria LAH.

Reichraminger Hintergebirge auf 900 m, 1. 7. 1981, leg. F. Hofmann.

Eupithecia insigniata HBN.

Pleschinger Sandgrube, 30. 5. 1967, leg. R. Hentscholek. Die Fundstelle dient heute der Müllablagerung und als Mopedquerfeldeinkurs.

Eupithecia intricata ZETT.

8. Fund in Oberösterreich aus Kirchschlag, 29. 6. 1973, leg. R. Hentscholek. Den 3. Fund dieser Art aus dem Alpengebiet meldete A. Pürstinger aus Rading/Windischgarsten, gefunden am 2. 8. 1980.

Eupithecia linariata DENIS & SCHIFF.

Rading/Windischgarsten, 15. 7. 1980, leg. A. Pürstinger. Es handelt sich dabei um den südlichsten Fundort dieser Art in Oberösterreich.

Eupithecia subumbrata DENIS & SCHIFF.

Kirchschlag, 30. 6. 1970 und 29. 6. 1973, leg. R. Hentscholek. Diese Art gilt im Mühlviertel als sehr selten.

Eupithecia veratraria H.S.

Seewalchen, 10. 5. 1970, leg. R. Hentscholek; in Oberösterreich sehr selten.

Larentia adumbraria H.S.

Paukengraben bei Ternberg, 1. 9. 1977, leg. Furlinger-Müllner. Das Tier ist somit dreimal für Oberösterreich nachgewiesen.

Leucania anderegii BSDV.

Liebenau, 2. 6. 1981, leg. K. Kremslehner sen.

Leucoptera spartifoliella HBN.

Grein, leg. G. Deschka.

Lomographa cararia HBN.

Marchtrenk, 8. 7. 1972, leg. R. Hentschle. Dieser Fundort wurde jedoch mit dem Bau der Innkreisautobahn vernichtet. Das Tier dürfte daher aus dieser Gegend mit obigem Datum das letztmal nachgewiesen worden sein.

Mythimna pudorina DENIS & SCHIFF.

14. 7. 1980, leg. A. Pürstinger. Dieser Fang gilt als Erstfund aus dem Kremstal.

Mythimna unipuncta HAW.

Traunsteingebiet, 29. 10. 1980, leg. P. Weber.

Neptis coenobita STOLL.

Waldhausen, 6. 8. 1981, leg. W. Brunner. W. Brunner konnte bei Waldhausen 4 Exemplare erbeuten. Der letzte Fund basiert aus dem Jahre 1954. Bisher wurde diese Art erst achtmal in Oberösterreich nachgewiesen.

Noctua comes HBN.

Rading/Windischgarsten, August 1980, leg. A. Pürstinger. Die wärmeliebende Art gilt als selten in Oberösterreich.

Ochsenheimeria spec.

meldet J. Klimesch an diversen Gramineen bei Schönegg und Allhut.

Parnassius mnemosyne L.

P. Weber meldet ein Massenaufreten (ca. 100 Tiere) dieser Art aus Traunkirchen vom 20. 5. 1981.

Perizoma lugdunaria H.S.

In der unberührten Pleschinger Au, 23. 8. 1975 und 10. 6. 1963, leg. R. Hentschle. Diese Autiere wurden bisher kaum nördlich der Donau nachgewiesen.

Phyllonorycter (= *Lithocolletis*) *cerasicolella* H.S.

leg. G. Deschka an *Prunus mahaleb* L. an der Donau (einziges Vorkommen von Weichsel in Oberösterreich).

Pieris bryoniae

Walding/Mks., 5. 5. 1981, 1 ♀, leg. Huber.

Polygona L. – *album* ESP.

St. Nikola/Donau, 6. 8. 1981, leg. W. Brunner. Von dieser Art liegen uns ganz wenige Funde aus dem Mühlviertel und dem Alpenvorland vor. Die bisherigen Angaben stammen alle aus dem Jahr 1923!

Tarucus telicanus LANG.

Nußdorf am Attersee, 6. 10. 1981, leg. W. Brunner. Diese Wanderfalter, die eigentlich in mediterranen Gebieten zu finden sind, taucht manchmal auch in einem heißeren Nachsommer bei uns auf.

Coleoptera

Amphimallon assimile HERBST.

Grein, 13. 6. 1981, leg. Mitter.

Carabus irregularis F.

Bisher aus dem Mühlviertel nur aus Unterweißenbach bekannt; neue Funde: Hochficht im Böhmerwald, 4. 4. 1981; Sarmingstein, 28. 3. 1981; Reichenstein, 1980, alle leg. K. Kremslehner jun.

Carabus problematicus HBST.

Aus Molln von Duftschmid gemeldet; seither kein Fund mehr. Neuer Nachweis durch K. Kremslehner sen. am 19. 11. 1978 in Molln-Breitenau gefangen.

Carabus ullrichi GERM.

Bad Kreuzen, 2. 4. 1981, leg. K. Kremslehner sen. Erstfund für das Mühlviertel.

Cicones variegatus HELLW.

Bisher erst einmal in Oberösterreich gefunden: Kreuzberg b. Weyer, 19. 5. 1966, leg. Franz. Neuer Fund: Wendbach b. Trattenbach, unter Buchenrinde, 21. 5. 1977, leg. Mitter.

Dircaea australis FAIRM.

Innerbreitenau bei Molln in 500 m auf Buchenholz, 23. 7. 1969, leg. Mitter. 1981 gelang K. Kremslehner sen. ebenfalls der Fund dieser Art aus Ternberg. Die Belegstücke des ÖÖ. Landesmuseums stammen durchwegs aus der Zeit um die Jahrhundertwende.

Esolus angustatus P. MÜLLER.

Effertsbach bei Klaus, 7. 7. 1981, 9. 7. 1981 und 2. 8. 1981, leg. Mitter.

Hydraena lapidicola KIESW.

Alpine Art; einziger Fundort bis 1981 in Oberösterreich war Wendbach b. Trattenbach, 12. 5. 1901, leg. Petz. Mitter wies diese Art am 7. 7. und 9. 7. 1981 aus Effertsbach bei Klaus in einigen Exemplaren nach.

Leptura scutellata F.

Sarmingstein, 11. 7. 1981, leg. K. Puchberger. Zweitfund für das Mühlviertel. (Erstfund für das Mühlviertel: Rottenegg, 6. 7. 1947, leg. Lughofer).

Limnius perrisi DUFOUR.

Effertsbach, 7. 7. 1981 und 9. 7. 1981, leg. Mitter.

Melandrya caraboides (L.)

Schoberstein, 900 m, 3. 6. 1971 und Bodinggraben, Molln, 5. 7. 1972, alle leg. Mitter.

Monochamus sutor L.

Sternstein, 4. 9. 1980, leg. Mitter; erster Fund für das Mühlviertel.

Orchesia micans (PZ.)

Damberg b. Steyr, 700 m, 23. 11. 1980, leg. H. Mitter.

Orchesia undulata KR.

Saaß bei Steyr, 7. 11. 1971, 1. 1. 1972, 15. 7. 1973, alle leg. H. Mitter.

Riolus subviolaceus P. MÜLLER.

Effertsbach b. Klaus, 9. 7. 1981, leg. H. Mitter.

Hymenoptera

Lasioglossum (*Evylneus*) *bluethgeni* EB. ♀

leg. Hamann, det. Ebmer. Dieser Fundnachweis aus Maderleiten (bei Linz) vom 20. 6. 1965 ist der westlichste dieser Art und ein Zweitfund für Oberösterreich.

Entomologische Sammelreisen
in Oberösterreich

DESCHKA, G.: Lepidoptera: Grein, Dachsteingebiet, Salzsteigjoch, Tanner Moor, Reichraminger Hintergebirge, Kreuzmauer bei Trattenbach, Sternstein, Effertsbach bei Frauenstein, Schoberstein, Au an der Donau.

EBMER, A. W.: Hymenoptera: Abwinden, Plesching, Steyregg.

FREUDENTHALER, E.: Lepidoptera: Freistadt und Umgebung (ganzjährig), Nebelsteinmoor und Umgebung im Juni, Bad Ischl und Umgebung Ende April bis Anfang Mai, Langbathsee und Umgebung Ende April bis Anfang Mai.

GUSENLEITNER, F.: Insecta varia: Umgebung Linz (ganzjährig), Abwinden, Steyregg, Pulgarn, St. Martin/Mks., Gutau, Gallneukirchen, Losenstein, Molln, Innerbreitenau, Steyerling, Brunnental bei Steyrling, Haid bei Ansfelden, Tanner Moor.

GUSENLEITNER, J.: Hymenoptera: Umgebung Linz (ganzjährig), Bad Zell—Allerheiligen—Rechberg (Mai—August), Steyerling—Brunnental (August), Eglsee bei Unterach (Juni).

HOFMANN, F.: Lepidoptera: Umgebung von Schwertberg, Unterlaussa, Reichraminger Hintergebirge.

HUBER, K.: Lepidoptera (Zucht): Naarntal nördlich Perg 27. 6. 1981.

KLIMESCH, J.: Mikrolepidoptera: Böhmerwald (Hirschlacken Au), Königsau, Grandlau bei Sandl, Weitersfelden, Allhut bei Reichenthal.

KREMSLEHNER, K. sen.: Lepidoptera, Coleoptera, Hymenoptera: Liebenau/Mks., Ennstal (Ternberg).

KREMSLEHNER, K. jun.: Coleoptera: Mühlviertel von Waldhausen bis zum Böhmerwald.

- LEIMER, J.: Lepidoptera: Naarntal, Pierbach Umgebung, Klingenberg, Machland, Donauauen, Mauthausen, Strudengau, Reichraming, Hohe Dirn, Almsee, Kasberg.
- LICHTENBERGER, F.: Lepidoptera: 1981 keine Sammeltätigkeit.
- MITTER, H.: Coleoptera: Damberg bei Steyr (8. und 24. Mai), Unterlaussa (30. Mai und 8. und 30. August), Effertsbach bei Klaus (9. Juni, 7. Juli, 2. August), Grein und Struden (13. Juni und 29. August), Bodinggraben bei Molln (2. Juli), Wendbach bei Trattenbach (9. August), Saaß bei Steyr (10. August), Prandegg/Mks. (25. August), Dachsteingebiet (11. September).
- SCHMIDT, J.: Chrysididae, Lepidoptera: Innerbreitenau, Molln, Losenstein.
- WALTER, A. und W.: *Ichneumonidae*: Bad Leonfelden (ganzjährig).
- WEBER, P.: Macrolepidoptera: Altmünster am Traunsee (Ende März), Bayerische Au (Mühlviertel) (Ende Mai), Traunkirchen (Anfang Juni), am Hongar (Ende Juni, Ende September), Pinsdorf (ganzjährig).
- WIMMER, J.: Lepidoptera: Tallagen des Reichraminger Hintergebirges, Schwertberg.

Sammelreisen von Oberösterreichern außerhalb Oberösterreichs

- ASPOCK, H.: Neuropteroidea: Südwestanatolien (Mai, Juni 1981), Australien (N.S.W., Queensland, N.T., W.A.) (Juli und August 1981).
- BOHME, F.: Coleoptera: Algerien (5. 3.—29. 5. 1981).
- DESCHKA, G.: Lepidoptera: Seewinkel (Bgld.), Hundsheimer Kogel, Moosbrunn, Grammatneusiedl.
- EBMER, A. W.: Hymenoptera: Mittelgriechenland (Chelmos, Erymanthos, Giona, Parnaß) (Juli/August 1981), Sulden/Südtirol, Münstertal, Engadin (Ende August 1981).
- FREUDENTHALER, E.: Lepidoptera: Seewiesen—Seebergsattel (Stmk.) (Juni, Juli, September 1981), Leopoldsteinersee und Umgebung (Juni 1981), Insel Elba (April 1981), Abarno—Therme und Umgebung (August 1981), Gasteinertal und Umgebung (August 1981), Sizilien (September 1981).
- GUSENLEITNER, J.: Hymenoptera: Tunesien (8. 4.—19. 4. 1981), Lungau (8. 7.—10. . 1981), Nordburgenland (22. 5.—23. 5. 1981), Weinviertel (17. 8.—20. 8. 1981).
- HOFMANN, F.: Lepidoptera: Griechenland (westlich von Athen).
- HUBER, K.: Lepidoptera: Friaul (16. 6.—20. 6. 1981), Mitteltaurus (Türkei) 20. 4.—5. 5. 1981), Treskaschlucht (Jugoslawien) (20. 4.—5. 5. 1981), Dalmatien (12. 10.—15. 10. 1981).
- KLIMESCH, J.: Mikrolepidoptera: Baska Voda (Maharska), Dalmatien.
- KREMSLEHNER, K. sen.: Lepidoptera, Coleoptera, Hymenoptera: Niederösterreich im Bezirk Amstetten, Sizilien.
- LEIMER, J.: Lepidoptera: Steppenheide von St. Pantaleon, Marbach, Spitz, Dürnstein, Unterloiben.
- MITTER, H.: Coleoptera: Kreta (10. 4.—18. 4. 1981), Hundsheimer Berge (16. 5.—28. 6. 1981), Nordburgenland (17. 5. 1981), Seewinkel (Bgld.) (31. 5. 1981), Theyern (NÖ.) (8. 6. 1981), Dürnstein (5. 7. 1981), Südtirol—Sizilien (19. 7.—31. 7. 1981), Sölker-Paß (Stmk.) (5. 8. 1981), Istrien (13. 8.—16. 8. 1981), Karawanken (17. 8.—18. 8. 1981), Marchegg (NÖ.) (3. 10. 1981).
- SCHMIDT, J.: Chrysididae, Lepidoptera: Tunesien (8. 4.—20. 4. 1981).
- THEISCHINGER, G.: Diptera, Plecoptera, Odonata: Australien: New South Wales, Queensland, Western Australia (Kimberleys), Alice Springs, Victoria.
- WALTER, A. und W.: *Ichneumonidae*: Uffenheim in Bayern (August 1981).
- WEBER, P.: Lepidoptera: NÖ. Lunz am See (20. 8. 1981).
- WIMMER, J.: Lepidoptera: Umgebung Athen, Südgriechenland (3. 5.—6. 5. 1981), Albarracin, Aragonien (Spanien) (18. 6.—25. 6. 1981 und 4. 10. 1981).

Interessante Funde oder Beobachtungen außerhalb Oberösterreichs

G. Deschka beschrieb eine neue Microlepidoptere von den Sodalacken des Seewinkels (Bgld.) und zwar *Bucculatrix pannonica* DESCHKA sp.n. (i.l.). Die Paratypen dieser Beschreibung befinden sich im OÖ. Landesmuseum.

Feststellung des Verschwindens von Insektenarten

Dr. Klimesch meldet das Verschwinden von *Cosmopterix eximia* und *Phyllocnistis labyrinthella*.

Herr Kremslehner sen. vermerkt ein Verschwinden vieler Falter, Käfer und Wanzen im Bereich St. Valentin—Pyburg durch Verbauungen, Planierungen, Mopedrennen, Abbrennen usw.

Gefährdete, schutzbedürftige Gebiete

Dr. Klimesch nennt das Tanner Moor und die Föhrau im Breitlüßer Wald bei Hellmonsödt (866 m) als schutzbedürftige Gebiete.

K. Kremslehner sen. regt die Forstheide bei Mauer-Öhling (NÖ.) und das Gebiet Pyburg—St. Valentin (Schotterstraße) als schutzwürdig an.

Obere Teile der Laussa bis Losenstein und des Mühlbaches bei Steyr bezeichnet J. Wimmer als schützenswert.

An welchen entomologischen Spezialfragen wird derzeit gearbeitet:

DESCHKA, G.: Bucculatricidae des Mittleren Ostens, blattminierende *Phyllonorycter* an Salicaceae von Nordamerika, Metamorphose der Lyonetiidae, Verwandtschaften holarktischer blattminierender Lepidoptera, Isolationsmechanismen von nächstverwandten *Bucculatricidae*.

FREUDENTHALER, E.: Änderungen in der Verbreitung und Häufigkeit einzelner Arten im Laufe des Jahres.

GUSENLEITNER, F.: Bearbeitung der Apoidea in Oberösterreich.

GUSENLEITNER, J.: Palaearktische Eumenidae.

HUBER, K.: Künstliche Überwinterung von Lycaenidae, Handpaarung verschiedenster Rhopalocerae speziell von *Limenitis spec.*

KLIMESCH, J.: Microlepidopterenfauna Oberösterreichs, Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna der Kanarischen Inseln.

KREMSLEHNER, K. sen.: Erfassung des Insektenbestandes im Bezirk Amstetten, Biotopgestaltung durch Anpflanzung ausgerotteter Pflanzen an wenig gestörten Plätzen.

LICHTENBERGER, F.: Kenntnis der Psychiden (Lep.).

MITTER, H.: Faunistik der Familienreihe Heteromera in Oberösterreich (Col.).

SCHMIDT, J.: Zoodaterfassung der Chrysididensammlung des Museums, Neuauftellung der Goldwespensammlung von Dr. J. Gusenleitner.

THEISCHINGER, G.: Odonata: Studium von Larven, Revision von mehreren Gattungen; Megaloptera, Plecoptera: Erfassung des Artenbestandes, Gattungsrevisionen; Diptera: Beschreibung neuer Arten (Tipulidae).

WALTER, A. und W.: Taxonomie der Ichneumoninae.

WIMMER, J.: Lepidopterenstudium im Reichraminger Hintergebirge.

Evertibraten-Veröffentlichungen von Oberösterreichern
und über Oberösterreich

mit besonderer Berücksichtigung der Entomologie

- ASPOCK, H., 1981: Die Erforschung der Neuropteren Europas — Ergebnisse und aktuelle Probleme. — Mitt. dtsh. Ges. allg. angew. Ent. 3: 179—182.
- ASPOCK, H., U. ASPOCK u. H. RAUSCH, 1981: *Raphidia* (Superboraphidia) *turcica* n. sp. — eine neue Raphidiiden-Spezies aus Anatolien (Neuropteroidea: Raphidioptera). — Ent.Z. (Frankfurt) 91: 169—174.
- ASPOCK, U., 1981: Die Raphidiopteren der Erde — eine zoogeographische Analyse. — Mitt. dtsh. Ges. allg. angew. Ent. 3: 171—173.
- ASPOCK, U. und H. ASPOCK, 1980: *Inocellia sinensis* Navas, 1936: Redeskription und systematische Stellung (Neuropteroidea, Raphidioptera, Inocelliidae). — Ent.Ber. (Amsterdam) 40: 139—141.
- ASPOCK, U. und H. ASPOCK, 1981: Das Genus *Podallea* NAVAS, 1936 (Neuropteroidea: Planipennia: Berothidae). — Zschr. Arb. gem. österr. Ent. 32: 81—96.
- ATTENEDER, G., 1981: Die Carabiden im Raume Liebenau (ÖÖ.) unter Berücksichtigung verschiedener ökologischer Bedingungen. — Hausarbeit am Zool. Institut Salzburg, Bibl.-Nr.: D-2907520 432.
- AUER, H., H. ASPOCK, O. PICHER, R. PLOIER und W. TULZER, 1981: Menschliche Infektionen mit *Fasciola hepatica* in Österreich. — Wien. klin. Wschr. 93: 360—366.
- BURGERMEISTER, F., 1981: Neun Sammelreisen in das Gebiet der Ligurischen Voralpen. — Jb. er d. Steyrer Ent.-Runde 1981: 68.
- DESCHKA, G., 1979: Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren Osten. II. Teil. — Ztschr. Arb.-Gem. österr. Ent. 30: 81—84.
- DESCHKA, G., 1980: *Bucculatrix andalusica* sp.n. aus Spanien (Lep., Bucculatricidae). — Ent. Ber. Amst. 40: 190—194.
- DESCHKA, G., 1981: Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren Osten. IV. Teil. — Ztschr. Arb.-Gem. österr. Ent. 33: 33—41.
- EBMER, A. W., 1981: *Halictus* und *Lasioglossum* aus Kreta (Halictidae, Apoidea). — Linzer biol. Beiträge 13: 101—127.
- FOISSNER, W., 1977: Elektronenmikroskopische Untersuchungen über die Lage und Natur des Silberliniensystems von *Paramecium*. Mikroskopie 33: 260—276.
- FOISSNER, W., 1977: Electronmicroscopical studies on the argyrophilic structures of *Colpidium campylum* (Ciliata, Tetrahymenidae). — Acta biol. Acad. Sci. hung. 28: 59—72.
- FOISSNER, W., 1977: Comparative light and electron microscopical studies on the argyrophilic structures of *Euglena viridis*. — Acta biol. Acad. Sci. hung. 28: 157—174.
- FOISSNER, W., 1977: Revision der Genera *Astylozoon* (Engelmann) und *Hastatella* (Erlanger) (Ciliata Natantina). — Prostistologica 13: 353—379.
- FOISSNER, W., 1977: *Euplotes moebiusi* f. *quadrirratus* (Ciliophora, Hypotrichida) II. Die Feinstruktur einiger cytoplasmatischer Organellen. — Natkd. Jb. Stadt Linz 23: 17—24.
- FOISSNER, W., 1978: *Euplotes moebiusi* f. *quadrirratus* (Ciliophora, Hypotrichida) I. Die Feinstruktur des Cortex und der argyrophilen Strukturen. — Arch. Protistenk. 120: 86—117.
- FOISSNER, W., 1979: Wimpertiere als Bioindikatoren. ÖKO-L 4: 3—7.
- FOISSNER, W., 1980: Taxonomische Studien über die Ciliaten des Großglocknergebietes (Hohe Tauern, Österr.). VIII. Familie Nassulidae. Natkd. Jb. Stadt Linz 1979: 199—208.
- FOISSNER, W. und H. SCHIFFMANN, 1979: Morphologie und Silberliniensystem von *Pseudovorticella sauwaldensis* nov. spec. und *Scyphidia physarum* Lachmann, 1856 (Ciliophora, Peritrichida). — Ber. Nat.-Med. Ver. Salzburg 3/4: 83—94.
- FOISSNER, W. und H. SCHIFFMANN, 1980: Taxonomie und Phylogenie der Gattung *Colpidium* (Ciliophora, Tetrahymenidae) und Neubeschreibung von *Colpidium truncatum* STOKES, 1885. — Natkd. Jb. Stadt Linz 1978: 21—40.
- FOISSNER, W. und N. WILBERT, 1981: Infraciliature and silverline system of the fresh-water ciliates *Pseudocohnilembus putrinus* (Kahl, 1928) nov. comb. and *Pseudocohnilembus pusillus* (Quennerstedt, 1869) nov. comb. and the marine form *Pseudocohnilembus marinus* Thompson, 1966 (Ciliophora, Scuticociliatida). — J. Protozool. 28: 291—297.

- FORSTINGER, H., 1981: Anmerkungen zum Verhalten der Wandermuschel unter Aquariumbedingungen. — ÖKO-L 3/3: 22—23.
- GAISBERGER, K., 1980: Weitere Höhlen-Pseudoskorpionfunde im Toten Gebirge. — Mitt. Sect. Ausseerland (Bad Mitterndorf) 18: 91—92.
- GAISBERGER, K., 1980: Die bisher bekannten Fundstellen des Höhlenkäfers *Arctaphaenops angulipennis* MEIXNER. — Mitt. Sect. Ausseerland (Bad Mitterndorf) 18: 4—5.
- GAISBERGER, K., 1981: Die Arbeit am Katalog der rezenten Höhlenfauna. — Mitt. Sect. Ausseerland (Bad Mitterndorf) 19: 33.
- GRAF, G., 1982: Höhlentierfunde im Dachstein und im Toten Gebirge. — Da schau her (Beitr. aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen.) 1: 16—17.
- GUSENLEITNER, F., 1981: Entomologen tagten im Linzer Ursulinenhof. — OÖ. Kulturber. 35/26: 239.
- GUSENLEITNER, F., 1981: Die Welt der Insekten. — Ausstellungskatalog des OÖ. Landesmuseums 108: 4—6.
- GUSENLEITNER, F. und E. R. REICHL, 1981: Entomologische Arbeitsgemeinschaft. — Jb. OÖ. Mus.-Ver. Linz 126/II: 48—54.
- GUSENLEITNER, J., 1981: Revision der paläarktischen *Stenodynerus*-Arten (Hymenoptera, Eumenidae). — Polskie Pismo Entomologiczne 51: 209—305.
- GUSENLEITNER, J. 1981: Anmerkungen zur Biologie und Ökologie der Hornisse. — ÖKO-L 3: 23.
- HOFMANN, F., 1981: Ein Beitrag zur Großschmetterlingsfauna von Rubring und Umgebung (Bezirk Amstetten, Niederösterreich): — Steyrer Ent.-Runde 1981: 47—67.
- KAPFER, G., 1981: Eindrücke von Sardinien (Italien). — Jber. Steyr. Ent.-Runde 1981: 89—93.
- KLIMESCH, J., 1980: Beiträge zur Kenntnis der Microlepidopterenfauna des Kanarischen Archipels, III. Beitrag ((Tineidae, Hieroxestidae). — VIERAEA (1979), 1980. Vol. 9/1—2: 91—114.
- KLIMESCH, J., 1981: Beiträge zur Kenntnis der Nepticulidae (Lep., Monotrysia) 1. Die Futterpflanzen der Nahrungsrassen der *Stigmella aurella* (F.) in Oberösterreich. 2. *Stigmella tormentillella* (H.S.) und verwandte Arten in den Ostalpen. — Ztschr. Arb.-Gem. Österr. Ent. 1980 (1981) 32: 113—128.
- LICHTENBERGER, F., 1980: Einige Notizen über die ersten Stände von *Schistostege decussata* DEN & SCHIFF. (Lepidoptera, Geometridae). Ztschr. Arb.-Gem. Österr. Ent. 32: 139—140.
- LÖSER, S., 1980: Zur Höhenverbreitung von *Apatura iris* L. in den Alpen (Lepidoptera, Nymphalidae). — Nachr. Bl. bayerischen Ent. 29: 14—15.
- MITTER, H. 1980: Bemerkenswerte Käferfunde aus der Familienreihe Clavicornia im Gebiet des Steyr- und Ennstales (OÖ.) im Vergleich zu den bisher aus Oberösterreich bekannt gewordenen Funde (Coleoptera). — Nachr. Bl. bayerischen Ent. 29: 1—5.
- MITTER, H., 1981: Coleoptera (Lamellicornia — Blatthornkäfer). — Jber. Steyr. Ent.-Runde 1981: 94—102.
- MITTER, H., 1981: Vorkommen und Verbreitung einiger seltener Arten aus der Familienreihe Lamellicornia (Coleoptera) in Oberösterreich. Jber. Steyr. Ent.-Runde 1981: 103—109.
- MITTER, H., 1981: Auswertung einer coleopterologischen Exkursion nach Nordspanien (Katalonien). — Jber. Steyr. Ent.-Runde 1981: 110—118.
- MITTER, H., 1981: Vorkommen und Verbreitung der Feuerkäfer-Arten in OÖ. (Coleoptera, Pyrochroidae). — Linzer biol. Beitr. 13/1: 97—100.
- MITTER, H., 1981: Einige bemerkenswerte Bockkäfer-Funde aus Oberösterreich (Coleoptera, Cerambycidae). — Linzer biol. Beitr. 13/1: 91—96.
- MITTER, H., 1981: Zur Verbreitung einiger Arten der Familie Serropalpidae in Oberösterreich (Coleoptera, Serropalpidae). Nachr.-Bl. bayerischen Ent. 30: 79—80.
- MITTER, H., 1981: Zur Verbreitung einiger Pythiden-Arten in Oberösterreich (Coleoptera, Pythidae). — Ztschr. Arb.-Gem. Österr. Ent. 33: 59—61.
- MORGE, G., 1980: Beiträge zur Kenntnis von Typen-Exemplaren und wenig bekannten Dipteren-Arten — III. — Natkd. Jb. Stadt Linz 1978: 41—140.
- MÜLLER, G., 1981: Zur Biologie und Ökologie der Wandermuschel (*Dreissena polymorpha* PALLAS 1771). — ÖKO-L 3/3: 15—16.
- RAUSCH, H., H. ASPÖCK und U. ASPÖCK, 1981: *Helicoconis tjederi* n. sp. und *Helicoconis premnata*

- n. sp. — zwei neue Coniopterygiden-Spezies aus dem West-Himalaya (Neuropteroidea, Planipennia). — *Nachr.-Bl. Bayer. Ent.* 30: 8—12.
- SCHWARZ, M., 1981: Zur Kenntnis der von Gribodo (1894) beschriebenen und behandelten *Nomada*-Arten (Hymenoptera, Apoidea). — *Entomofauna* 2: 57—75.
- SCHWARZ, M., 1981: 1. Beitrag zur *Nomada*-Fauna der Türkei (Hymenoptera, Apoidea). — *Entomofauna* 2: 357—414.
- SEIDL, F. jun., 1981: Zur Haltung und Zucht von *Archachatina* (*Calachatina*) *degneri* BEQUAERT & CLENCH im Terrarium (Gastropoda, Achatinidae). — *Mitt. Zool. Ges. Braunau* 3: 351—360.
- THEISCHINGER, G., 1980: Schnaken (Tipulidae) aus Oberösterreich (II), (Diptera, Nematocera). — *Jb. ÖÖ. Mus.-Ver. ges. Landeskunde* 125/I: 251—254.
- THEISCHINGER, G., 1980: Neue Sammlungen von Dipteren, Odonaten und Plekopteren im ÖÖ. Landesmuseum in Linz. — *Jb. ÖÖ. Mus.-Ver. ges. Landeskunde* 125/I: 239—250.
- THEISCHINGER, G., 1981: New and Little Known Stoneflies from Australia (Insecta: Plecoptera). — *Aquatic Insects* 3 (2): 103—127.
- THEISCHINGER, G. und B. THEOWALD, 1981: Katalog der Untergattung *Lunatipula* Edwards, 1931 s.l. (Diptera, Tipulidae, *Tipula* Linnaeus) inkl. *Fundtipula* Alexander, 1965, *Eremotipula* Alexander 1965, *Hesperotipula* Alexander, 1947, *Lortortipula* Alexander, 1965, *Lindnerina* Mannheims, 1965, *Odonatisca* Savtshenko, 1956, *Triplicitipula* Alexander 1965. — *Vers. techn. Geo. Inst. Taxon. zool. Amsterdam* 27: 1—55.
- WIMMER, J., 1981: Diurina (Tagfalter). — *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 2—9.
- WIMMER, J., 1981: Bombyces (Spinner) — Sphinges (Schwärmer). — *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 10—16.
- WIMMER, J., 1981: Noctuidae (Eulen). 8 *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 17—31.
- WIMMER, J., 1981: Geometridae (Spanner). — *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 32—46.
- ZACH, O., 1981: Kleinkrebse im Sulzbachteich. — *ÖKO-L* 3/3: 9—15.

Allen, die im Berichtsjahr Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Mag. Friedrich Gusenleitner

Abteilung Botanik

Allgemeines: Durch die Einstellung Mag. F. Gusenleitners steht ab 2. 3. 1981 für die Evertebraten-Sammlung wieder ein eigener Betreuer zur Verfügung. Der Berichterstatter konnte sich somit vermehrt den botanischen Aufgaben zuwenden.

Der Entlehnverkehr und die anfallende Korrespondenz sowie die übrigen administrativen Angelegenheiten wurden ordnungsgemäß abgewickelt. Viele mündliche und schriftliche Auskünfte wurden erteilt.

Die Suche nach alten, verschollenen oberösterreichischen Herbarien wurde intensiviert. Die zeitaufwendigen Nachforschungen brachten unerwarteten Erfolg: Neben dem Herbar Rudolf Hinterhubers (geb. 17. 6. 1802 in Krems, gest. 3. 9. 1892 in Mondsee), das in der Kirche in Mondsee aufgefunden wurde, wurde mit Hilfe der Herren Hinterbacher und W. Kamenik das Herbarium von Hauk aus der Welser Umgebung (Mitte des 19. Jh.) gerade noch rechtzeitig an das Landesmuseum gebracht.

Die Neueingänge konnten wegen des großen Umfanges nur zum Teil erst registriert, zurechtgerichtet, vergast und in die Sammlungsräume eingelagert werden.

Neueingänge: Insgesamt konnten 1981 6505 Herbarbelege inventarisiert werden. Das Herbarium Hauk umfaßte 2697 Belege, über deren Etikettentexte W. Kamenik eine umfangreiche Aufstellung anfertigte, die nun ebenfalls in der Abteilung aufbewahrt wird. Vom Herbarium R. Hinterhubers konnten vorerst 2625 Belege aufgeklebt werden. Beide Sammler bekamen durch Tausch von vielen, teils bekannten Botanikern Belege aus ganz Europa. Von F. Gusenleitner (Linz) wurden uns 225 Belege Blütenpflanzen, von F. Grims (Taufkirchen/Pram) 222, von E. Feichtinger (Linz) 109, von A. Kump (Linz) 64, von H. Mitterdorfer (Ebensee) 25 und von F. Huemerlehner 1 gespendet. Allen Spendern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Aus dem Nachlaß von H. Schmid (Linz) kam ein kleiner Restposten von 104 Belegen an das Museum. Die Botanische Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien überließ uns als Tauschgabe 12 Belege. Von R. Türk in Salzburg konnten 500 Flechtenbelege käuflich erworben werden. Für Ausstellungszwecke wurden von Karl-Heinz Zindler in Rosegg 97 Pilzmodelle angekauft.

Florenkartierung: Mit der Auswertung der Kartierungsdaten wurde begonnen. Nach Kontrolle und Vorbereitung der Daten an der Zentralstelle für floristische Kartierung in Wien wurden sie zur Einspeicherung in das Computerzentrum nach Ulm weitergeleitet. Die Ausdrucke sind im Jahre 1982 zu erwarten.

Tagung: Anlässlich der Feier zum 50jährigen Bestehen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am ÖÖ. Landesmuseum wurde an der Johannes-Kepler-Universität in Linz-Auhof ein 3tägiges Fachsymposion (vom 4. 4.—6. 4. 81) abgehalten. Die Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung oblag dem Berichterstatter.

Vorträge: Neben einer Isemestrigen Vorlesung im Wintersemester 1981/82 über das Thema „Systematisch-phylogenetische Analyse der Hyacinthengewächse“ an der Universität in Salzburg hielt der Berichterstatter am 2. 1. 1981 einen Vortrag über „die Gattungen *Scilla* und *Prospero* im pannonischen Raum“ vor der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Clusius-Forschung in Eisenstadt und am 6. 4. 1981 die Vorträge „Bemerkungen über die Familie der *Hyacinthaceae*“ und „*Scilla bifolia* und *S. vindobonensis*, der gegenwärtige Stand unseres Wissens“ im Rahmen des Monocotyledonen-Symposiums an der Kepler-Universität in Linz.

Arbeitsgemeinschaften: Die drei botanischen Arbeitsgemeinschaften wurden, wie in den vergangenen Jahren, betreut. Die Programmstellung und die Herausgabe der Zeitschrift „Linzer Biol. Beitr.“ und der Schriftenreihe „Stapfia“ oblagen dem Berichterstatter. Daher sei auch auf den Bericht der Botanischen Arbeitsgemeinschaft verwiesen.

Ausstellung: Die Ausstellung „Heilmittel aus Pflanzen und Tieren“ wurde unter dem Titel „Gesundheit aus der Natur“ mit umfangreichem Beiprogramm im Bildungshaus Salzburg/St. Virgil vom 21. 1.—15. 3. 1981 gezeigt. Die dort vorhandenen Möglichkeiten gestatteten eine optimale Darbietung. Die Aufstellung wurde vom Berichterstatter unter Mithilfe von G. Mühlleder, R. Ott und R. Prischl durchgeführt. Insgesamt wurden 4041 Besucher gezählt.

Nach Abbau der Ausstellung wurden die Objekte nach Linz zurückgestellt. Graz, Feldkirch und Lindau hätten sich noch für ein Weiterwandern eingesetzt, doch haben die hohen Kosten und auch die Objekte dies nicht mehr zugelassen.

Entlehnungen: An H. Billensteiner, Botanischer Garten in Wien, wurden 580 Herbarbögen Orchideen und an H. Niklfeld, Botanisches Institut der Universität in Wien 624 oberösterreichische Blütenpflanzen zur Revision entlehnt.

Dr. Franz Speta

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft hatte Mag. R. Steinwendtner inne, Dr. A. Kump stand als Kassier zur Verfügung.

Von den 3 botanischen Arbeitsgemeinschaften wurden 1981 insgesamt 39 Abende gestaltet: 10 botanische Arbeitsabende, 3 dendrologische Arbeitsabende, 11 Pilzbestimmungsabende und 15 Vortragsabende. Die Themen der Vorträge lauteten: Das Pflanzenkleid Madagaskars (Dr. Ch. Puff, Wien); Vegetation des Toten Gebirges und des Sengsengebirges (Mag. K. Rußmann, Molln); Pilzvorkommen in Oberösterreich (div. Mitarbeiter der Mykolog. Arbeitsgemeinschaft, Linz); Erfahrungsaustausch über das Thema „Bestimmungsmerkmale“ (div. Mitarbeiter der Mykolog. Arbeitsgem., Linz); Josef Pančić und die Omorica-Fichte (Dr. H. Grohs, Linz); Pilze an Extremstandorten, z. B. Brandstellen, Misthaufen usw. (H. Forstinger, Ried/I.); Kleindenkmal und Baum (Kons. W. Lehner, Bad Leonfelden); Stadtökologische Forschung im Großraum Linz (Mag. G. Pfitzner, Linz); Allgemeine forstliche Probleme im Bezirk Urfahr-Umgebung (BOFR. Dipl.-Ing. F. Mayr, Linz); Über die Methodik und Bedeutung von Untersuchungen pflanzlicher Makrofossilien (Mag. B. Pawlik, Schärding); Einführung in die Flechtenkunde (Doz. Dr. R. Türk, Salzburg); Die *Festuca*-Arten Oberösterreichs (Dr. G. Pils, Linz); Der Baum und der Garten im ländlichen Raum (Dipl.-Ing. J. Danninger, Linz); Die Flora von Korsika (Mag. H. Rettensteiner, Steyr) und Gestaltung von Freiflächen und Außenräumen in neueren Siedlungsgebieten (Dipl.-Ing. W. Werschnig, Linz).

Doz. Dr. Türk hielt für die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft einen Flechtenbestimmungskurs im Stift Kremsmünster.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Botanischen Arbeitsgemeinschaft fand in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Landesmuseum vom 4. 4. bis 6. 4. 1981 ein Symposium an der Johannes Kepler-Universität in Linz statt. Unter Teilnahme von etwa 120 Botanikern aus dem In- und Ausland wurde folgendes Programm durchgeführt: Am 4. 4. begann die Festveranstaltung mit den Vorträgen von HR Dir. Doz. Dr. H. Kohl (Begrüßung und kurze Würdigung der botanischen und geo-wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften), Univ.-Prof. Dr. R. Sexl, Wien (Über die Möglichkeit einfacher Wissenschaft in einer komplexen Welt), Univ.-Prof. Dr. W. Klaus, Wien (Steinsalz — Kohle — Torf, 30 Jahre geologisch-historische Vegetationsforschung in Oberösterreich), Univ.-Prof. Dr. E. Thenius, Wien (Das neue erdwissenschaftliche Weltbild: Die Plattentektonik

und ihre Bedeutung für die Geo- und Biowissenschaften), Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer, Wien (Gibt es Zusammenhänge zwischen der Verbreitung tropischer Holzpflanzen und der Kontinentaldrift?), Univ.-Doz. Dr. A. Borhidi, Vácrtót (Die Entwicklung der Flora der Antillen im Lichte der Kontinentalverschiebungstheorie) und Univ.-Doz. Dr. H. Riedl, Wien (Pflanzengeographische Beziehungen des indischen Subkontinentes im Lichte der Plattentektonik). Am 5. 4. wurden folgende Vorträge gehalten: 15 Jahre floristische Kartierung in Oberösterreich — der Beitrag der Botanischen Arbeitsgemeinschaft zur Kartierung der Flora Mitteleuropas (Univ.-Doz. Dr. H. Niklfeld, Wien), Ein Beitrag zur Vegetationsgeschichte des oberösterreichischen Innviertels (Univ.-Doz. Dr. R. Krisai, Braunau), Spät- und nacheiszeitliche Vegetations- und Klimageschichte des Salzkammergutes (pollenstratigraphische Auswertung von See- und Moorprofilen) (Dr. R. Schmidt, Wien), Hasel: Ausbreitung jetzt und in postglazialer Zeit im nördlichen Skandinavien (Dr. P. Tallantire, St. Martin i. W.), Floristik und Faunistik — ein Beitrag zur Umweltplanung? (T. S. Ing. H.-P. Türk, Ansfelden), Die Kartierung der aktuellen Vegetation für praktische und wissenschaftliche Zwecke (Prof. Dr. H. M. Schiechl und Dipl.-Ing. Dr. R. Stern, Innsbruck), die Analyse alpiner Pflanzengesellschaften mit Hilfe numerischer Ordinations- und Klassifikationstechniken (Univ.-Ass. Mag. Dr. G. Grabherr, Innsbruck), Vegetation auf Kalkphyllit am Beispiel Tappenkar (Radstätter Tauern) (Univ.-Ass. Mag. Dr. P. Heiselmayer, Salzburg), Zur Vegetationsentwicklung auf den Vorfeldern einiger Dachsteingletscher (F. Grims, Taufkirchen/Pram), Geographische Beziehungen von Vegetation und Flora der Ostalpen (Univ.-Prof. Dr. E. Hübl, Wien), Ergebnisse der floristischen Flechtenkartierung in Oberösterreich (Univ.-Doz. Dr. R. Türk, Salzburg), Stellung und Probleme der Florenkartierung in Ungarn (Univ.-Doz. Dr. A. Borhidi, Vácrtót), Ein eiszeitliches Getreidegenzentrum für Getreideausgangsformen (Dipl.-Ing. Dr. R. Schachl, Linz), Hybriden in der Sektion *Auriculastrum* der Gattung *Primula*, mit besonderer Berücksichtigung von artifiziellen Bastarden (Dipl.-Ing. F. Kummer, Graz). Und am 6. 4. 1981: Wurzeltypen der Monocotyledonen (*Liliopsida*) (Univ.-Prof. Dr. L. Kutschera, Klagenfurt und Irndning), Über Inhaltsstoffe von Liliaceen i. w. S. an Hand ausgewählter Beispiele (Univ.-Ass. Dr. B. Kopp, Wien), Bemerkungen über die Familie *Hyacinthaceae* (WOR. Dr. F. Speta, Linz), Zur systematischen Embryologie der Gattung *Scilla* (E. Svoma, Wien), Zur Chromosomenrevolution in der Gattung *Scilla* L. (*Liliaceae*) (Univ.-Doz. Dr. J. Greilhuber, Wien), *Scilla bifolia* und *S. vindobonensis*, der gegenwärtige Stand unseres Wissens (WOR. Dr. F. Speta, Linz), B-Chromosomen bei *Allium flavum* und Verwandten (J. Loidl, Wien), Heterochromatin und Schwesterchromatidenaustausch bei *Ornithogalum longibracteatum* (P. Ambros, Wien), Verbreitung von *Arum* in Österreich (Dr. M. Bedalov, Zagreb und W. Gutermann, Wien), Über die Ausagemöglichkeiten verschiedener Methoden zum Studium von Systematik und Phylogenie der Gattung *Festuca*, demonstriert am Beispiel der *F.-violacea*-Gruppe im Ostalpenraum (Mag. Dr. G. Pils, Linz), Gliederung der *Puccinellia-distans*-Gruppe (*Poaceae*) in Österreich (W. Englmaier, Wien). Ein Teil der gehaltenen Vorträge wird in unserer Schriftenreihe „Stapfia“ in erweiterter Form gedruckt werden.

Während des Symposiums wurde an der Universität eine umfangreiche Posterschau gezeigt. Folgende Themen wurden behandelt:

Die floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark (Mag. Dr. D. Ernet, Graz), Twinspan, Decorana, Botacust, Clust — die am Rechenzentrum der Universität Innsbruck implementierten Programme zur numerischen Ordination und Klassifikation vegetationskundlicher Daten (Mag. Dr. G. Grabherr, Innsbruck), Auf welche Weise transportieren Insekten Blütenstaub? (Doz. Dr. M. Hesse, Wien), Algologie und Ästhetik — demonstriert an Desmidiaceen aus Oberösterreich: *Micrasterias rotata* (GREV.) RALFS-Entwicklungskreislauf (R. Lenzenweger, Ried/I.), Kartierung der Blütenpflanzen Oberösterreichs (Doz. Dr. H. Niklfeld, Wien), Vegetationskarten-Beispiele (Prof. Dr. H. M. Schiechl & Dipl.-Ing. Dr. R. Stern, Innsbruck), 3 neue *Pinguicula*-Arten aus Mexiko (Dr. F. Speta & F. Fuchs, Linz), die *Festuca-violacea*-Gruppe im Ostalpenraum (Dr. G. Pils, Linz) und Form und Zellaufbau der Farnspreuschuppen als Bestimmungshilfe (H. Forstinger, Ried/I.). Unter den zahlreichen Teilnehmern befand sich auch LR. i. R. R. Kolb, ein Mitbegründer der Botanischen Arbeitsgemeinschaft. Es freut uns ganz besonders, daß ihm im Jahre der 50-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft eine Bromeliaceen-Art gewidmet wurde: *Tillandsia kolbii*.

Der nach wie vor von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft herausgegebene 13. Band der „Linzer biologischen Beiträge“ umfaßt 2 Hefte mit insgesamt 255 Seiten. Folgende Abhandlungen sind darin enthalten:

- BEDALOV M. & GAZI-BASKOVA, V. — Einige seltene Pflanzen der jugoslawischen Flora auf den Kor-naten-Inseln, 131—141.
- DATHE, H. H. — Zum Vorkommen von *Hylaeus* F. auf Kreta (*Hymenoptera: Apoidea, Colletidae*), 143—154.
- LENZENWEGER, R. — Algologische Notizen VIII. Zwei bemerkenswerte Desmidiaceen aus den Dolomiten, 5—6.
- LONSING, A. — Stand der floristischen Kartierung in Oberösterreich Ende 1980, 7—8.
- PILS, G. — Ein Beitrag zur Kenntnis der Karyologie von *Poa stiriaca* FRITSCH & HAYEK, 21—22.
- PILS, G. — Karyologie und Verbreitung von *Festuca pallens* HOST in Österreich, 231—241.
- PILS, G. — Karyologische Untersuchungen an der *Festuca halleri*-Gruppe (*Poaceae*) im Ostalpenraum, 243—255.
- RICEK, E. W. — Einige Funde von *Sphagnum riparium* ANGSTRÖM und *S. obtusum* WARNST. in Ober- und Niederösterreich, 9—19.
- STEINWENDTNER, R. — Die Verbreitung der Orchidaceen in Oberösterreich, 155—229.
- WOLF, H. — Wegwespen (*Hymenoptera, Pompilidae*) der Sammlung Achille Costa in Neapel, 23—36.
- AMBROS, P. — Heterochromatin und Schwesterchromatidenaustausch bei *Ornithogalum longibracteatum*, 39.
- BORHIDI, A. — Die Entwicklung der Flora der Antillen im Lichte der Kontinentalverschiebungstheorie, 40.
- BORHIDI, A. — Stellung und Problem der Florenkartierung in Ungarn, 41.
- ENGLMAIER, P. — Gliederung der *Puccinellia distans*-Gruppe (*Poaceae*) in Österreich, 42—43.
- FORSTINGER, H. — Farnspreuschuppen und ihr mikroskopischer Feinbau, 44.
- GRABHERR, G. — Die Analyse alpiner Pflanzengesellschaften mit Hilfe numerischer Ordinations- und Klassifikationstechniken, 45.
- GREILHUBER, J. — Zur Chromosomenrevolution in der Gattung *Scilla* L., 46.
- GRIMS, F. — Zur Vegetationsentwicklung auf den Vorfeldern einiger Dachsteingletscher, 47—48.
- HEISELMAYER, P. — Vegetation auf Kalkphyllit am Beispiel Tappenkar (Radstädter Tauern), 49.

- HESSE, M. — Auf welche Weise transportieren Insekten den Blütenstaub?, 50.
- HÜBL, E. — Geographische Beziehungen von Vegetation und Flora der Ostalpen, 51.
- KOPP, B. — Über Inhaltsstoffe von *Liliaceae* anhand ausgewählter Beispiele, 52—54.
- KRISAL, R. — Ein Beitrag zur Vegetationsgeschichte des Innviertels in Oberösterreich, 55.
- KUMMERT, F. — Hybriden in der Sektion *Auriculastrum* der Gattung *Primula*, mit besonderer Berücksichtigung von künstlichen Bastarden, 56—58.
- KUTSCHERA, L. — Wurzeltypen der Monocotyledonen (*Liliopsida*), 59.
- LENZENWEGER, R. — Heimische Zieralgen, 60—61.
- LOIDL, J. — B-Chromosomen bei *Allium flavum* und Verwandten, 62.
- NIKL, H. — 15 Jahre floristische Kartierung in Oberösterreich — der Beitrag der Botanischen Arbeitsgemeinschaft zur Kartierung der Flora Mitteleuropas, 63—64.
- PILS, G. — Über die Aussagemöglichkeiten verschiedener Methoden zum Studium von Systematik und Phylogenie der Gattung *Festuca*, demonstriert am Beispiel der *F. violacea*-Gruppe im Ostalpenraum, 65.
- PLANK, S. — Porlingsareale am Ostrand der Alpen (Fungi, *Basidiomycetes*, *Aphyllphorales*), 66—67.
- RIEDL, H. — Die pflanzengeographische Stellung des indischen Subkontinents im Lichte der Plattentektonik, 68—69.
- SCHACHL, R. — Ein eiszeitliches Getreidegenzentrum für Getreideausgangsformen, 70—71.
- SCHIECHTL, H. M. & STERN, R. — Die Kartierung der aktuellen Vegetation für praktische und wissenschaftliche Zwecke, 72—73.
- SCHMIDT, R. — Spät- und nacheiszeitliche Vegetations- und Klimageschichte des Salzkammergutes (pollenstratigraphische Auswertung von See- und Moorprofilen), 74—76.
- SPETA, F. — *Scilla bifolia* L. s. str. und *S. vindobonensis* SPETA — der gegenwärtige Stand unseres Wissens, 77—78.
- SPETA, F. — Bemerkungen über die Familie *Hyacinthaceae* AGARDH, 79—80.
- SVOMA, E. — Zur systematischen Embryologie der Gattung *Scilla* L. (*Liliaceae*), 81.
- TÜRK, H.-P. — Floristik und Faunistik — ein Beitrag zur Umweltplanung, 82—87.
- TÜRK, R. — Ergebnisse der floristischen Flechtenkartierung in Oberösterreich, 88.
- ZIMMERMANN, A. — *Erica*-reiche Silikat-Föhrenwälder in den östlichen Zentralalpen — eine noch wenig bekannte Waldgesellschaft, 89—90.
- MITTER, H. — Einige bemerkenswerte Bockkäfer-Funde aus Oberösterreich (*Coleoptera*, *Cerambycidae*), 91—96.
- MITTER, H. — Vorkommen und Verbreitung der Feuerkäfer-Arten in Oberösterreich (*Coleoptera*, *Pyrochroidae*), 97—100.
- EBMER, A. W. — *Halictus* und *Lasioglossum* aus Kreta (*Halictidae*, *Apoidae*), 101—127.

Die Schriftenreihe „Stapfia“ wurde 1981 um 2 Bände bereichert:

- LONCING, A. (1981): Die Verbreitung der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*) in Oberösterreich. — „Stapfia“ 8, 144 pp.
- SVOMA, E. (1981): Zur systematischen Embryologie der Gattung *Scilla* L. (*Liliaceae*). — „Stapfia“ 9, 124 pp.

Den von den Mitarbeitern ausgefüllten Fragebögen waren nachstehende Angaben zu entnehmen:

Herr Prof. M. Moser, Innsbruck, überließ uns freundlicherweise die Fundliste der vom 2. 10.—8. 10. 81 im Almtal durchgeführten Exkursionen. Eine stattliche Zahl von Pilzarten konnte aufgefunden werden. Die bei den einzelnen Arten angeführten Buchstaben stehen für die genaueren Sammeldaten:

- A = Mühlendorf (2. 10. 1981)
 B = Almsee (3. 10. 1981)
 C = Dürrnberg (4. 10. 1981)
 D = St. Konrad (4. 10. 1981)
 E = Mühlendorf (4. 10. 1981)
 F = Traxenbichl (4. 10. 1981)

G = Steinbach-Ziehberg (5. 10. 1981)
 H = Zwischengrünau (6. 10. 1981)
 I = Grünfleck bei Mühldorf (7. 10. 1981)
 J = Hacklberg (4. 10. 1981)
 K = Steinbach-Spießengraben (5. 10. 1981)
 L = Grünau-Schindlbach (6. 10. 1981)
 M = Herndlberg bei Mühldorf (7. 10. 1981)

<i>Agaricus arvensis</i> SCHFF. ex FR.	G
<i>augustus</i> FR.	G
<i>Amanita citrina</i> (SCHFF.) S. F. GRAY	F
<i>muscaria</i> (L. ex FR.) HOOKER	C
<i>rubescens</i> (PERS. ex FR.) GRAY	D/F
<i>submembranacea</i> BON	B
<i>vaginata</i> (BULL. ex FR.) QUEL.	D/G
<i>Armillariella mellea</i> (VAHL. in Fl. Dan. ex FR.) KARST.	A/B/C/D/H
<i>polymyces</i> (PERS. ex GRAY) SING. et CLEMENC.	G
<i>Asterophora parasitica</i> (BULL. ex FR.) SING.	D
<i>Bertia moriformis</i> (TODE ex FR.) de NOT.	B/H
<i>Bisporella citrina</i> (BATSCH. ex FR.) KARST. et CARP.	B
<i>Bjerkandera adusta</i> (WILLD. ex FR.) KARST.	A
<i>Boletinus cavipes</i> (OPAT) KALCHBR.	G/H
var. <i>aurea</i> KALL.	G
<i>Boletus aereus</i> BULL. ex FR.	E
<i>edulis</i> BULL. ex FR.	G
<i>erythropus</i> (FR. ex FR.) PERS.	D
<i>satanas</i> LENZ.	F
<i>Bovista plumbea</i> PERS.	D
<i>Calocera cornea</i> (BATSCH)	B
<i>viscosa</i> PERS. ex FR.	H
<i>Calocybe ionides</i> (BULL. ex FR.) DONK	D/G
<i>Camarophyllus fuscescens</i> (BRES.) MOS.	G/H
<i>lacmus</i> FR.	G
<i>niveus</i> (SCOP. ex FR.) WÜNSCHE	G
<i>pratensis</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	H
<i>Cantharellus cibarius</i> FR.	H
<i>lutescens</i> PERS. ex FR.	A/B/H
<i>tubaeformis</i> FR.	B/H
<i>Calvatia caelata</i> (BULL.) MORG.	
<i>Chlorosplenium aeruginascens</i> (NYL.) KARST.	B/H
<i>Clavariadelphus pistillaris</i> (FR.) DONK	H
<i>truncatus</i> QUEL. DONK	B/H
<i>Clavulina cristata</i> (FR.) SCHRÖT.	A/B/H
var. <i>bicolor</i> DONK	A
<i>fumosa</i> FR.	F
<i>Clavulina helvola</i> (FR.) CORNER	D
<i>Clitocybe clavipes</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	D
<i>dicolor</i> (PERS.) LGE.	A
<i>geotropia</i> (BULL. ex FR.) QUEL.	A/C/D/G
<i>gibba</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	A
<i>odora</i> (BULL. ex FR.) KUMMER	A/F
<i>phyllophila</i> (FR.) QUEL.	A/C
<i>rivulosa</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	H
<i>ditopa</i> (FR. ex FR.) GILL.	D
<i>Clitocybula lacerata</i> (SCOP. ex LASCH) METR.	D

<i>Clitopilus prunulus</i> (SCOP. ex FR.) KUMMER	G
<i>Collybia butyracea</i> (BULL. ex FR.) QUEL.	A
var. <i>asema</i> (FR.) KUMMER	A/D/G
<i>confluens</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	A/B/I
<i>dryophila</i> (BULL. ex FR.) KUMMER	A
<i>peronata</i> (BOLT. ex FR.) SING.	A
<i>Cortinarius acutus</i> FR.	A/B
<i>adalberti</i> FAVRE	B/H
<i>alboviolaceus</i> (PERS. ex FR.) FR.	G
<i>alnetorum</i> (VEL.) MOS.	G
<i>amoenolens</i> R. HRY.	I
<i>anomalus</i> (FR. ex FR.) FR.	B/C/D/G/H/I
<i>azureus</i> FR.	D
<i>balaustinus</i> FR.	E/G
<i>bicolor</i> CKE.	D
<i>brunneofulvus</i> FR.	D
<i>brunneus</i> FR.	B/G
<i>bulliardi</i> (FR.) FR.	G
<i>caesiocyaneus</i> BRITZ.	A/B/D/F/I
<i>camphoratus</i> FR.	B/C/I
<i>caninus</i> (FR.) FR.	B/D/G/H
<i>cephalixus</i> (SECR.) FR.	A/C
<i>coerulescens</i> (SCHFF. ex FR.) FR.	I
<i>cotoneus</i> FR.	G
<i>croceo-coeruleus</i> (PERS. ex FR.) FR.	I
<i>cumatilis</i> FR.	H
<i>decoloratus</i> (FR. ex FR.) FR.	B
<i>delibutus</i> FR.	D/H/I
<i>dionysae</i> HRY.	B/G/I
<i>duracinus</i> (FR.) FR.	A/G
<i>elegantior</i> FR.	H
<i>emollitus</i> FR.	I
<i>fluryi</i> (MOS.) MOS.	I
<i>fuscoperonatus</i> KÜHN.	H
<i>glaucopus</i> FR.	D
<i>hercynicus</i> (PERS.) MOS.	B/G
<i>herpeticus</i> FR.	B
<i>hinnuleus</i> (SOW. ex FR.) FR.	A/C/G
<i>holophaeus</i> LGE.	D/G
<i>infractus</i> FR. ex FR.	A/C/I
<i>ionosmus</i> MOS. et NESP. et SCHW.	B
<i>manceiensis</i> R. MRE.	B/G/H/I
<i>nemorensis</i> (FR.) LGE.	A/G/I
<i>Cortinarius odorifer</i> BRITZ.	B/G/I
<i>olivellus</i> R. HRY.	I
<i>paleaceus</i> (FR.) FR.	B/H
<i>parvus</i> R. HRY.	I
<i>percomis</i> FR.	C
<i>porphyropus</i> FR.	B/G
<i>pseudosulphureus</i> HRY. ex ORTON	A/H/I
<i>purpurascens</i> FR.	H
<i>rapaceus</i> FR.	I
<i>russeoides</i> R. HRY.	A/B/H
<i>saturatus</i> LGE.	B
<i>speciosissimus</i> KÜHN. et ROMAGN.	B

<i>spilomeus</i> (FR. ex FR.) FR.	B/D/G
<i>subtortus</i> (PERS. ex FR.) FR.	B
<i>subvalidus</i> R. HRY.	B/I
<i>tophaceoides</i> MOS.	B
<i>torvus</i> (BULL. ex FR.) FR.	D
<i>trivialis</i> LGE.	I
<i>varicolor</i> FR.	H
<i>varius</i> FR.	B/C/H/I
<i>venetus</i> (FR. ex FR.) FR.	A
var. <i>montana</i> MOS.	A/B/C/G/H
<i>vitellinus</i> MOS.	B/C
<i>Coryne sarcoides</i> (JACQ. ex FR.) TUL.	B/H
<i>Craterellus cornucopioides</i> PERS.	A
<i>Crucibulum laeve</i> (BULL. ex DC.) KAMBLY	D
<i>Cyathus striatus</i> (HUDS.) WILD.	A/H
<i>Cystoderma amiantinum</i> (SCOP. ex FR.) FAY.	B/D/G/I
<i>carcharias</i> (PERS. ex SECR.) FAY.	A/H/I
<i>longisporum</i> (KÜHN.) HEINEM. et THOEN	D
<i>Dermocybe anthracina</i> (FR.) Ri ss. FR. BRES.	B
<i>carpineti</i> MOS.	B/H
<i>cinnabarina</i> (FR.) WÜNSCHE	B
<i>cinnamomea</i> (L. ex FR.) WÜNSCHE	C/D/G/H
<i>sanguinea</i> (WULF. ex FR.) WÜNSCHE	B/C
<i>Diatrype disciformis</i> (HOFFM. ex FR.) FR.	B
<i>Entoloma byssisedum</i> (PERS. ex FR.) DONK.	H
<i>conferendum</i> (?)	D/G
<i>incanum</i> (FR.) HESLER	A
<i>madidum</i> (FR.) GILL.	H
<i>nidosum</i> (FR.) QUEL.	A/B/D/D/F/G
<i>Entoloma nitidum</i> QUEL.	D/H
<i>pseudoturbidum</i> (ROMAGN.) MOS.	G
<i>rhodopolium</i> (FR.) KUMMER	A/B/H
<i>serrulatum</i> (PERS. ex FR.) HESLER	A
<i>Exidia glandulosa</i> BULL. ex FR.	G
<i>Fomes fomentarius</i> (L. ex FR.) KICKX.	A/H
<i>Fomitopsis pinicola</i> (SWARTZ ex FR.) KARST.	A/B
<i>Galactinia succosa</i> BERK.	A
<i>Galerina marginata</i> (FR.) KÜHN.	A/B/G/H
<i>stylifera</i> (ATK.) SMITH et SING.	A/B
<i>triscopa</i> (FR.) KÜHN.	A
<i>Ganoderma applanatum</i> (PERS. ex WALLR.) PAT.	H
<i>Gastrum fimbriatum</i> FR.	A/G
<i>sessile</i> (SOW.) POUZ.	G
<i>Gloeophyllum odoratum</i> (WULF. ex FR.) IMAZEKI	H
<i>separium</i> (WULF. ex FR.) KARST.	H
<i>Gomphidius glutinosus</i> (SCHFF.) FR.	B
<i>maculatus</i> (SCOP.) FR.	E/G
<i>Gymnopilus bellulus</i> (PECK) MURR.	B
<i>penetrans</i> (FR. ex FR.) MURR.	B/H
<i>Gyrodon lividus</i> (BULL. ex FR.) SACC.	H
<i>Hebeloma edurum</i> METR.	B/G
<i>mesophaeum</i> (PERS. ex FR.) QUEL.	D
<i>radicosum</i> (BULL. ex FR.) RI.	A/I
<i>sinapizans</i> (PAULET ex FR.) GILL.	B/E/G
<i>sinuosum</i> (FR.) KUMMER	A

<i>Helvella atra</i> HOLMSK. ex FR.	A
<i>crispa</i> (SCOP.) FR.	A
<i>elastica</i> BULL. ex ST.-AMANS	A/C/D/H
<i>lacunosa</i> AFZ. ex FR.	A/C
<i>Hericium corralloides</i> (SCOP. ex FR.) S. F. GRAY	B
<i>Heterobasidion annosum</i> BREF.	G
<i>Hirschioporus abietinus</i> (DICKS. ex FR.) DONK	H
<i>Hohenbuehelia grisea</i> (PK.) SING.	I
<i>Humaria hemisphaerica</i> (WIGG. ex FR.) FUCK.	B
<i>Hydnum repandum</i> (LINNE ex FR.) S. F. GRAY	B/D/H
<i>rufescens</i> PERS.	B/H
<i>Hydropus marginellus</i> (PERS. ex FR.) SING.	D
<i>Hygrocybe calyptraeformis</i> (BK. et BR.) FAY.	A/C/G
<i>citrinovirens</i> (LGE.) J. SCHFF.	I
<i>coccinea</i> (SCHFF. ex FR.) KUMMER	G/H
<i>conica</i> (SCOP. ex FR.) KUMMER	G
<i>insipida</i> (LGE. ex LUNDELL) MOS.	G
<i>konradii</i> R. HALLER	C/G/H
<i>laeta</i> (PERS. ex FR.) KARST.	H
<i>metapodia</i> (FR.) MOS.	Fahrenau
<i>murinacea</i> (FR.) MOS.	D/G
<i>psittacina</i> (SCHFF. ex FR.) KARST.	A/G/H/I
<i>pumicea</i> (FR.) KUMMER	D/I
<i>quieta</i> (KÜHN.) SING.	G
<i>unguinosa</i> (FR.) KARST.	G/H
<i>Hygrophoropsis aurantiaca</i> (WULF. ex FR.) R. MRE.	D
<i>Hygrophorus agathosmus</i> (FR. ex SECR.) FR.	B/G/H/I
<i>capreolarius</i> KALCHBR.	C/H
<i>chrysodon</i> (BATSCH.) FR.	G
<i>cossus</i> (SOW. ex FR.) FR.	A
<i>discoideus</i> (PERS. ex FR.) FR.	A/B/G/H
<i>eburneus</i> (BULL. ex FR.) FR.	A/E/H
<i>erubescens</i> FR.	G/I
<i>hypothejus</i> FR.	H
<i>leucophaeus</i> (SCOP. ex FR.) FR.	A/B
<i>lucorum</i> KALCHBR.	D/G
<i>olivaceoalbus</i> FR.	B/C/H
<i>piceae</i> KÜHN.	B
<i>poetarum</i> HEIM	E
<i>pudorinus</i> FR.	A/B/G/H/I
<i>pustulatus</i> (PERS. ex FR.) FR.	B/D/H
<i>queletii</i> BRES.	G
<i>russula</i> (SCHFF. ex FR.) QUEL.	C/G/H
<i>speciosus</i> PECK	G/H
<i>Hymenochaete cinnamomea</i> (PERS.) BRES.	B/H
<i>Hypholoma capnoides</i> (FR. ex FR.) KUMMER	A/C
<i>fasciculare</i> (HUDS. ex FR.) KUMMER	A/C/G/H
<i>marginatum</i> (PERS. ex FR.) SCHROETER	C/D
<i>sublateritium</i> (FR.) QUEL.	A/D/I
<i>Hypoxylon fragiforme</i> (PERS. ex FR.) KICKX	B
<i>fuscum</i> (PERS. ex FR.) FR.	B/H
<i>Inocybe eutheles</i> BK. et BR. (ss. SING. MAL.)	B
<i>bongardii</i> (WEINM.) QUEL.	G
<i>cervicolor</i> (PERS. ex PERS.) QUEL.	H
<i>corydalina</i> QUEL.	H

<i>geophylla</i> (SOW. ex FR.) KUMMER	A/B/C/D/G/H
var. <i>violacea</i> (PAT.) HEIM	A/H
<i>mixtilis</i> BRITZ	A/C
<i>perlata</i> (CKE.) SACC.	D
<i>Inocybe petiginosa</i> (FR. ex FR.) GILL.	A
<i>pusio</i> KARST.	A
<i>pyriodora</i> (PERS. ex FR.) QUEL.	A/B/D
<i>tarda</i> KÜHN.	A
<i>umbrina</i> BRES.	A
<i>virgatula</i> KÜHN.	A
<i>Junghuhnina nitida</i> (PERS. ex FR.) RYV.	B
<i>Laccaria amethystina</i> (BOLT. ex HOOKER) MURR.	A/B/C/G/H
<i>laccata</i> (SKOP. ex FR.) BK. et BR.	A/D/H
<i>Lacrimaria velutina</i> (PERS. ex FR.) PAT.	A
<i>Lactarius acerrimus</i> BRITZ.	E
<i>acris</i> BOLT. ex FR.	A/H
<i>badiosanguineus</i> KÜHN. et ROMAGN.	H
<i>blennius</i> FR.	A/B/D/I
<i>camphoratus</i> BULL. ex FR.	B
<i>citriolens</i> BOUZAR	A
<i>deterimus</i> GRÖGER	A/B/C/D/G/H/I
<i>fluens</i> BOUD.	A
<i>fuliginosus</i> FR.	F/G/I
<i>glyciosmus</i> FR.	A
<i>lignyotus</i> FR.	C/H
<i>mitissimus</i> FR.	B
<i>pallidus</i> PERS. ex FR.	A/B
<i>picinus</i> FR.	C/H/I
<i>porninsis</i> ROLL.	A
<i>pterosporus</i> ROMAGN.	H/I
<i>pyrogalus</i> BULL. ex FR.	D/F/G/H
<i>salmonicolor</i> HEIM et LECL.	C/I
<i>scrobiculatus</i> (SCOP. ex FR.) FR.	A/C/D/G/H/I
<i>subdulcis</i> BULL. ex FR.	G
<i>uvidus</i> FR.	B/E/G/I
<i>velutinus</i> BERT.	B
<i>Leccinum scabrum</i> (BULL. ex FR.) S. F. GRAY	D
<i>Lentinellus cochleatus</i> (PERS. ex FR.) KARST.	C/H
<i>Lentinus lepideus</i> (FR. ex FR.) FR.	H
<i>Leotia lubrica</i> PERS.	A/B/D/G
<i>Lepiota aspera</i> (PERS. in HOFM. ex FR.) QUEL.	A/B/E/G/H
<i>clypeolaria</i> (BULL. ex FR.) KUMMER	A
<i>cristata</i> (A. et S. ex FR.) KUMMER	A
<i>fuscovinacea</i> LGE. et MOELL.	A
<i>ventriosopora</i> REID	A
<i>Lepista glaucocana</i> (BRES.) SING.	A/B
<i>inversa</i> (SCOP. ex FR.) PAT.	A/D/G
<i>irina</i> (FR.) BIGELOW	C
<i>luscina</i> (FR.) SING.	A
<i>nebularis</i> (FR.) HARMAJA	A/H/I
<i>nuda</i> (BULL. ex FR.) CKE.	A/C/D/H
<i>Limacella illinita</i> (FR.) MURR.	A
<i>Lycoperdon echinatum</i> PERS.	I
<i>pyriforme</i> SCHFF.	A/H
<i>Lyophyllum connatum</i> (SCHUM. ex FR.) SING.	B/H

<i>fumatofotens</i> (SECR.) J. SCHFF.	E
<i>loricatum</i> (FR.) KÜHN.	F
<i>Marasmius alliaceus</i> (JACQ. ex FR.) FR.	A
<i>androsaceus</i> (L. ex FR.) FR.	B/H
<i>bulliardii</i> QUEL.	C
<i>cohaerens</i> (PERS. ex FR.) FR.	D
<i>confluens</i> = <i>Collybia confluens</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	B/I
<i>epiphyllus</i> (PERS. ex FR.) FR.	D/G
<i>lupuletorum</i> (WEINM.) FR.	A/H
<i>oreades</i> (BOLT. ex FR.) FR.	D/G
<i>scorodonius</i> (FR.) FR.	H
<i>wynnei</i> BK. et BR.	A
<i>Macrolepiota mastoidea</i> (FR.) SING.	A
<i>procera</i> (SCOP. ex FR.) SING.	A/C/H
<i>Melanoleuca microcephala</i> (KARST.) METR.	G
<i>strictipes</i> (KARST.) MURR.	A
<i>Merulius tremellosus</i> (SCHRAD.) FR.	D
<i>Micromphale perforans</i> (HOFM. ex FR.) SING.	B/H
<i>Mycena alcalina</i> (FR.) KUMMER	A
<i>aurantiomarginata</i> (FR.) QUEL.	D/I
<i>chlorinella</i> (LGE.) SING.	G
<i>epipterygia</i> (SCOP. ex FR.) GRAY	A/B/C/H
<i>galericulata</i> (SCOP. ex FR.) GRAY	A/B/C/G/H
<i>galopoda</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	B/H
<i>leptophylla</i> (PECK) SACC.	D
<i>maculata</i> KARST.	C/D/H
<i>pelianthina</i> (FR.) QUEL.	B/I
<i>polygramma</i> (BULL. ex FR.) S. F. GRAY	B/G/H
<i>pura</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	A/G
<i>rosella</i> (FR.) KUMMER	A/B/C/H
<i>rubromarginata</i> (FR. ex FR.) KUMMER	B
<i>sanguinolenta</i> (A. et S. ex FR.) KUMMER	A
<i>viscosa</i> (SECR.) MRE.	C
<i>Naucoria escharoides</i> (FR. ex FR.) KUMMER	D/G
<i>scolecina</i> (FR.) QUEL.	G
<i>Nectria cinnabarina</i> (TODE ex FR.) FR.	B
<i>Neobulgaria pura</i> (FR.) PETRAK	B/D
<i>Omphalina epichysium</i> (PERS. ex FR.) QUEL.	B
<i>Oudemansiella platyphylla</i> (PERS. ex FR.) MOS.	A/E
<i>radicata</i> (RELHAN ex FR.) SING.	A
<i>longipes</i> (BULL. ex ST. AMANS) MOS.	G
<i>Panaeolus guttulatus</i> (PERS. ex FR.) R. MRE.	A
<i>rickenii</i> HORA	G
<i>sphinctrinus</i> (FR.) QUEL.	C/D/G
<i>subbalteatus</i> (BK. et BR.) SACC.	B
<i>Panellus mitis</i> (PERS. ex FR.) SING.	I
<i>serotinus</i> (PERS. ex FR.) KÜHN.	H
<i>Paxillus filamentosus</i> FR.	F
<i>Peniophora incarnata</i> (PERS. ex FR.) PAT.	B/H
<i>Peziza vesiculosa</i> BULL. ex ST. AMANS	A/B
<i>Phellinus conchatus</i> (PERS. ex FR.) QUEL.	H
<i>ferruginosus</i> (SCHRAD. ap. GM. ex FR.) PAT.	H
<i>Pholiota astragalina</i> (FR.) SING.	C
<i>carbonaria</i> (FR.) SING.	D
<i>decussata</i> (FR.) MOS.	B

<i>erebia</i> (FR.) KÜHN.	H
<i>flammans</i> (FR.) KUMMER	C
<i>lenta</i> (PERS. ex FR.) SING.	A
<i>lucifera</i> (LASCH) QUEL.	C
<i>spumosa</i> (FR.) SING.	A/B
<i>squarosa</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	D
<i>Pleurocybella porrigens</i> (PERS. ex FR.) SING.	C/D
<i>Pluteus atricapillus</i> (SECR.) SING.	A/B/G
<i>atromarginatus</i> (KONR.) KÜHN.	C/H
<i>Polyporus brumalis</i> (PERS.) ex FR.	A/B/H
<i>Porphyrellus pseudoscaber</i> (SECR.) SING.	D
<i>Psathyrella pyrotricha</i> (HOLMSK.) MOS.	A
<i>spadicea</i> (SCHFF. ex FR.) SING.	D
<i>spadiceogrisea</i> (FR.) MRE.	A
<i>Pseudoclitocybe cyathiformis</i> (BULL. ex FR.) SING.	D
<i>Pseudohydnum gelatinosum</i> (SCOP. ex FR.) KARST.	B
<i>Psilocybe merdaria</i> (FR.) RI.	H
<i>tenax</i> (FR.) KÜHN et ROMAGN.	
<i>Pterula multifida</i> FR.	B
<i>Pycnoporus cinnabarinus</i> (JAQU. ex FR.) KARST.	H
<i>Quaternaria quaternata</i> (PERS. ex FR.) SCHROET.	B
<i>Ramaria flavescens</i> (SCHFF.) PETERSEN	E/G
<i>Rhizina inflata</i> (SCHFF.) KARST.	D
<i>Rhodocybe nitellina</i> (FR.) SING. (ss. KÜHN.)	B/C
<i>popinalis</i> (FR.) SING.	A
<i>truncata</i> (SCHFF. ex FR.) SING.	B
<i>Rickenella fibula</i> (BULL. ex FR.) RAITH.	A
<i>Rigidoporus vitreus</i> (PERS. ex FR.) DONK	C
<i>Rozites caperata</i> (PERS. ex FR.) KARST.	B/H
<i>Russula acrifolia</i> (ROMAGN.)	H
<i>adulterina</i> FR.	B
<i>badia</i> QUEL.	B/D
<i>cyanoxantha</i> SCHIFF. ex FR.	A/B/G
var. <i>peltereaui</i> SING.	A
<i>densifolia</i> SECR. (ss. ROMAGN.)	H
<i>emetica</i> FR.	A/D/G
<i>faginea</i> ROMAGN.	B
<i>farinipes</i> ROM. ap. BRITZ.	E
<i>fellea</i> FR.	D/H
<i>foetens</i> FR.	F
<i>integra</i> L. ex FR. ss. MRE.	G
<i>laurocerasi</i> MELZ.	D
<i>mairi</i> SING.	B/G
<i>nauseosa</i> (PERS. ex SCHW.) FR. ss. BRES.	B
<i>nigricans</i> (BULL.) FR.	B/D/G
<i>ochroleuca</i> (PERS.) FR.	A/B/D/H
<i>olivacea</i> (SCHFF. ex SECR.) FR.	C
<i>puellaris</i> FR.	B/D
<i>queletii</i> FR.	A/C/D/H
<i>turci</i> BRES.	D
<i>vesca</i> FR.	B
<i>violacea</i> QUEL.	H
<i>viscida</i> KUDR.	E
<i>xerampelina</i> (SCHFF. ex SECR.) FR.	D/H
<i>Rutstroemia bolaris</i> (BETSCH ex FR.) REHM.	D

<i>Sarcodon imbricatum</i> (LINNE ex FR.) KARST.	B
<i>Schizophyllum commune</i> FR. ex FR.	H
<i>Sparassis crispa</i> WULFEN ex FR.	D
<i>Spongipellis borealis</i> (FR.) PAT.	H
<i>Steccherinum ochraceum</i> (PERS. ex FR.) GRAY.	B
<i>Stereum sanguinolentum</i> (A. et S. ex FR.) FR.	H
<i>Strobilomyces floccopus</i> (VAHL in Fl. Dan. ex FR.) KARST.	D
<i>Stropharia aeruginosa</i> (CURT. ex FR.) QUEL.	A/B/H/I
<i>albo-cyanea</i> (DESM.) QUEL. FR.	H
<i>cyanea</i> (BOLT. ex SECR.) TUOM.	B
<i>Suillus aeruginascens</i> (SECR.) SNELL	A/C
<i>grevillei</i> (KLOTZCH) SING.	D
<i>piperatus</i> = <i>Chalciporus piperatus</i> (BULL. ex FR.) BAT.	C
<i>tridentinus</i> (BRES.) SING.	G
<i>viscidus</i> = <i>aeruginascens</i>	D
<i>Telephora terrestris</i> EHRH. ex FR.	B/C
<i>Tephrocye ozes</i> (FR. ss. RI. vix FR.) MOS.	H
<i>rancida</i> (FR.) DONK	D/H
<i>Trametes betulina</i> (L. ex FR.) PILAT	H
<i>confragosa</i> = <i>Daedaleopsis confragosa</i> (BOLT. ex FR.) SCHROET.	G
<i>gibbosa</i> (PERS. ex FR.) FR.	H
<i>hirsuta</i> (WULF. ex FR.) PILAT	D/H
<i>versicolor</i> (L. ex FR.) PILAT	H
<i>Trechispora sulphurea</i> (PERS. ex FR.) LIBERTA	B
<i>Tremella encephala</i> PERS. ex PERS.	B
<i>foliacea</i> PERS. ex FR.	G
<i>Trichaptum abietinus</i> (DICKS. ex FR.) RYV.	B
<i>Tricholoma atrosquamosum</i> (CHEV.) SACC.	A
<i>columbetta</i> (FR.) QUEL.	C
<i>flavobrunneum</i> (FR.) KUMMER	D
<i>irinum</i> ss. SING.	E
<i>nudum</i> = <i>Lepista nuda</i> (BULL. ex FR.) CHE.	I
<i>orirubens</i> QUEL.	B/I
<i>pardinum</i> QUEL.	C
<i>portentosum</i> (FR.) QUEL.	G
<i>saponaceum</i> (FR.) KUMMER	B/C/H
<i>scalpturatum</i> (FR.) QUEL.	B
<i>sciodes</i> (SECR.) MART.	A/E
<i>sejunctum</i> (SOW. ex FR.) QUEL.	A/I
<i>sulphureum</i> (BULL. ex FR.) KUMMER	A/B
<i>terreum</i> (SCHFF. ex FR.) KUMMER	G
<i>ustale</i> (FR. ex FR.) KUMMER	A/B/C/G/I
<i>vaccinum</i> (PERS. ex FR.) KUMMER	A/B/G
<i>Tricholomopsis decora</i> (FR.) SING.	C/I
<i>rutilans</i> (SCHFF. ex FR.) SING.	D
<i>Trogia crispa</i> (PERS.)	B
<i>Tyromyces caesius</i> (SCHRAD. ex FR.) MURR.	I
<i>Tubaria conspersa</i> (PERS. ex FR.) FAYOD	A
<i>Tylopilus felleus</i> (BULL. ex FR.) KARST.	D
<i>Xerocomus badius</i> (FR.) KÜHN. ex GILB.	D
<i>chrysenteron</i> (BULL. ex ST. AMANS) QUEL.	D
<i>subtomentosus</i> (L. ex FR.) QUEL.	D
<i>Xeromphalina campanella</i> (BATSCHE ex FR.) MRE.	B
<i>Xylospheera hypoxylon</i> (L.) DUMORTIER	D
<i>polymorpha</i> (PERS. ex MERAT) DUM.	A

*Myxomycetes:**Ceratiomyxales**Ceratiomyxa fruticulosa* (MÜLL.) MACBR.

A/J/L

*Liceales**Arcyria denutata* (L.) WETTST.

B/C/I/J/K/L/M

ferruginea SAUTER

C/M

incarnata (PERS.) PERS.

B/K

Cribraria rufa (ROST.) ROST.

B/I/J/M

Lycogala epidendron (L.) FR.

A/B/C/F/I/J/L/M

Reticularia lycoperdon BULL

B/L

*Trichiales**Hemitrichia clavata* (PERS.) ROST.

B

Trichia botrytis (J. F. GMEL.) PERS.

L

decipiens (PERS.) MACBR.

B/K/L

favoginea var. *persimilis* KARST.

K

favoginea (BATSCH) PERS.

J

floriformis (SCHW.) LISTER

C/K

scabra ROST.

B/K

varia (PERS.) PERS.

J/K

*Stemonitales**Stemonitis fusca* var. *fusca* ROTH

M

fusca var. *nigricens* (REX) TORR.

C

fusca var. *rufescens* A. LISTER

J

Stemonitopsis typhina (WIGGERS) NANN. BREM.

M

*Physarales**Fuligo septica* (L.) WIGGERS

J

Leocarpus fragilis (DICKS.) ROST.

K

Physarum cinereum (BATSCH) PERS.

J

citrinum SCHUM.

K

nulans PERS.

A/B/C/I

ovisporum G. LISTER

B

1a Botanische Sammelreisen in Oberösterreich 1981

- FORSTINGER, H., Ried/I.: Weißenbachtal (Südseite des Hölleengebirges), 14. 6.; Umgebung vom Nußensee nahe Bad Ischl, 21. 6.; Rannatal, von der Mündung in die Donau aufwärts, 27. 6.; Weyregg, Weidenbachtal, 26. 7.; Rannatal, 8. 8.; Schlögener Schlinge, nördl. d. Donau, 9. 8.; Gosau - Paß Gschütt, 1. 9.; Offensee, 3. 9.; Pfarrkirchen b. Bad Hall, 26.—27. 9.; Viechtwang im Almtal, 2.—7. 10.
- GRIMS, F., Taufkirchen/Pram: Tennalm östl. Ebensee, 30. 5.; Leonsberg (von Weißenbach aus), 7. 6.; Mitteralm, Hohe Schrott, 13. 8.; Sarstein, 18. 8.; Dachsteinplateau: Oberfeld - Wiesbergshaus - Simony-Hütte, 31. 8.—1. 9.; Hinterstoder: Jagdsteig von der Nickeralm zur Hochsteinalm und nach Baumschlagerreit, 2. 5.; Straß bei Meggenhofen, 25. 4. und 14. 6.; Gebiet um Duttendorf, Barsdorf im Unteren Weihartsforst, 9. 5.; Gschliffgraben, Traunstein, 22. 8. und ca. 15 kleinere Exkursionen im Alpenvorland und Donautal.
- KAMENIK, W., Edt b. Lambach: Schottergrube Himmelfreundpointner und östlich angrenzender Teil des „Welser Hart“, 17. 5. und 20. 6.; Rainberg i. Thalheim: Lehmgrube/Ziegelei Würzburg, 15. 6.; Oberschauersberg: Schottergrube NW der Traunmühle, 15. 6.; Schacherteiche bei Kremsmünster, 31. 5.; Weißenbachtal - Heindlboden - Paukenhasel, 14. 6.
- LENZENWEGER, R., Ried/I.: Laudachsee - Attersee, Planktonfänge, 8. 3.; Ibmermoor (Ibm - Hackenbuch), 14. 3.; Almsee (Plankton), 11. 4. und 9. 5.; Bayerische Au, 25. 4.; Leonsbergalm-Gebiet,

11. 7.; Moore Umgebung Gosau (Hornspitz), 19. 5., 30. 5., 6. 6., 22. 8., 12. 9.; Umgebung Hallstatt (Durchgangalm, Plankensteinalm), 8. 9.; Mooregebiete bei der Großedtal bei Gosau, 26. 9., 18. 10.
- MITTENDORFER, H., Ebensee: Krippenstein – Obertraun, 7. 81; Vorderer und Hinterer Gosausee, 9. 81.
- PILS, G., Linz: Umgebung von Linz und Pregarten, ganzjährig.
- SCHÜSSLER, R., Linz: Pfarrkirchen b. Bad Hall, 25.—27. 9.; Almtal, 2.—7. 10.
- SPETA, F., Linz: Warscheneck-Gebiet: In der Höll und Wurzer Kampl, 29. 7.; Rameschkar, 30. 7.; In der Filzen und Toter Mann, 31. 7.; Abstieg vom Frauenkar, 1. 8.; Wurzeralm-Moor, 4. 8.; Stubwiesalm, 1500 m, 5. 8.; Brunnsteinersee, 5. 8.; oberhalb Stubwiesalm, 1450—1600 m, 6. 8.; Schwarzeck und Wurzeralm, 7. 8.; Hinterstöder – Schiederweiher, 8. 8.
- TILL, W., Wien u. Attersee: Attersee- und Mondseegebiet (mehrfach).
- TÜRK, R., Salzburg: Oberes und Unteres Mühlviertel, März; Almsee, 10. 8.; Großer Pyrgas, 2. 10.; Höllengebirge, Brunnkogel, 30. 8.; Oberer und Unterer Weilhartsforst, Kobernaubertwald, März; Ennstal, Reichraminger Hintergebirge, März.
- WITTMANN, H., Linz u. Salzburg: Mühlviertel (zahlreiche Exkursionen zur lichenologischen Kartierung).

1b Sammelreisen von Oberösterreichern außerhalb Oberösterreichs

- FORSTINGER, H., Ried/I.: Spanien: Insel Teneriffa, Gebiet um Agnamansa und Mercedes-Urwald nördlich von La Laguna, 11.—18. 3.; Griechenland: Insel Ägina, Aghia Marina, Mesagros, Souvala, 12.—18. 4.; Italien: Insel Ischia, Forio, Epomeo-Berg, 3.—10. 7.; Lignano, 15.—29. 8.
- GRIMS, F., Taufkirchen/Pram: Salzburg: Lungau, Hundsfeld bei Obertauern, 6. 9., Speiereck, 2411 m, 7. 9., Weißpriachtal (Gurpitschbach, Ulu-Alm, Oberhütten-See), 8. 9., Lessachtal (Untere Gamsen-Alm), 9. 9., Kareck, 2481 m, 10. 9.; Griechenland: Insel Ägina, Aghia Marina, Mesagros, Nektarios, Souvala, Insel Hydra, 12. 4.—18. 4.; Trojaci-Paß (YU), Trikala, Paß Stena Fourkas, Paß Amolema, Chelmos-Gebirge (Kalavrita), Epidaurus-Troizen, Tripolis, Sparta, Taygetos (Langada-Paß), Halbinsel Mani, Messini, Andritseni-Bassai, Pindus-Gebirge (Joannina – Metsovon – Katara Paß), 12. 7.—3. 8.
- LENZENWEGER, Ried i. I.: Zentralkaukasus, 1.—9. 8.
- MITTENDORFER, H., Ebensee: Steiermark: Berge des Ausseer Landes, VII–IX; Seckauer Zinken, 5. 9.; Drachenhöhle bei Mixnitz, 6. 9.; Bärenschnitzklamm bei Mixnitz, 10. 8.; Niederösterreich: Mödling – Baden, III–IV, VI; Kärnten: Obergurtschach unterh. Klagenfurt, Nockalm-Gebiet, 9. 6.; Schweiz: Oberengadin, Fextal, Juli.
- PILS, G., Linz: Niederösterreich: Payerbach – Schneeberg, 18.—19. 8.; Slowenien, 31. 5.—9. 6.; Irland, 12. 7.—2. 8.
- RICEK, E. W., St. Georgen i. A.: Niederösterreich, Waldviertel, V, VII, IX.
- SCHATZL, St., Linz: Venezuela, II; Mexiko, III, XI.
- SPETA, F., Linz: Jugoslawien: ca. 10 km SE Belgrad, 230 m, 8. 5.; 15 km N Titov Veles — ca. 250 m — 13 km NW Abzweigung nach Valandovo, 9. 5.; Griechenland: 10 km NE Aj. Dimitrios, 450 m — 5 km E Aj. Dimitrios — Paßhöhe bei Kokkinopilos, ca. 1000 m — zw. Kallithea u. Olympias, ca. 500 m — zw. Kryophrys u. Karya — 1150 m u. 1000 m — zw. Karya u. Leptokarya, 10. 5.; 6 km N Mikrothivae, 250 m — 5 km W Kamena Vurla, 50 m — W Yliki-See, 110 m — Varnavas, 300 m — Raphina, 11. 5.; Insel Andros: 3 km NW Gavrión — Oros Agioi Saranda, von Amolohos aus, 450—750 m, 12. 5.; Gavrión, 0 m — Oros Kouvara, von Arni zum Petalon, 500—1020 m, 13. 5.; Palaipolis, 50 m — Livadia, 70 m — oberh. Korthion, 500—550 m — Korthion, 0 m — Stavropeda, 5 km SE Palaipolis, 14. 5.; Insel Tinos: Tinos, Agreles, 120 m — Tinos, Chroon, 20 m, 15. 5.; Raphina; — oberhalb Piräus, 200 m, 16. 5.; Kreta: Iraklion, 3 m — 10 km SE Iraklion, 90 m — E Elia, 120 m — Sgourokefali, 270 m — SE Moni Agarathou, 200 m, 17. 5.; Aski, 480 m — ca. 5 km W Avdou — ca. 3 km W Avdou, 250 m — N oberh. Gonies, 350 m — S oberh. Ano Kera, 870 m, 18. 5.; Lasithi: bei Ag. Konstantinos, 800 m — Lazaros, von Kaminaki aus, 800—1900 m — Kato Metochi, 19. 5.; Lasithi: Pinakiano — Mesa Lasithi, 860 m — Mesa Potami, 900 m — zw. Rousakiana u. Exo Potami, 720 m — zw. Zenia u. Ano Amygdali, 600 m — W Ag. Konstantinos, 200 m, 20. 5.; Kritsa, 100 m — oberh. Kritsa, 380 m

— Kroustas, 490 m — zw. Kroustas und Prina, 350 m — Istro, 50 m — Kavousi-Schlucht, 100—230 m — zw. Exo Mouliniana u. Chamezi, 400 m — Moni Toplou, 120 m, 21. 5.; bei Vai — E Sitia bei Agia Fotis — bei Episkokefalo, 40 m — Maronia, 120 m — zw. Lithines u. Pilalimata, 240 m — Analipsi, 0—5 m — 4 km E Ferma, 10 m — bei Mournies, 22. 5.; Gdochia, 290 m — Sikologos, 550 m — Pefkos, 680 m — zw. Amiras u. Ano Vianos, 720 m — N Afrati bei Panagia, 480 m — Agii Deki, 140 m — oberh. Apodoulou, 500 m, 23. 5.; bei Nithavris, 600 m — bei Asomaton, 350 m — Apostoli, 480 m — Moni Veniou, 300 m — W Moni Veniou, 270 m — Rethimnon, Burgberg, 10 m — 1 km N Gerani, Geranion Bridge, 10 m — ca. 5 km S Armeni, 400 m — Schlucht NE Selia, 300—350 m — Selia, 270 m, 24. 5.; 5 km W Selia — zw. Skaloti u. Patsianos, 20 m — 2 km E Chora Sfakion, 120 m — zw. Chora Sfakion u. Anopoli, 350 m — S Impros = Nimbros, 550 m — Askyfou, 640 m — 4 km S Alikampos, 450 m — Agii Pantes, 130 m, 25. 5.; Kalives, 50 m — Lakki — oberh. Lakki, 750 m, 950 m — Omalos Hochebene N, 1070 m, 26. 5.; Samaria-Schlucht, 900—1200 m — Levka Ori: Volakias — Ortouni, 350 m — zw. Nea Roumata u. Lagosa, 130 m, 27. 5.; Prases, 450 m — Prines, 490 m — Papadiana, S Temena, 730 m — 1 km E Strati, 620 m — Aligi, 430 m — Strovles, 410 m — Schlucht S Topolia, 220 m — Kastelli = Kisamos, 20 m — Strand bei Kastelli, 1 m, 28. 5.; Peloponnes: Gythion, 5 km E, 50 m — S Apidea, 200 m — 3 km N Monemvasia, 70 m, 29. 5.; zw. Skala u. Krokeae, 150 m — Taygetos: Prophitis Ilias, 470 m, 710 m, 980 m, 30. 5.; Proph. Ilias, 1500—2400 m, 31. 5.; SW Vresthena, 570 m — W Karyae, 850 m — Meg. Turla, Parnon, 1550 m, 1. 6.; Meg. Turla, 1550—1900 m — Kastanitsa, 800 m, 2. 6.; Tal bei Kastanitsa, zw. K. u. Orini — Meligou, 500 m — Navplion, 10 m, 3. 6.; zw. Drosia u. Lukisia, 1—2 m — Drosia, 40 m — 5 km S Leptokarya, 1 m, 4. 6.; Jugoslawien: Predejane, 5. 6.

Id Kartierung in Oberösterreich

GRIMS, F., Taufkirchen/Pram: 7843/1; 7848/2; 7849/4; 7943/1; 8149/3; 8350/4.

KAMENIK, W., Edt b. Lambach: 7850/1/4, 7850/3/2, 7850/3/6; 7950/2/7/8; 8250/2/8, 9, 12—15; 8049/3/12.

TILL, W., Attersee - Wien: 8047/3; 8147/1, 3.

WEIGERSTORFER, M., Kremsmünster: 7951/1; 7950/2.

WITTMANN, H., Linz - Salzburg: 7551/2; 7451/1, 2; 7550/2.

Id Kartierung in anderen Bundesländern

WITTMANN, H., Linz - Salzburg: 8043/2; 8044/3; 8045/1, 2; 8143/2; 8144/1, 3; 8145/3; 8243/2; 8244/1, 3; 8245/2, 4; 8246/1; 8344/2; 8345/2; 8444/1, 2, 4; 8445/1, 2, 3; 8545/1; 8454/1, 2, 3, 4; 8645/1; 8739/2, 4; 8839/2, 4.

Ila Pflanzen, neu für Oberösterreich

Pilz:

Ascotremella faginea (PECK) SEAVER: Schindlbach im Almtal, 8150/3, auf Buche, 6. 10. 81, R. SCHÜSSLER.

Flechte:

Dactylina madreporiformis: Haller Mauern, Großer Pyhrgas, 2. 10. 81, R. TÜRK.

IIb Fundorte seltener und bemerkenswerter Arten in Oberösterreich

Algen:

Euastrum crameri RACIB.: Rotmoos in der Nähe der Sommerau-Alm bei Gosau, R. LENZENWEGER.

Micrasterias decemdentata (NÄG.) ARCH.: Rotmoos in der Nähe der Sommerau-Alm bei Gosau, R. LENZENWEGER.

M. americana (EHRENBG.) RALFS f. *lewisiana* WEST: Rotmoos in der Nähe der Sommerau-Alm bei Gosau, R. LENZENWEGER.

Pilze:

- Agaricus stramineus* (SCHFF. & MÖLL.) SING.: Hilprechting b. Ried/I., H. FORSTINGER.
Amanita aspera (FR.) HOOKER: Nußbach b. Bad Hall, H. FORSTINGER.
Ascocoryne cylichnium (TUL.) KORF: Pfarrkirchen, 27. 9., H. SCHLUDERMANN.
Bertia moriformis (TODE ex FR.) de NOT.: Pfarrkirchen, 27. 9., H. SCHLUDERMANN.
Boletus aereus BULL. ex FR.: Mühldorf im Almtal, H. FORSTINGER.
Boletus fechtneri VEL.: Bad Hall (Kurpark), 16. 8., R. SCHÜSSLER.
Boletus queletii SCHNULZ.: Bad Hall (Kurpark), 16. 8., R. SCHÜSSLER.
Bombardia fasciculata FR.: Timelkam, 9. 11., S. PIETSCH.
Bondarzewia montana (QUEL.) SING.: Pramerdorfer Wald b. Haag/H.
Camarophyllus fuscescens (BRES.) MOS.: Almsee, 3. 10., R. SCHÜSSLER.
Camarophyllus cinereus (FR.) KARST.: Pfarrkirchen, 26. 9., R. SCHÜSSLER.
Cantarellus ianthinoxanthus MAIRE: Nußbach b. Bad Hall, H. FORSTINGER.
Clavariadelphus fistulosus (FR.) CORN.: Reichersberg/Inn, H. FORSTINGER.
Collybia dryophila var. *aquosa* (BULL. ex FR.): Grünburg, 24. 8., R. SCHÜSSLER.
Cortinarius lundellii (MOS.) MOS.: Neuhofen/I. und beim Almsee, H. FORSTINGER.
Cystoderma fallax SMITH et SING.: Almsee (Fichtenwald), 7. 10., R. SCHÜSSLER.
Cystoderma longisporum (KÜHN.) HEINEM et THOEN: Pfarrkirchen, 25. 9., H. HEUBERGER.
Cystolepiota bucknallii (BK. et BR.) SING. et CLC.: Grünburg, 24. 8., K. HELM.
Entoloma asprellum (FR.) MOS.: Pötschenpaß, 31. 8., R. SCHÜSSLER.
Entoloma byssisedum (PERS. ex FR.) DONK.: Zwischengrünau i. Almtal, H. FORSTINGER.
Entoloma excentricum BRES.: Frauenstein am Inn, H. FORSTINGER.
Entoloma niphoides ROMAGN.: Grünburg, 3. 5., K. HELM.
Entoloma pseudoturbidum (ROMAGN.) MOS.: Ziehberg, 5. 10., R. SCHÜSSLER.
Hygrocybe calyptraeformis (BK. et BR.) FAY.: Pfarrkirchen, 26. 9. H. HEUBERGER.
Hygrocybe citrinovirens (LGE.) J. SCHFF.: Grünburg, 26. 9., K. HELM.
Hygrocybe flavescens (KAUFFM.) SING. ss. FAVRE: Pfarrkirchen, 27. 9., H. HEUBERGER.
Hygrocybe helobia (ARNOLDS) BON.: Pfarrkirchen, 25. 9., H. HEUBERGER.
Hygrocybe intermedius (PASS.) FAY.: Grünburg, 26. 9., K. HELM.
Hyrocybe parvula (PECK) MURR.: Pfarrkirchen, 25. 9., H. HEUBERGER.
Inocybe obscurioides P. d. ORTON: Pfarrkirchen, 26. 9., R. SCHÜSSLER.
Inocybe pseudoasterospora KÜHN. et BOURS.: Adlwang, 5. 9., R. SCHÜSSLER.
Laccaria bicolor (MRE.) ORTON: Steiglberg b. Lohnsburg, H. FORSTINGER.
Lentaria mucida (FES.) CORH.: Offensee b. Ebensee, H. FORSTINGER.
Lactarius acerrimus BRITZ.: Mühldorf im Almtal, H. FORSTINGER.
Lactarius circellatus FR.: Hart bei Reichersberg/Inn, H. FORSTINGER.
Lentinellus flabelliformis (BOLT. ex FR.) ITO: Nußbach b. Bad Hall, H. FORSTINGER.
Lentinus cyathiformis (SCHFF. ex FR.) BRES.: Grünburg, 21. 6., K. HELM.
Leucongaricus pudicus BULL.: Nußbach bei Bad Hall, H. FORSTINGER.
Leucocoprinus bresadolae (SCHULZ): bei Niederranna („Mausloch“), H. FORSTINGER.
Pholiota scamba (FR.) MOS.: „Wirmling“ bei Waldzell, H. FORSTINGER.
Phiotina striaepes (CKE.) MOS.: Hart b. Reichersberg/Inn, H. FORSTINGER.
Pluteus petersatus (FR.) GILL.: Ternberg, 14. 8., H. HEUBERGER.
Pluteus petasatus (FR.) GILL.: bei Niederranna, H. FORSTINGER.
Psathyrella palustris (ROMAGN. ex ROMAGN.) MOS.: Grünburg, 3. 5., K. HELM.
Puccinia coronata CORDA: auf Rhamnus frangula (Blätter), Grünburg, 3. 5., K. HELM.
Ramaria ochraceovirens (JUNGH.) DONK.: Pfarrkirchen, 26. 9., R. SCHÜSSLER.
Ruiströemia firma (PERS.) KARST.: Pfarrkirchen, 27. 9., R. SCHÜSSLER.
Sebacina laciniata (BULL.) BRES.: Bad Hall (Kurpark), 16. 8., R. SCHÜSSLER.
Tricholoma lascivum (FR.) GILL.: Kirchdorf/Inn u. Ried i. I., H. FORSTINGER.
Tyromyces tephroleucus (FR.) DONK.: Offensee b. Ebensee, H. FORSTINGER.
Volvariella volvacea (BULL. ex FR.) SING.: bei Niederranna u. Neuhofen/I., H. FORSTINGER.

Flechten:

Lecanactis abietina: bei Fornach im Kobernauserwald, R. TÜRK; nördlich von Grein, bei Auhof, R. TÜRK.

Sticta sylvatica: Reichraminger Hintergebirge b. Kleinreifling, R. TÜRK.

Farn:

Matteuccia struthiopteris (L.) TODARO: Kleiner Auwald an der Pfuda östl. Angsüß/Enzenkirchen, 14. 3. 81, F. GRIMS.

Blütenpflanzen:

Asperula tinctoria L.: am Weg ins Weißenbachtal, auf der Höhe der Cote, 533 in 8250/2/14, W. KAMENIK.

Carex ericetorum POLLICH: Wirt am Berg, Wels und am Rand der Traunauen beim E-Werk nur noch in geringer Zahl, 25. 4. 81, F. GRIMS.

Carex hartmanii CAJ.: an der Straße von Schörfling nach Oberhehenfeld (8047/4), 6. 7. 81, W. TILL (WU). — Damit ist auch die von E. W. RICEK, Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark 103: 174 (1973), unter *C. buxbaumii* agg. veröffentlichte Angabe spezifiziert (H. NIKLFELD, Wien).

Carex tomentosa L.: Mühlviertel, Hagenberg beim „Strobelbruch“, NW von Hagenberg (7653/1), G. PILS. Durch Umpflügen der Wiese schon fast verschwunden.

Corydalis intermedia (L.) MERAT: Mühlviertel, St. Thomas am Blasenstein, in Menge, 4. 1980 und 17. 4. 1982, F. SPETA.

Crepis pontana (L.) DT.: Obertraun ober Schönbergalm am Weg zum Krippenstein, H. MITTENDORFER.

Cyperus fuscus L.: Thalmannsbach bei Sigharting, 19. 9. 81, F. GRIMS.

Euphorbia palustris L.: zw. Ottensheim und Feldkirchen, nahe der Abzweigung zum Stelzenwirt, S. LOCK.

Inula salicina L.: Gosausee-Ostufer, 9. 8. 1981, H. MITTENDORFER.

Lolium temulentum L.: Mühlviertel, Langzwettl bei Zwettl an der Rodl, Haferfeld zwischen den Häusern Nr. 2 u. 3, 690 m (7551/2), H. WITTMANN.

Ribes alpinum L.: Am Unterlauf des Kleinen Kößlbaches, westl. von Wesenberg, Sauwald. Am Grund der Talschlucht in einem Blockmeer. F. GRIMS. Aus Oberösterreich lag bisher nur ein Beleg außerhalb der Alpen vor: Glashüttenteich bei Schlägl, 17. 5. 1892, SIMMEL (LI).

Scleranthus polycarpus L.: Mühlviertel, Ruderal in Vorderweißenbach, 705 m (7451/1); H. WITTMANN.

Scorconera humilis L.: Mühlviertel, im Tal der Visnitz, unterhalb von Anitzberg (NW von Hagenberg, 7653/1), Magerwiese am Waldrand, G. PILS.

Soldanella pusilla BAUMG.: Krippenstein, Gipfelregion, Anf. Juli, H. MITTENDORFER.

IIc Interessante Funde außerhalb Oberösterreichs

Pilze:

Clathrus ruber (MICHELI) PERS. — Insel Ägina, bei Aghia Marina, H. FORSTINGER.

Flechte:

Acarospora oxytona: Salzburg, Lungau: Landschitzsee in den Schladminger Tauern, R. TÜRK.

Blütenpflanzen:

Corydalis intermedia (L.) MERAT: nahe Augst-Alm, trotz Straßenbau noch bestätigt, H. MITTENDORFER.

Soldanella pusilla BAUMG.: am Loser nahe Augst-See, H. MITTENDORFER.

IId Neophyten

Laserpitium archangelica WULF. ex JACQ. ist 1945—1947 (48?) in 2 Exemplaren bei Burgau a. A., nahe dem Hotel, aufgetreten (wohl mit dem Flüchtlingsstrom eingeschleppt). Sie konnte seitdem aber nicht mehr aufgefunden werden. E. W. RICEK.

Lecanora conizaeoides: in Linz in stark luftverunreinigten Gebieten, R. TÜRK.

Pinus banksiana LAMB.: Sauwald, Filzmoos bei Hötzenedt nördl. Kopfung, 6. 5. 81, F. GRIMS, det. W. KLAUS. Gepflanzt in einem Hochmoor seit vielen Jahren; schlechtwüchsig. Die Art stammt aus dem NE Nordamerikas und wurde um die Jahrhundertwende in Mitteleuropa kultiviert. JANCHEN gibt für Oberösterreich die Bezirke Ried und Braunau an. Die Herrschaft Vichtenstein wollte offensichtlich das Filzmoos mit dieser genügsamen Föhre aufforsten.

Veronica peregrina L.: Zell/Pram, Baumschule Alois Stöckl, 8. 5. 81, F. GRIMS.

Die Gefährdete, schutzbedürftige Standorte und Pflanzen

1. *Trapa natans* L.: Bei einem Besuch des Füchslteiches bei der Schaumburg am 1. 6. 1981 konnten keine Pflanzen gefunden werden. Nach Auskunft Einheimischer ist die Art seit 1979 verschwunden. Der Besitzer des Teiches hat 1978 sehr viele Pflanzen entfernt. F. GRIMS.
2. *Trientalis europaea* L.: Bei einem Besuch des Standortes bei Hötzenedt nördlich von Kopfung im Sauwald im Mai 1981 konnten keine Pflanzen mehr gefunden werden. Ursache des Verschwindens dürfte Entwässerung und Anlage von Fischteichen sein. F. GRIMS.
3. Seltene Zieralgen. Im Umkreis der Hornspitze bei Gosau befinden sich mehrere mittelgroße und kleinere Moorareale, die algologisch sehr interessant sind (u. a. konnten Neufunde für Österreich von allgemein sehr seltenen Algen getätigt werden) und sicherlich auch in floristischer Hinsicht einiges zu bieten haben. Das Gebiet ist demnach in hohem Maße schutzwürdig. Gefahr droht in erster Linie von den „schliffwütigen“ Gemeinden (Gosauer Schischaukel). Eine Abfahrt geht ohnehin schon mitten durch eines dieser Moore, das Rotmoos. R. LENZEN-WEGER.
4. Das Waldaisttal zwischen Reichenstein und Gutau: Durch Aufforstung sind einmalige Laubmischwaldbestände mit im Mühlviertel wohl einmaligem Reichtum an anspruchsvollen Laubwaldpflanzen stark gefährdet. G. PILS.
5. Egelsee bei Misling (Attersee-Gebiet): Durch häufiges Betreten des Schwingrasens, Baden und Campieren im Uferbereich ist die Vegetation stark gefährdet. E. W. RICEK.
6. Die Flechten *Lobaria pulmonaria*, *Menegazzia terebrata*, *Pannaria conoplea* sind im Alpenvorland Oberösterreichs infolge forstwirtschaftlicher Maßnahmen (Schlagern alter Bäume, Anlegen von sehr breiten Forststraßen, Veränderung der ökologischen Bedingungen in deren Folge; Wirkung von Luftverunreinigungen) bereits verschwunden. Aus diesem Grunde sollte man sämtlichen Altwäldern in den Alpentälern, wo diese Arten noch vorkommen, so im Reichraminger Hintergebirge, bei Hinterstoder und am Almsee, besonderen Schutz angedeihen lassen. R. TÜRK.

Nachstehende Aufstellung umfaßt Publikationen von Oberösterreichern und über Oberösterreich aus dem Jahre 1980. Dank der freundlichen Mitteilung von Prof. Dr. E. HÜBL, Universität für Bodenkultur in Wien und Prof. Dr. S. Bortenschlager, Universität Innsbruck, können einige ältere Diplom- und Doktorarbeiten nachgetragen werden. Es wird gebeten, auch weiterhin nicht erfaßte Artikel nachzumelden, damit sie im nächsten Bericht nachgetragen werden können.

CAMPEN, Lies van & EDLINGER, Bea (1981): Die Markrophytenvegetation des Atter-, Mond- und Fuschlsees. — Arb. Labor Weyregg 5: 156—163.

DEMMELEBAUER-EBNER, Elfriede (1981): Die Verbreitung der Gehölze im Kürnbergerwald sowie in den nördlich angrenzenden Gebieten bis Kirchschlag. — Diplomarbeit, Univ. für Bodenkultur, Wien.

DUNZENDORFER, W. (1981): Die Nardeten in den inneren Lagen des Hercynischen Oberösterreichischen Böhmerwaldes. — *Hercynia* N. F. 18/4: 371—386.

FORSTINGER, H. (1981): Farnspreuschuppen und ihr mikroskopischer Feinbau. — *Linzer Biol. Beitr.* 13: 44.

GREILHUBER, J., B. DEUMLING & SPETA, F. (1981): Evolutionary aspects of chromosome banding,

- heterochromatin, satellite DNA, and genome size in *Scilla* (Liliaceae). — Ber. Deutsch. Bot. Ges. 94: 249—266.
- GRIMS, F. (1981): Zur Verbreitung der Holzgewächse in Oberösterreich. — ÖKO. L 3/1: 3—7.
- GRIMS, F. (1981): Zur Vegetationsentwicklung auf den Vorfeldern einiger Dachsteingletscher. — Linzer Biol. Beitr. 13: 47.
- GUSENLEITNER, J. (1981): Hopfenbau in Oberösterreich. — Mitt. Österr. Bodenkundl. Ges. 23: 147—149.
- HEUBERGER, H. (1981): Kurzporträt einer Pilzfamilie — die Wachsblättler (Hygrophoraceae). — ÖKO. L 3/4: 23—24.
- HOFBAUER, Maria (1981): Vegetationsaufnahmen der anmoorigen Wiesen bei Kirchschlag im Mühlviertel. — Jahrb. Oberöstr. Musealvereins 126/1: 253—261.
- JELEM, H. & ZUKRIGL, K. (1964): Standortserkundung nordöstliches Mühlviertel (Gemeinde Windhaag bei Freistadt). — Forstl. Bundesversuchsanstalt f. Standort, Heft 15.
- KAISER, K. (1977): Die Waldgesellschaften des Schafberges. — Diplomarbeit, Univ. Salzburg.
- KANN, Edith (1959): Die eulitorale Algenzone im Traunsee (Oberösterreich). — Arch. Hydrobiol. 55: 129—192.
- KANN, Edith (1978): Systematik und Ökologie der Algen österreichischer Bergbäche. — Arch. Hydrobiol. Suppl. 53: 405—643.
- KOIS, Helga & MOOG, O. (1981): Die Phytoplanktonentwicklung im Attersee 1980. — Arb. Labor Weyregg 5: 148—155.
- KRISAL, R. (1981): Moore als Zeugen vergangener Pflanzenwelt. — ÖKO. L 3/1: 8—11.
- KRISAL, R. (1981): Ein Beitrag zur Vegetationsgeschichte des Innviertels in Oberösterreich. — Linzer Biol. Beitr. 13: 55.
- KRISAL, R. (1981): Spezialisten des Moores — „fleischfressende“ Pflanzen. — ÖKO. L 3/4: 6—9.
- LACKNER, Martina (1981): Ein ökologisch bemerkenswerter Fund der Kalk-Aster (*Aster amellus* L.) im Linzer Raum. — ÖKO. L 3/3: 20.
- LAHNSTEINER, Anneliese (1973): Vegetationskundliche Probleme der Landschaftsveränderung in der Umgebung von Städten. — Hausarbeit, Univ. Salzburg.
- LANDOLT, E. (1980): Biosystematische Untersuchungen in der Familie der Wasserlinsen (*Lemnaceae*). — Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, 70.
- LAUTERBRUNNER, R. (1979): Zytologie, Morphologie u. Verbreitung von *Campanula patula* L. s. l. in Oberösterreich. — Hausarbeit für die Zulassung zur Lehramtsprüfung für Hauptschulen, Päd. Akademie, Linz, 77 pp.
- LENZENWEGER, R. (1981): Heimische Zieralgen. — Linzer Biol. Beitr. 13: 60—61.
- LENZENWEGER, R. (1981): Algologische Notizen VIII. Zwei bemerkenswerte Desmidiaceen aus den Dolomiten. — Linzer Biol. Beitr. 13: 5—6.
- LENZENWEGER, R. (1981): Zieralgen (Desmidiaceen). — Mikrokosmos 70: 79—85.
- LENZENWEGER, R. (1981): Heimische Zieralgen (Desmidiaceen) — gefährdete Mikroflora. — ÖKO. L 3/2: 15—19.
- LOCK, S. (1980): Kultur- und Akklimationsversuche von wärmeliebenden Gehölzen im Botanischen Garten und Arboretum der Stadt Linz. — Wiss. Z. Humboldt-Univ. Berlin, Math.-Nat. R. 29: 285—286.
- LONSING, A. (1981): Die Verbreitung der Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*) in Oberösterreich. — Stapfia 8: 144 pp.
- LONSING, A. (1981): Stand der floristischen Kartierung in Oberösterreich Ende 1980. — Linzer Biol. Beitr. 13: 7—8.
- MORAWETZ, W. & TILL, W. (1981): *Aechmea itapoana*, a new species from Bahia (Brazil): taxonomy and ecology. — Pl. Syst. Evol. 138: 147—151.
- MÜLLER, F. (1974): Waldgesellschaften und forstliche Standorteinheiten an den Nordabhängen des Sengengebirges und in den Mollner Voralpen. — Diss., Hochschule für Bodenkultur, Wien.
- MÜLLER, F. (1977): Die Waldgesellschaften und Standorte des Sengengebirges und der Mollner Voralpen (Oberösterreich). — Pflanzensoziologische und ökologische Untersuchungen im Wuchsraum 10 (Nördliche Kalkalpen, Westteil). — Mittl. Forstl. Bundesversuchsanstalt Wien 121.

- NEUBAUER, J. (1975): Der Einfluß gesteigerter Stickstoffdüngung und variiertes Schnitthäufigkeit auf Pflanzenbestand, Ertrag und Futterqualität von Dauerwiesen. — Diss., Hochschule für Bodenkultur, Wien. [Die Versuchsflächen lagen im Mühlviertel, im Alpenvorland und im Almtal.]
- NIKLFELD, H. (1981): Fünfzehn Jahre floristische Kartierung in Oberösterreich — der Beitrag der Botanischen Arbeitsgemeinschaft zur Kartierung der Flora Mitteleuropas. — Linzer Biol. Beitr. 13: 63—64.
- OBERREITER, J. (1976): Die Waldgesellschaften des Mühlviertels nördlich Freistadt. — Diplomarbeit, Univ. Salzburg.
- PFITZNER, G. (1981): Dreijahresbericht des Welser Studienkreises für Biologie und Umwelt, 1978/79/80. — 23. Jahrb. Musealvereines Wels: 327—368.
- PILS, G. (1981): Ein Beitrag zur Kenntnis der Karyologie von *Poa stiriaca* FRITSCH & HAYEK. — Linzer Biol. Beitr. 13/1: 21—22.
- PILS, G. (1981): Über die Aussagemöglichkeiten verschiedener Methoden zum Studium von Systematik und Phylogenie der Gattung *Festuca*, demonstriert am Beispiel der *Violacea*-Gruppe im Ostalpenraum. — Linzer Biol. Beitr. 13: 65.
- PILS, G. (1981): Karyologie und Verbreitung von *Festuca pallens* HOST in Österreich. — Linzer Biol. Beitr. 13: 231—241.
- PILS, G. (1981): Karyologische Untersuchungen an der *Festuca halleri*-Gruppe (*Poaceae*) im Ostalpenraum. — Linzer Biol. Beitr. 13: 243—255.
- PUM, M. (1981): Zur Phytoplanktonentwicklung des Fuschlsees 1980 und ein Vergleich mit 1979. — Arbeiten Labor Weyregg, 5: 83—95.
- RICEK, E. W. (1981): Geologische Übersicht. In: F. PISAR, Der Bezirk Vöcklabruck 1: 23—26, Bild 6.
- RICEK, E. W. (1981): Die Pflanzen- und Tierwelt. In: F. PISAR, Der Bezirk Vöcklabruck 1: 27—47, Bild 7.
- RICEK, E. W. (1981): Einige Funde von *Sphagnum riparium* ÅNGSTR. und *S. obtusum* WARNST. in Ober- und Niederösterreich. — Linzer Biol. Beitr. 13: 9—19.
- RICEK, E. W. (1981): Die Pilzgesellschaften heranwachsender Fichtenbestände auf ehemaligen Wiesenflächen. — Z. Mykol. 47: 123—148.
- RICEK, E. W. (1981): Mundartliche Pflanzennamen aus dem Attergau. — Jahrb. Oberösterreich. Musealvereines 126/I: 189—228.
- RUSSMANN, K. (1977): Vegetation des nordwestlichen Sengsengebirges. — Hausarbeit, Univ. Innsbruck.
- RUTTNER, B. (1971): Die Vegetation des Hölleengebirges. — Diplomarbeit, Univ. Salzburg.
- SCHACHL, R. (1975): Die Landweizen des oberösterreichischen Alpenvorlandes. — Diss., Hochschule für Bodenkultur, Wien.
- SCHACHL, R. (1981): Ein eiszeitliches Getreidegenzentrum für Getreideausgangsformen. — Linzer Biol. Beitr. 13: 70—71.
- SCHMIDT, R. (1981): Spät- und nacheiszeitliche Vegetations- und Klimageschichte des Salzkammergutes (pollenstratigraphische Auswertung von See- und Moorprofilen). — Linzer Biol. Beitr. 13: 74—76.
- SCHMIDT, R. (1981): Seen und Moore Oberösterreichs als Archive der Vegetations- und Klimageschichte. — ÖKO. L 3/3: 6—8.
- SCHMIDT, R. (1981): Das Tannermoor bei Liebenau in Oberösterreich — ein Naturschutzobjekt in Gefahr. — ÖKO. L 3/4: 3—6.
- SCHMIDT, R. (1981): Grundzüge der spät- und postglazialen Vegetations- und Klimageschichte des Salzkammergutes (Österreich) aufgrund palynologischer Untersuchungen von See- und Moorprofilen. — Mitt. Kommission Quartärforsch. Österr. Akad. Wiss. 3: 96 pp., Tafeln I—XI.
- SCHÖFMANN, Christine (1981): Ackerunkräuter im nördlichen Salzkammergut. — Diplomarbeit, Univ. d. Bodenkultur, Wien.
- SCHWARZ, K. (1981): Das Phytoplankton im Mondsee 1980. — Arb. Labor Weyregg 5: 110—118.
- SIEBENBRUNNER, A. & WITTMANN, H. (1981): Beiträge zur Flora des Bundeslandes Salzburg: I. — Florist. Mitt. Salzburg 7: 10—25.
- SPETA, F. (1981): Abteilung Botanik. — Jahrb. Oberösterreich. Musealvereines 126/II: 54—58.

- SPETA, F. (1968): Botanische Arbeitsgemeinschaft. — Jahrb. Oberöstr. Musealvereines 126/III: 59—65.
- SPETA, F. (1981): Evertrebraten. — Jahrb. Oberöstr. Musealvereines 126/III: 46—47.
- SPETA, F. (1981): *Scilla bifolia* L. s. str. und *S. vindobonensis* SPETA — der gegenwärtige Stand unseres Wissens. — Linzer Biol. Beitr. 13: 77—78.
- SPETA, F. (1981): Bemerkungen über die Familie Hyacinthaceae AGARDH. — Linzer Biol. Beitr. 13: 79—80.
- SPETA, F. (1981): 50 Jahre Botanische Arbeitsgemeinschaften am OÖ. Landesmuseum in Linz. — Akt. Ber. Oberöstr. Landesmuseum 23: 2—3.
- SPETA, F. (1981): Die frühjahrsblühenden *Scilla*-Arten des östlichen Mittelmeerraumes. — Naturk. Jahrb. Stadt Linz 25: 19—198, tt. I—XXXI, tt. 1—16.
- STEINWENDTNER, R. (1981): Die Verbreitung der Orchidaceen in Oberösterreich. — Linzer Biol. Beitr. 13: 155—229.
- THALER, Friederike (1981): Die Characeen des Attersees, Mondsees und Fuschlsees. — Arb. Labor Weyregg 5: 164—165.
- TILL, W. (1981): *Tillandsia carminea* — eine interessante neue Bromeliacee aus dem Orgelgebirge bei Rio de Janeiro (Brasilien). — Pl. Syst. Evol. 138: 293—295.
- TILL, W. & SCHATZL, St. (1981): Eine neue *Tillandsia*-Art aus Süd Mexiko: *T. kolbii* (Bromeliaceae). — Pl. Syst. Evol. 138: 259—262.
- TILL, H. & SCHATZL, St. (1981): *Gymnocalycium schnetzianum* TILL et SCHATZL. — Kakteen u. a. Sukkulente ...: 234—236.
- TÜRK, H.-P. (1981): Floristik und Faunistik — ein Beitrag zur Umweltplanung? — Linzer Biol. Beitr. 13: 82—87.
- TÜRK, R. (1981): Ergebnisse der floristischen Flechtenkartierung in Oberösterreich. — Linzer Biol. Beitr. 13: 88.
- WAGNER, H. (1979): Die Aufbauphase des Institutes für Botanik der Universität Salzburg 1967—1978. — Florist. Mitt. Salzburg, Sonderheft, 24 pp.
- WOLKINGER, F. (1979): Zur Flora und Vegetation des Warschenecks. — Festschrift Österr. Touristenklub Sect. Graz: 69—111.

Dr. Franz Speta

Dendrologische Arbeitsgemeinschaft

Die dendrologische Arbeitsgemeinschaft setzte auch im Jahr 1981 die Aufnahme und Bewertung von Gehölzen fort. Weiters wurden die Gehölze alter Parkanlagen z. B. Kurpark Bad Hall, Ebenzweier Altmünster, Trautenbergpark Gmunden erhoben.

Für verschiedene öffentliche Stellen (z. B. Gemeinden, Naturschutzbehörde) wurden Gutachten und Empfehlungen für die Erhaltung (baumchirurgische Maßnahmen) und für die Unterschutzstellung von Bäumen (Naturdenkmalerklärung) erstellt.

In Abstimmung auf das Arbeitsprogramm wurden eine Reihe von Vorträgen gehalten wie:

- „Vegetation des Toten Gebirges und des Sengsengebirges“ (Rußmann)
- „Kleindenkmal und Baum“ (Lehner)
- „Floristik und Faunistik — ein Beitrag zur Umweltplanung“ (H.-P. Türk)
- „Der Bauerngarten und seine Pflanzen“ (Danninger)

Weiters wurde eine Exkursion zu den Schlössern Ebenzweier und Iglbichl in der Gemeinde Altmünster durchgeführt.

Heinz-Peter Türk

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Es ist mir eine Freude, in kurzen Worten über eine besonders rege Tätigkeit unserer mykologischen Arbeitsgemeinschaft im Jahr 1981 berichten zu können. Das Pilzaufkommen ab März bis Mitte November 1981 war überaus groß. Ein mildes Klima und genügend Feuchtigkeit hatten zur Folge, daß ein sehr großer Artenreichtum zu beobachten war. Viele Pilze, die jahrelang nicht erschienen, waren 1981 da, d. h. die herrschenden, besonders wechselhaften und daher wohl für sie günstigen Witterungsbedingungen haben sie hervorge lockt. Was blieb da unseren Mitarbeitern anderes übrig, als mehr zu tun als sonst, wo es ja so viel Neues gab.

Da Herr Univ.-Prof. Dr. M. Moser von der Universität Innsbruck sein mykologisches Seminar in der Zeit vom 2. bis 7. 10. 1981 mit seinen Studenten in Viechtwang abhielt, verabsäumten wir natürlich nicht, mit ihm und seinem Gast, Dr. Bruno Cetto aus Trient, die Gelegenheit wahrzunehmen, mit ihnen zu arbeiten. Dabei gelang es, so manchen uns allen vorerst unbekannten Pilz zu identifizieren, der dann in die Fundkartei für Oberösterreich als Neuling eingetragen werden konnte. Diese Tage waren mit „reinsten Schwerarbeit“ ausgefüllt. Oft bis spät in den Abend hinein wurde am Bestimmen der Pilze gearbeitet.

Übrigens eine Woche vorher, vom 25. bis 27. 9. 1981, als wir unsere „8. mykologische Arbeitstagung“ in Pfarrkirchen bei Bad Hall abhielten, herrschte schon die gleiche Situation in Bezug auf viel Bestimmungsarbeit, infolge großen Artenreichtums und auch in diesem Gebiet tauchten seltene Pilzarten auf.

Aber nicht nur bei den oben angeführten Tagungen, sondern auch bei den abgehaltenen Bestimmungsabenden an Montagen im OÖ. Landesmuseum Linz und an je einem Sonntag vormittag pro Monat in Bad Hall kamen viele Pilzfreunde mit der Frage, was dies für ein Pilz sei, den sie früher nicht gesehen hatten.

Dies waren nur die offiziellen Veranstaltungen, aber wie ich von unseren Pilzfreunden erfuhr, hatten sie auch zu Hause mit dem Bestimmen und Kartieren alle Hände voll zu tun.

Ing. Rudolf Schübler

Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Neuerwerbungen durch Ankauf, Spenden
(Namen sind angeführt) oder eigene Aufsammlungen

a) Mineralogie

Aus Oberösterreich:

1 K-Rubin (Doppelkristall), 8,90 ct., synthetisiert in Steyr (Ing. P. O. Knischka)

Aus Fundorten außerhalb von Oberösterreich:

Orthoklas, Drammensfjord, Norwegen (K. Fellöcker)

Andalusit, Seller, Tirol

3 fossile Harzknollen, Unter- bis Mittelkreide, St. Koloman, Salzburg

1 dunkelblaues fossiles Harzstück, Oligozän, Dominikanische Republik

1 blaues fossiles Harzstück, Oligozän, Dominikanische Republik

1 grünblaues fossiles Harzstück, Oligozän, Dominikanische Republik

b) Paläontologie

Aus Oberösterreich:

Tertiär: *Pecten hornensis*, Linzer Sande, Oligozän, Plesching, Linz;

Zahn eines Zahnwales, Linzer Sande, Oligozän, Plesching, Linz;

Pholadomya pushi, Linzer Sande, Oligozän, Plesching, Linz;

Globularia gibberosa, Linzer Sande, Oligozän, Plesching, Linz;

Zahnwalskelett (vermutlich Delphin), Älterer Schlier, Oligozän, Traun-Pucking;

117 verschiedene pflanzliche und tierische Reste, Älterer Schlier, Oligozän, Traun-Pucking

Quartär: mehr als 1000 Knochenreste von *Ursus spelaeus* und einige Knochenfragmente vom Höhlenlöwen, Wolf und Paarhufer

3 Artefakte und 15 Hornsteinstücke ohne Retuschen, Ramesch-Knochenhöhle, Warscheneck, Spital am Pyhrn.

Arbeiten an den Sammlungen

Fortsetzung der Zentralisierung der geowissenschaftlichen Sammlungen im Depot Wegscheid bzw. wurde bedingt durch eine Neuordnung der geowissenschaftlichen Sammlungen ein Teil der Sammlungsbestände, die sich im Museum Francisco Carolinum befanden nach Wegscheid umgelagert. Betrifft: Große Teile der Gesteinssammlung, Bohrkernproben und Objekte der paläontologischen Sammlung, die nicht direkt Oberösterreich betreffen. Neuinventarisierung eines Teiles der Gesteinssammlung, weil diese als Altbestand aus dem vorigen Jahrhundert und Anfang dieses Jahrhunderts keine in das neue Inventarisierungsschema passende Inventarnummern besaß. Fortsetzung des Beginnes einer Neuordnung der paläontologischen Sammlungskartei nach systematischen, stratigraphischen Gesichtspunkten bzw. auch nach den einzelnen Fundorten.

Die Arbeiten der Bemalung des geologischen Landesreliefs, an der geowissenschaftlichen Fotodokumentation und an der Kartei zur geowissenschaftlichen Bibliographie wurden fortgesetzt.

Ausstellungen

1. 6. 1981—10. 10. 1981: Fossile Schätze des Linzer Raumes (Enns und Traun)

19. 9. 1981—28. 9. 1981: Ausstellung neuer Funde aus dem Älteren Schlier von Traun-Pucking mit Multi-Media-Schau (Informationszentrum der Oberösterreichischen Kraftwerke AG in Traun-Pucking)

Führungen: Insgesamt wurden 35 Führungen durch die geowissenschaftlichen Ausstellungen durchgeführt. Es waren an diesen Führungen 253 Erwachsene und 719 Kinder beteiligt. 4 Führungen wurden im Rahmen der Ausstellung „Fossile Schätze des Linzer Raumes“ in Traun und Traun-Pucking abgehalten.

Wissenschaftliche Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Paläontologie der Universität Wien (Univ.-Doz. Dr. G. Rabeder) und dem Institut für Höhlenforschung am Naturhistorischen Museum Wien (Dr. K. Mais) wurde in der Zeit vom 31. 7. bis 12. 8. 1981 in der Ramesch-Knochenhöhle, Warscheneck wieder eine Grabung durchgeführt. Die Arbeiten dieses Jahres schlossen an diejenigen von 1979 und 1980 an. Es wurde in erster Linie das bereits 1980 begonnene Querprofil im hinteren Teil der Höhle angegangen und auch abgeschlossen, wobei eine Profiltiefe bei verfolgten Schichten von 320 cm unter dem Nullniveau erreicht wurde, was einer Sedimentmächtigkeit von rund 2 m an der tiefsten Stelle entspricht. 20 m vom Höhleneingang entfernt, wurde ein weiterer Profilgraben angelegt, welcher zusätzlich einen Punkt in der Erstellung eines Längsprofils durch die Ablagerungen darstellen wird. Die aufgeschlossenen Sedimentpartien zeigten eine reichliche Führung von jungpleistozänen Tierknochen, unter denen solche des Höhlenbären bei weitem überwogen und Elemente der Begleitfauna nur spärlich zutage kamen. Von dieser konnten Reste des Höhlenlöwen, dem Wolf und einem kleinen Paarhufer gefunden werden. Neben den Fossilfunden waren wieder ortsfremde Hornsteinstücke bemerkenswert. 3 dieser Stücke zeigen deutliche Retuschen, so daß diese eindeutige Artefakte darstellen, bzw. die Anwesenheit des eiszeitlichen Menschen in der Höhle weiterbelegt werden konnte. Die Sedimente haben aber weder bei der Grabung noch bei der Aufnahme der Profile eine Kulturschicht erkennen lassen, obwohl Holzkohlenpartikelchen zu erkennen und aufzusammeln waren. Die Ergebnisse der Grabung 1981 waren sowohl vom paläontologischen, speläologischen als auch urgeschichtlichen Standpunkt so gut, daß eine Grabung im Sommer 1982 realisiert werden sollte.

Die Grabungen in der Ramesch-Knochenhöhle wurden durch die finanzielle Unterstützung der Kulturabteilung der öö. Landesregierung und hier vor allem durch die Unterstützung von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Paläontologie der Universität Wien (Prof. Dr. F. Steininger) und den Mitgliedern der Paläontologischen Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft für Geologie, Paläontologie und Mineralogie am ÖÖ. Landesmuseum (J. Kastl, H. Schiffmann, G. Kosak, E. Wetzlmaier) wurde wieder mit Unterstützung der Oberösterreichischen Kraftwerke AG (Generaldirektor Dr. Erwin Wenzl) im Älteren Schlier (Oligozän), der in der Kraftwerksbaustelle Traun-Pucking aufgeschlossen wurde, eine Reihe von Grabungen durchgeführt. Dabei konnten wieder eine große Zahl von pflanzlichen und tierischen Resten geborgen werden. Das Ziel dieser Grabungen ist die

Entstehung des Älteren Schliers, den ursprünglichen Ablagerungsraum und die Umwelt, in der die darin vorkommenden Organismen gelebt haben, zu rekonstruieren. Die speziellen Untersuchungen an den Objekten konnten noch nicht abgeschlossen werden. Ein Dank für die umfangreiche Unterstützung bei den Aufschließungsarbeiten im Schlier von Traun-Pucking gebührt vor allem den Herren Dipl.-Ing. Pichler (OKA) und Dipl.-Ing. Kovar (ARGE).

Wissenschaftliche Projekte

Die Durchführung eines Oberösterreichischen Landesforschungsprojektes (Laufzeit 5 Jahre) mit dem Thema Tertiär der Molassezone in Oberösterreich ist vor allem der großzügigen finanziellen Unterstützung seitens der Oberösterreichischen Kraftwerke AG (Generaldirektor Dr. Erwin Wenzl) zu verdanken. Dieses Landesforschungsprojekt wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Paläontologie der Universität Wien, Prof. Dr. F. Steininger, und dem Naturhistorischen Museum Wien, Dr. F. Rögl, durchgeführt und setzt sich die Erfassung der Verbreitung der einzelnen Zeitabschnitte des Tertiärs, ihre Gliederung und Fossilführung, sowie die Rekonstruktion der damaligen Umwelt zum Ziel. Im Rahmen der Zielvorstellungen soll neben wissenschaftlichen Ergebnissen auch wertvolles museales Material erarbeitet werden. An diesem Forschungsprojekt nehmen neben den oben angeführten Institutionen noch weitere in- und ausländische Fachkräfte teil, bzw. werden Teilthemen im Rahmen von Diplomarbeiten oder Dissertationen vergeben.

Publikationen

Gruber B., et. al.: Die Flora und Fauna des älteren Schliers im Bereich der OKA-Kraftwerksbaustelle Traun-Pucking bei Linz. — Mayreder, 26. Jg., 5/81.

Dr. Bernhard Gruber

Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Dank der großzügigen Förderung durch die Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung, der eifrigen Mitarbeit von Interessenten und vor allem der großartigen Unterstützung von Herrn Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl, Direktor des OÖ. Landesmuseums konnte die ARGE ihre Aktivitäten weiter ausbauen. Durch die gegenseitige Kontaktnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen konnten die Teilnehmer untereinander, aber auch mit dem OÖ. Landesmuseum viele wertvolle Informationen austauschen.

Von den insgesamt 10 Veranstaltungen führte eine, vor allem quartärgeologisch ausgerichtete Exkursion in den Raum Kremsmünster, wo quartärgeologische und landschaftskundliche Fragen erörtert werden konnten.

Bei den monatlichen Zusammenkünften wurden neben der aktuellen Berichterstattung folgende Themen behandelt:

Geologische und tektonische Probleme der Lammertalzone (Dr. H. Häusler, Wien), die Blattflora aus dem älteren Schlier aus der Umgebung von Linz (Dr. J. Kovar, Wien), die Grube Messel und ihre Fossilien — ein Blick in die Welt vor 50 Millionen Jahren (Dr. J. Franzen, Frankfurt), der gezüchtete K-Rubin (Studienrat Ing. P. O. Knischka, Steyr), Bernstein und andere fossile Harze (Univ.-Doz. Dr. N. Vavra, Wien), die Bedeutung und Methodik von Untersuchungen pflanzlicher Makrofossilien (Dr. H. Pawlik, Schärding).

Vor allem wurde das Berichtsjahr durch ein Symposium, das anlässlich des 50-Jahrjubiläums der ARGE an der Johannes-Kepler-Universität, Linz-Auhof veranstaltet wurde, geprägt. Zu diesem Symposium war es der ARGE möglich, die namhaftesten Geowissenschaftler Österreichs nach Linz zu bringen. Bericht von Univ.-Doz. Dr. H. Kohl und Programm dieser Veranstaltung finden sich in den „Aktuellen Berichten“ Nr. 23, 1981.

Außerdem konnte im Berichtsjahr die ARGE ihre Aktivität weiter auffächern und vertiefen, und es wurden innerhalb der ARGE zwei kleine aber hoch aktive Arbeitsgruppen gegründet. Eine mineralogische Arbeitsgruppe, die in dankenswerter Weise von Herrn Mag. E. Reiter und eine paläontologisch ausgerichtete Arbeitsgruppe, die vom Berichtersteller selbst betreut wird.

Förderungen: Im Jahr 1981 wurden namhafte und bedeutende Projekte der ARGE, bzw. durch diese die Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie am ÖÖ. Landesmuseum durch folgende Firmen finanziell oder durch erbrachte Leistungen gefördert:

Oberösterreichische Kraftwerke AG (Linz); Georg Dommel (Düsseldorf); Allgemeine Sparkasse (Linz); Sony (Linz); Ing. E. Kabaus (Linz); Sugana (Enns); Österreichische Mineralöl-Vertriebs-Ges.m.b.H. (Wien); Rohöl-Gewinnungs-AG (Wien).

Die Förderung erfolgte mit einem Gesamtwert von fast dem doppelten Betrag des Jahresbudgets, das der Abteilung für Mineralogie, Geologie und Paläontologie am ÖÖ. Landesmuseum zur Verfügung steht. An dieser Stelle wird allen angeführten Firmen für die großzügige Unterstützung gedankt.

Dr. Bernhard Gruber

Bibliothek

Im Berichtsjahr 1981 wurden in der Bibliothek von 1986 Lesern 5320 Werke mit 6831 Bänden benützt. Außerdem wurden 1697 Werke mit 2364 Bänden an 1140 Personen verliehen. In der Druckschriftensammlung betrug der Jahreszuwachs 1584 Bände. 712 entfallen davon auf Zeitschriften und Periodica. 580 Bände wurden durch Kauf, 393 durch Geschenk und 611 durch den Schriftentausch erworben.

Wie alljährlich stellten auch diesmal wieder viele öffentliche Institutionen, Vereinigungen, Verlage und Zeitungsredaktionen der Bibliothek laufend Frei-

bzw. Belegexemplare ihrer Veröffentlichungen zur Verfügung, wofür herzlich gedankt sei. Besonderer Dank gilt der OKA, Linz, der Schiffswerft AG, Linz, der Anwaltschaft der landwirtschaftlichen Genossenschaften, Linz, sowie der Fa. H. Hatschek, Gmunden, für die weitere Übernahme der Bezugskosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften.

Für Bücherspenden ist u. a. zu danken der Kulturabteilung des Amtes der öö. Landesregierung, Linz, dem ÖÖ. Zentralkatalog, Linz, dem ÖÖ. Landesarchiv, Linz, dem Magistrat der Landeshauptstadt Linz, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich, Linz, dem Oberösterreichischen Landesverlag, Linz, dem Oberösterreichischen Heimatwerk, Linz, der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Linz, dem ORF-Landesstudio, Linz, der Stadtgemeinde Gmunden und dem Gemeindeamt Traunkirchen, der Universitätsbibliothek Wien, dem Steiermärkischen Landesarchiv, Graz, der Österr.-amerikan. Magnesit AG, Radenthein, ferner Frau Eleonore Valcic, Linz, sowie Frau Dr. Brigitte Wied, Linz, den Herren Bezirksheimatpfleger Hans Bleibrunner, Landshut (Bayern), Alois Forstmoser (†), Zürich, Konsulent Gernot Kinz, Hörsching, Konsulent Hans Röddhammer, Linz, Mag. F. Schauburger, Bruck, Prof. Dr. Harry Slapnicka, Linz, Oberrat Dr. Benno Ulm, Linz, und Prof. Dr. Erich Widder, Linz.

Sämtliche Neuzugänge an Druckschriften wurden inventarisiert, katalogisiert, im Zuwachsverzeichnis eingetragen und außerdem laufend dem Zentralkatalog des Amtes der öö. Landesregierung gemeldet.

Der Bibliotheksleiter stellte im Berichtsjahr die Bibliothek des Grafen Emanuel Ludolf neu auf und legte dazu ein Standortverzeichnis an. In diesem sind bisher 207 Werke mit 359 Bänden erfaßt. Die Liste ist noch durch die Hinweise auf jene Werke, die seinerzeit aus dem geschlossenen Bestand dieser Büchersammlung entnommen und in die allgemeine Druckschriftensammlung einsigniert worden waren, zu ergänzen. Ferner wurde ein Bestand von 149 Kleinschriften und Einblattdrucken, der bisher noch nicht katalogmäßig erfaßt und aufgestellt war, von ihm geordnet aufgestellt und katalogisiert. Schließlich wurden 29 Inkunabeln und Frühdrücke erstmals signiert und in einem eigenen Verzeichnis festgehalten. Die ausführliche wissenschaftliche Bearbeitung und Katalogisierung konnte bisher noch nicht in Angriff genommen werden.

Die Neuordnung und Signierung der Ansichtskartensammlung wurde nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Zeit im Berichtsjahr fortgesetzt. Als Vorarbeit für die geplante Veröffentlichung des Verzeichnisses der Bibliothek Alfred Kubins im Kubin-Haus des Landes Oberösterreich in Zwickledt konnte der Berichterstatter an Hand von Bibliographien und Bestandskatalogen in verschiedenen wissenschaftlichen Bibliotheken in Linz und in viertägiger intensiver Arbeit vom 27. bis 30. April 1981 auch in der Katalogabteilung der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien bisher mehr als 800 unvollständige Titelaufnahmen seines von ihm 1961 bis 1980 angelegten Inventarverzeichnisses bearbeiten und bibliographisch ergänzen.

Am 8. Oktober 1981 begann er anlässlich einer Dienstreise mit der inventarmäßigen Aufnahme eines im Vorjahr im Kubin-Haus Zwickledt noch entdeck-

ten größeren Bestandes der Schallplattensammlung des Künstlers. Das Verzeichnis soll 1982 abgeschlossen werden.

Aus der Handschriftensammlung wurde das sogenannte Mondseer Antiphonar aus dem Jahr 1464 (Inv.-Nr. MS I) für die in Mondsee vom 8. Mai bis 26. Oktober 1981 stattfindende Landesausstellung „Das Mondseeland — Geschichte und Kultur“ als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Dr. Alfred Marks